

# Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland – 2006 bis 2011

Statistische Sonderveröffentlichung 4  
Juni 2012

Deutsche Bundesbank  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02  
60006 Frankfurt am Main

Fernruf 069 9566-0  
Durchwahlnummer 069 9566- . . . .  
und anschließend die gewünschte  
Hausrufnummer wählen.

Telex Inland 41 227, Ausland 4 14 431  
Telefax 069 9566-3077

Internet <http://www.bundesbank.de>

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1864-4643 (Internetversion)

Abgeschlossen im Juni 2012.

Die Statistischen Sonderveröffentlichungen erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank, Frankfurt am Main, und werden aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht. Sie werden an Interessenten kostenlos abgegeben.

# ■ Inhalt

## ■ Methodische Erläuterungen

Vorbemerkung.....	5
Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung.....	5
Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen.....	5
Publikationen.....	7
Methodischer Aufbau.....	7
Grundlagen.....	7
Gliederung nach Sektoren.....	7
Darstellung der finanziellen Instrumente.....	9
Erfassung der Dynamik.....	10
Konzeptionelle Aspekte.....	10
Statistische Quellen.....	11
Kompilierung.....	12
Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2006 bis 2011.....	13

## ■ Tabellen

I. Gesamtwirtschaft	
1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden.....	17
2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung.....	18
3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	19
II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	20
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	22
III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	24
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	26
IV. Monetäre Finanzinstitute (MFIs)	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	28
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	30
V. Sonstige Finanzinstitute	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	32
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	34
VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	36
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	38
VII. Staat	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	40
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	42
VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	44
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	46
IX. Übrige Welt	
1. Vermögensbildung und Finanzierung.....	48
2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten.....	50
X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung.....	52
XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren.....	64

■ **Statistische Sonderveröffentlichungen** ..... 77

## Hinweis

Die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Jahre 2006 bis 2011 beruhen auf dem Datenstand vom Frühjahr 2012.

## Abkürzungen und Zeichen

- . Zahlenwert unbekannt, geheim zu halten oder nicht sinnvoll
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Methodische Erläuterungen

## Vorbemerkung

Die vorliegende Publikation enthält die Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungs- und Geldvermögensrechnungen der Deutschen Bundesbank für die Jahre 2006 bis 2011. Die nachfolgenden Erläuterungen geben einen Überblick über Gegenstand und Methode dieses Rechenwerks und tragen damit zum besseren Verständnis der Ergebnisse bei.

## Inhalt, Ziel und Zweck der Finanzierungsrechnung

### Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

*Die Komplexität wiedergeben*

In modernen arbeitsteiligen Volkswirtschaften ist der Produktionsprozess durch unzählige Interaktionen zwischen Wirtschaftssubjekten geprägt und damit außerordentlich komplex. Für vielfältige Zwecke, darunter die empirische Analyse und die Bereitstellung von Informationen für wirtschaftspolitische Entscheidungen, ist die statistische Erfassung dieser Interaktionen gleichwohl zentral. Die Daten müssen dabei systematisch und einheitlich erfasst werden, damit sie zeitlich und räumlich vergleichbar sind. Durch Zusammenfassung von Wirtschaftseinheiten zu Sektoren, Handlungen in Konten und Instrumenten, sowie der Dynamik in temporale Abschnitte können Raum, Sache und Zeit des ökonomischen Interesses als makroökonomische Daten gesammelt und bereit gestellt werden. Dieses ist Aufgabe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR), die in Form eines vereinheitlichten Rechenwerks systematisch das Wirtschaftsgeschehen einer Volkswirtschaft erfassen und beschreiben.

*Finanzierungsrechnung als Teil der VGR*

Eine komplexe Wirtschaft besteht aus der Produktion, der Verteilung und der Verwendung von Gütern (Realwirtschaft) und der gespiegelten finanziellen Aktivität und Intermediation (Finanzwirtschaft). Entsprechend bildet der klassische (realwirtschaftliche) Teil der VGR die während eines bestimmten Zeitabschnitts produzierten Güter und Dienstleistungen sowie das im Zusammenhang damit entstandene Einkommen ab. Die Finanzierungsrechnung, als integraler Bestandteil der VGR, befasst sich dagegen mit den finanziellen Aktivitäten. Die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung zeigen auf, wer in einer Volkswirtschaft in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitgestellt oder beansprucht hat und welche Finanzintermediäre in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet worden sind.

Unter Finanzierung (Finanzwirtschaftliche Aktivität) ist im Wesentlichen die Bereitstellung von Finanzmitteln zum Zweck der Verwendung in einer finanzwirtschaftlichen (Zwischenfinanzierung) oder realwirtschaftlichen Aktivität (Konsum oder Investition) zu verstehen. Bei der Außenfinanzierung werden dazu Fremdmittel aufgenommen, während bei der Innenfinanzierung Eigenmittel (beispielsweise Gewinne) verwendet werden.

*Finanzierung ...*

Der Finanzierung steht die Vermögensbildung beziehungsweise das Vermögen gegenüber. Es besteht grundsätzlich aus Sach- und Geldvermögen, wobei das Sachvermögen primär durch Immobilien geprägt wird, das Geldvermögen hingegen aus Finanzleihe und Geldschöpfung besteht. Quelle von Geldvermögen ist – global gesehen – folglich immer die Außenfinanzierung, die zur letztendlichen Verwendung in Konsum und Investition führt. Die realwirtschaftliche und die finanzwirtschaftliche Sphären sind daher eng miteinander verknüpft.

*... und Vermögensbildung*

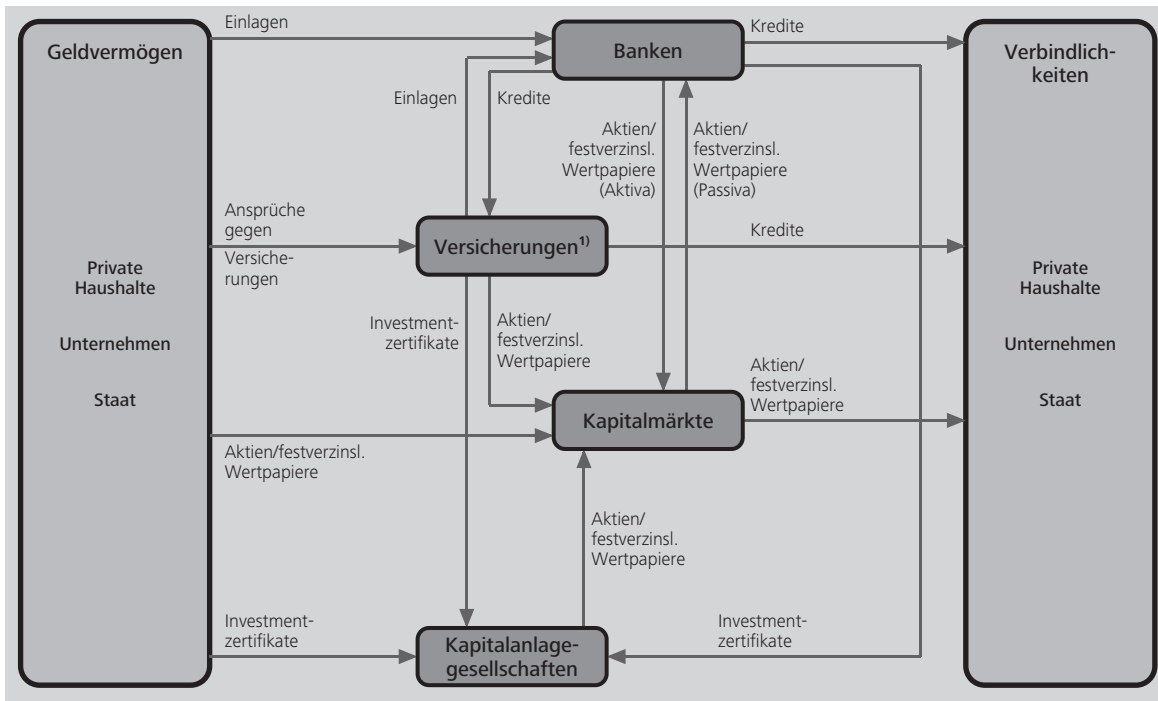
Ausgangspunkt der Finanzierungsrechnung sind die Angaben über die Sachvermögensbildung und das Sparen der einzelnen Sektoren, die sich an die entsprechenden Ergebnisse der realwirtschaftlichen VGR anlehnen. Die Salden aus der Sachvermögensbildung einerseits und dem Sparen sowie den Vermögensübertragungen andererseits ergeben die Finanzierungsüberschüsse oder -defizite (Finanzierungssaldo) der Sektoren. Sie zeigen, in welchem Umfang die einzelnen Sektoren Finanzierungsmittel netto zur Verfügung gestellt oder in welchem Umfang sie sich netto gegenüber den übrigen Sektoren neu verschuldet haben (siehe das Schaubild auf S. 6). Diesen Finanzierungsüberschüssen beziehungsweise -defiziten entsprechen in der Regel die Salden aus Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der jeweiligen Sektoren, deren Berechnung im Mittelpunkt der Finanzierungsrechnung steht. Die Finanzierungsrechnung ermöglicht damit sowohl eine Vorstellung von der Grundstruktur des Finanzsystems (d. h. von den Kanälen der inländischen Geldvermögensbildung und der Mittelbeschaffung) als auch vom finanziellen Verhalten der privaten Haushalte, der Unternehmen und des Staates.

*Verknüpfung von Finanzierungsrechnung und VGR*

Die Finanzierungsrechnung umfasst die Beschreibung der finanziellen Transaktionen der betrachteten Periode. Zudem weist sie im Rahmen der Geldvermögensrechnung zu einem bestimmten Stichtag die Bestände an finanziellen Aktiva und Passiva aus und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erstellung sektoraler und gesamtwirtschaftlicher Bilanzen. Für analytische Zwecke sind diese Informa-

*Geldvermögensrechnung*

**Vereinfachte Struktur des deutschen Finanzsystems<sup>\*)</sup>**  
 (einschließlich zugehöriger Finanzbeziehungen mit dem Ausland)



\* Pfeilrichtung zeigt Forderungen an. **1** Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständischer Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.  
 Deutsche Bundesbank

tionen unter anderem insofern notwendig, als wirtschaftliche Verhaltensweisen auch von der Höhe und Struktur der Bestände an finanziellen (und nichtfinanziellen) Aktiva beziehungsweise Passiva beeinflusst werden können.

Nutzen

Die Bundesbank selbst nutzt die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung in vielerlei Hinsicht. Dazu gehören zum Beispiel Untersuchungen zur Portfoliostruktur der Nichtbanken im Rahmen der Monetären Analyse. Für die monetäre Transmission sind ferner Kenntnisse zur Finanzierungsstruktur und -dynamik von Nichtbanken sowie zu den jeweiligen Determinanten aufschlussreich. Hier interessiert vor allem der Zusammenhang zwischen den Kreditaktivitäten der heimischen Banken einerseits und den übrigen Finanzierungsquellen (etwa Wertpapiermärkte, Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen und ausländische Kreditgeber) andererseits. Eine solche Betrachtung will unter anderem die Verflechtung der Kredit- und Wertpapiermärkte offenlegen. In diesem Zusammenhang wird auch Fragen zur Entwicklung und Tragfähigkeit der (sektoralen) Verschuldung nachgegangen. Darüber hinaus wird – ergänzend zur Konjunkturanalyse – das Anlage- und Finanzierungsverhalten von Unternehmen und Privathaushalten auch in Verbindung mit realwirtschaftlichen Größen der VGR (vor allem Investitionen und Sparen) untersucht.

Zur Vereinheitlichung und Standardisierung im internationalen Bereich wurde auf Ebene der Vereinten Nationen das System of National Accounts (SNA)<sup>1)</sup> geschaffen. Im Rahmen der Europäischen Union (EU) ist für die Durchführung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion eine detailliertere Version mit spezifischen Definitionen notwendig. Das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG)<sup>2)</sup> erfüllt diese Anforderung und ist als einheitliches methodisches Rahmenwerk durch eine Verordnung<sup>3)</sup> allen Mitgliedstaaten der EU vorgeschrieben.<sup>4)</sup> Es besteht im Kern aus den integrierten Teilen der Inlandsproduktrechnung, der Darstellung von Umverteilungs- und Vermögensbildungsvorgängen sowie Input-Output-Rechnungen und enthält die Definitionen und Bestimmungen von Transaktionen, Wirt-

Statistische Systeme: SNA und ESGV

**1** Vgl.: United Nations, Systems of National Accounts 1993, New York 1993.

**2** Vgl.: Statistisches Amt der Europäischen Gemeinschaften, Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, Luxemburg 1996.

**3** Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene der Europäischen Gemeinschaft.

**4** Zu den Unterschieden zwischen dem derzeit gültigen ESGV von 1995 sowie dem SNA von 1993 siehe ESGV '95, Tz. 1.24.

schaftseinheiten et cetera, die für die EU-einheitliche Erstellung der VGR und Finanzierungsrechnung notwendig sind. Durch die Anwendung des ESVG können die finanziellen und realwirtschaftlichen Abläufe in ihrer Gesamtheit konsistent abgebildet und für die Analyse nutzbar gemacht werden.

## Publikationen

*Aufbau der Finanzierungsrechnung in Deutschland*

Die Bundesbank hat bereits sehr früh mit dem Aufbau einer gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung begonnen – die erste Publikation erfolgte 1955.<sup>5)</sup> Seither werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung regelmäßig in den Monatsberichten der Bundesbank kommentiert und in weiteren Veröffentlichungen erläutert. Im Zuge der Weiterentwicklung des ursprünglichen Rechenwerks wurden 1971 erstmals Bestandsangaben für das Geldvermögen und die Verbindlichkeiten der einzelnen Sektoren publiziert. Geldvermögensbilanzen gehören seitdem zum Standard.<sup>6)</sup> Die vollständigen Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung erscheinen in regelmäßiger Folge als Statistische Sonderveröffentlichung. Seit Anfang 2007 sind zudem die laufenden Quartalsdaten der Sektoren private Haushalte und nichtfinanzielle Unternehmen im Statistischen Teil des Monatsberichts abgedruckt. Die entsprechenden Angaben für diese und andere Sektoren finden sich außerdem in der Internet-Zeitreihen-Datenbank der Bundesbank.<sup>7)</sup>

*Ergebnisse auf Basis des ESVG '95*

Mit dieser Veröffentlichung werden die Jahresergebnisse der Finanzierungsrechnung für den Zeitraum 2006 bis 2011 vorgelegt. Die Transaktions- und Bestandsdaten wurden auf Basis des ESVG in der derzeit gültigen Fassung von 1995 (ESVG '95) erstellt.

## Methodischer Aufbau

### Grundlagen

*Geldvermögen und Außenfinanzierung*

Die Finanzierungsrechnung ist ein geschlossenes Kreislaufsystem, daher entsprechen die Aktiva im Aggregat den Passiva. Die Transaktionen gliedern sich in Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung, die Bestände entsprechend in Geldvermögen und Verbindlichkeiten. Dabei sind die Begriffe „Geldvermögensbildung“ und „Außenfinanzierung“ beziehungsweise „Geldvermögen“ und „Verbindlichkeiten“ weit gefasst: Als Geldvermögen (finanzielle Forderung) gelten alle Vermögensgegenstände, die auf einer Gläubiger-Schuldner-Beziehung beruhen, wobei der Gläubiger (Vermögen als Aktiva) einen rechtlich durchsetzbaren Anspruch gegenüber dem Schuldner (Verbindlichkeiten als Passiva) besitzt. Außer

unmittelbaren Gläubiger-Schuldner-Verhältnissen rechnen hierzu auch Finanzbeziehungen in Form von Aktien und sonstigen Anteilsrechten, ferner Ansprüche gegen Versicherungen sowie gegen die übrige Welt und ausgewiesene Bestände an „finanziellem Gold“ (diese Position in der Finanzierungsrechnung resultiert aus der ehemaligen Golddeckung von Währungen durch feste Wechselkurse gegenüber dem US-Dollar bis zum Ende des Bretton-Woods-Systems; Goldhaltung der anderen Sektoren gilt als Sachvermögen). Unter die Innenfinanzierung fallen beispielsweise die Einbehaltung von Gewinnen bei Unternehmen und Steuererhebungen durch den Staat.

### Gliederung nach Sektoren

Gegenstand der Darstellung in der Finanzierungsrechnung sind die finanziellen Beziehungen aller Wirtschaftseinheiten mit ständigem Sitz in Deutschland (Inländerkonzept). Ausländische Arbeitnehmer sowie Produktionsstätten von Ausländern in Deutschland rechnen daher zu diesen inländischen Wirtschaftseinheiten (Sektor S.1), während im Ausland ansässige deutsche Einrichtungen als Gebietsfremde gelten und damit dem Sektor Übrige Welt (Sektor S.2) angehören. Nach der Art ihres wirtschaftlichen und finanziellen Verhaltens werden die inländischen Einheiten zu institutionellen Sektoren zusammengefasst (vgl. die Übersicht auf Seite 8). Dabei ist eine eindeutige Zuordnung zu den Haupt- und Untersektoren der VGR nicht immer gegeben, da Wirtschaftseinheiten multiple Funktionen aufweisen können. Entsprechend richtet sich die Zuweisung nach ihrer Primärfunktion beziehungsweise ihrem Primärverhalten. Dabei gibt es aufgrund des speziellen Untersuchungsinteresses der Finanzierungsrechnung an den finanziellen Strömen gewisse Unterschiede zum ESVG '95. Während das ESVG '95 vom Sektor Finanzielle Kapitalgesellschaften und den jeweiligen Untersektoren spricht, legt die Finanzierungsrechnung hier eigenständige Sektoren (Monetäre bzw. Sonstige Finanzinstitute, Versicherungen) zugrunde. Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung des Geldvermögens und der Außenfinanzierung steht jedem Gläubigersektor ein Schuldnersektor gegenüber.

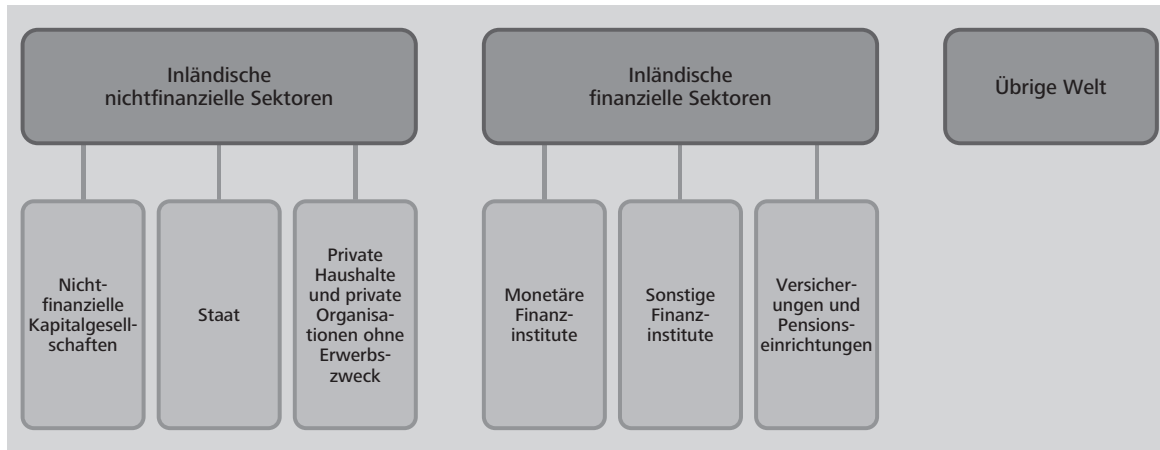
*Inländerkonzept und Sektorenbildung (S)*

<sup>5</sup> Vgl.: E. Stöß, Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsrechnung der Deutschen Bundesbank, in: Kategorien der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen Band 4, Marburg 2009, S. 375 ff.

<sup>6</sup> Zur Erstellung von integrierten Geld- und Sachvermögensbilanzen für Deutschland vgl. im Detail: Deutsche Bundesbank, Integrierte sektorale und gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanzen für Deutschland, Monatsbericht, Januar 2008, S. 31–47. Ergebnisse für die Jahre 1992 bis 2010 finden sich in: Deutsche Bundesbank und Statistisches Bundesamt, Sektorale und gesamtwirtschaftliche Vermögensbilanzen, 2010.

<sup>7</sup> Abrufbar unter: <http://www.bundesbank.de/Navigation/DE/Statistiken/statistiken.html>.

## Sektoren der Finanzierungsrechnung



Deutsche Bundesbank

*Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften (S.11)*

Die primäre Funktion von Wirtschaftseinheiten im Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften (S.11) ist die Produktion von (realen) Gütern und Dienstleistungen für den Markt. Daraus ergibt sich die Aufgabe, ökonomisch vorteilhafte Projekte zu identifizieren und in diese zu investieren. Der Sektor der nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften beinhaltet echte Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung etc.), sowie Quasi-Kapitalgesellschaften (im Wesentlichen Personengesellschaften, d. h. OHGs und KGs).

*Finanzielle Kapitalgesellschaften (S.12)*

Die Hauptaufgabe der im Sektor der finanziellen Kapitalgesellschaften (S.12) zusammengefassten Wirtschaftseinheiten liegt hingegen in der Bereitstellung finanzieller Dienstleistungen. Der Sektor ist untergliedert in die Monetären Finanzinstitute (MFI), die Sonstigen Finanzinstitute (SFI) einschließlich Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten sowie Versicherungen und Pensionseinrichtungen. Der Teilsektor der MFI umfasst die Deutsche Bundesbank als Zentralbank, sowie die Geschäftsbanken, Bausparkassen und Geldmarktfonds als sonstige MFI. In diesem Teilsektor findet die Geldschöpfung durch Kreditgewährung sowie die Hereinnahme von Einlagen (Depositen) von nicht-geldschöpfenden Wirtschaftseinheiten (private Haushalte, nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften etc.) statt. Der Teilsektor der SFI beinhaltet die Finanzinstitutionen, die nicht Geld schöpfen und die keine versicherungstechnischen Leistungen erbringen (beispielsweise Wertpapierhändler, Investmentfonds, Verbriefungszweckgesellschaften). Versicherungen, deren Hauptfunktionen in der Übernahme von Risiken gegen Prämienzahlung und der Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen liegen, bilden zusammen mit den Pensionseinrichtungen (Zusatzversorgungseinrichtungen der Gebietskörperschaften, berufs-

ständige Versorgungswerke usw.) einen eigenen Teilsektor.

Primäre Funktion des Staates (S.13) ist die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben gemäß den Prinzipien von Republik, Demokratie, Rechts-, Sozial- und Bundesstaat. Entsprechend setzt er sich aus den Teilsektoren der Gebietskörperschaften (Bund, Länder, Gemeinden) und den Sozialversicherungen zusammen. Hauptfinanzierungsquelle des Staates sind die Zwangsabgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) und die Schuldenaufnahme über den Finanzmarkt. Die Zusatzversorgungseinrichtungen für die Angestellten des öffentlichen Dienstes sind dem (privatwirtschaftlichen) Sektor Versicherungen zugeordnet.

*Staat (S.13)*

Zum Sektor der privaten Haushalte (S.14) gehören alle Personen beziehungsweise Gruppen von Personen, die primär durch den Konsum von realen und finanziellen Gütern und Dienstleistungen charakterisiert sind. Darüber hinaus zählen auch Personen(-gruppen) dazu, die marktbestimmte Waren und/oder Dienstleistungen produzieren, sofern dazu keine Quasi-Kapitalgesellschaften gebildet wurden.<sup>8</sup> Infolgedessen gehören auch Einzelunternehmer, Freiberufler, selbständige Landwirte und Ähnliche zu diesem Sektor. Die privaten Haushalte werden häufig zusam-

*Private Haushalte und Organisationen ohne Erwerbszweck (S.14/15)*

<sup>8</sup> Hintergrund der Zuordnung dieser Personengruppe, die vor Inkrafttreten des ESVG '95 noch den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zugeordnet wurde, zum Sektor der privaten Haushalte war im Wesentlichen die Überzeugung, dass sich die einschlägige unternehmerische Aktivität nicht ausreichend statistisch erfassen und von der sonstigen privaten Lebensführung trennen lässt. Für ausführliche Informationen dazu siehe: Deutsche Bundesbank, Die gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsströme im Jahr 1999, Monatsbericht, Juni 2000, S. 15 ff.



men mit den Organisationen ohne Erwerbszweck (S.15) betrachtet. Gemäß ESVG '95 sind darunter Organisationen mit eigener Rechtspersönlichkeit zu verstehen, die als private sonstige Nichtmarktproduzenten privaten Haushalten dienen. Zu diesen gehören beispielsweise politische Parteien, Gewerkschaften und Kirchen.

*Übrige Welt (S.2)* Im Sektor Übrige Welt (S.2) werden die Forderungen und Verpflichtungen von Gebietsansässigen an Gebietsfremde gegengebucht. Dabei werden nur die grundsätzlichen finanziellen Beziehungen und Verflechtungen mit dem Ausland aufgezeigt, eine Unterteilung des Auslandssektors in gesamtwirtschaftliche Hauptsektoren wie private Haushalte, Finanzsektor et cetera unterbleibt. In diesem Sektor sind entsprechend lediglich die Vermögenspositionen aufgeführt, die sich aus den Verbindungen zwischen In- und Ausland ergeben. Die gesamte Vermögens- und Schuldenposition des Auslands kann nur durch die Ergebnisse von allen ausländischen Finanzierungsrechnungen ermittelt werden.

### Darstellung der finanziellen Instrumente

*Instrumente der finanziellen Transaktionen* In den Sektoren sind die Wirtschaftseinheiten gemäß ihrer primären ökonomischen Handlungen strukturiert. Diese (finanziellen) Handlungen wiederum werden nach verschiedenen Instrumenten erfasst. Durch Analyse der Handlungen lassen sich Rückschlüsse auf die Ziele der Einheiten in den Sektoren bilden. Entsprechend sind die Instrumente nach ihrer Liquidität (Handelbarkeit), Laufzeit und rechtlichen Merkmalen gegliedert (vgl. die oben stehende Übersicht). Aufgrund der Gläubiger-Schuldner-Beziehung finden sich für jedes Instrument eine Gläubiger- und eine Schuldnerposition. In den erstellten Tabellen der Finanzierungsrechnung werden die Finanzinstrumente grundsätzlich unabhängig von den beteiligten Gläubiger- oder Schuldnersektoren definiert.<sup>9)</sup> Deshalb umfassen die verschiedenen Kategorien der Einlagen auch die Guthaben inländischer Sektoren bei ausländischen Banken. Ebenso sind unter der Position „Kredite“ neben Bankkrediten und Krediten von Bausparkassen auch von anderen Sektoren vergebene nichtverbriefte Forderungen (beispielsweise Hypotheken und sonstige Darlehen der Versicherungsunternehmen oder des Staates) zusammengefasst.

*Währungsgold und Sonderziehungsrechte (F.1)* Währungsgold (finanzielles Gold, F.1) ist von Zentralbanken gehaltenes Gold. Es dient als internationale Währungsreserve. Sonderziehungsrechte sind vom Internationalen Währungsfonds geschöpfte Währungseinheiten, gedeckt durch die international am häufigsten verwendeten Währungen. Sie dienen der Verrechnung zwischen Zentralbanken und internationalen Institutionen.

### Gliederung der Finanzinstrumente

Währungsgold und Sonderziehungsrechte
Bargeld und Einlagen
Bargeld und Sichteinlagen
Termingelder
Spareinlagen
Sparbriefe
Geldmarktpapiere
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
Finanzderivate
Kredite
Aktien
Sonstige Anteilsrechte
Investmentzertifikate
Ansprüche gegenüber Versicherungen
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
Sonstige Forderungen bzw. Verbindlichkeiten
Deutsche Bundesbank

Bargeld besteht aus den von der Zentralbank emittierten Banknoten und den umlaufenden Münzen. Grundsätzlich ist Bargeld eine Verbindlichkeit desjenigen institutionellen Sektors, der es ausgibt. Als modernes Schuldgeld stellen Banknoten eine Verbindlichkeit der Zentralbank dar. Die Münzbestände sind als Scheidemünzen aufgrund des „Münzregals“ in vielen Ländern hingegen eine Verbindlichkeit des Staates, so auch in Deutschland. Einlagen sind Depositen bei MFIs, die entweder unmittelbar verfügbar (Sichteinlagen) oder nach variabler beziehungsweise fixer Laufzeit respektive Kündigungsfrist abrufbar sind (sonstige Einlagen). Bargeld und Sichteinlagen dienen vor allem als Zahlungsverkehrsinstrumente für realwirtschaftliche oder finanzielle Transaktionen, das heißt als unmittelbare Zahlungsmittel. Kurzfristige Spar- und Termineinlagen dienen dagegen vor allem der Ersparnis und gelten aufgrund ihrer „Geldnähe“ als potenzielle Zahlungsmittel.

*Bargeld und Einlagen (F.2)*

Wertpapiere sind in umlauffähigen Titeln verbrieft Forderungen, die am Markt handelbar sind. In dieser Instrumentenkategorie sind nur Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3), das heißt verbrieftes Fremdkapital, erfasst. Sie werden unterteilt in Geldmarktpapiere und langfristige festverzinsliche Wertpapiere sowie in Finanzderivate. Als kurzfristig gilt eine Finanzierung mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu einem Jahr, als langfristig eine Finanzierung von über einem Jahr. Finanzderivate sind finanzielle Instrumente, die auf einem anderen Instrument basieren und es

*Wertpapiere ohne Anteilsrechte (F.3)*

<sup>9</sup> Für die Gliederung nach der Fristigkeit ist die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Täglich fällige Forderungen (Verpflichtungen) oder mit Laufzeiten bis zu einem Jahr gelten in der Regel als kurzfristig, solche mit darüber hinausgehenden Fälligkeiten als längerfristig.

ermöglichen, spezielle Risiken losgelöst von dem zugrunde liegenden Instrument zu handeln. Ihr Wert wird von einem Basisinstrument abgeleitet, bei dem es sich um eine Forderung (z. B. bei Optionen auf Wertpapiere), einen Index (z. B. beim DAX-Future), eine Ware (z. B. bei Warentermin-geschäften) oder ein Ereignis (z. B. bei Credit Default Swaps) handeln kann.

*Kredite (F.4)* Kredite (F.4) sind unverbriefte Forderungen, die im Gegen-satz zu Wertpapieren nicht direkt marktfähig sind. Unter-teilt werden sie entlang ihrer ursprünglichen Fristigkeit nach kurzfristigen (Laufzeit bis zu einem Jahr) und lang-fristigen Krediten.

*Anteilsrechte (F.5)* Anteilsrechte (F.5) umfassen Eigentumsrechte an Kapital-gesellschaften als Forderung. Es handelt sich um Eigen-kapital, grundsätzlich ist somit die Einflussnahme auf die unternehmerische Entscheidung möglich. Zu den Anteils-rechten gehören dabei in erster Linie direkt gehaltene Aktien, unabhängig davon, ob sie börsennotiert sind oder nicht. Des Weiteren zählen auch Beteiligungen an Son-stigen Kapitalgesellschaften (GmbHs und Genossenschaf-ten) sowie an Personengesellschaften dazu. Das in solchen Unternehmen gebundene Eigenkapital ist entsprechend der Unternehmensstruktur in Deutschland recht bedeu-tend. Schließlich fallen auch Investmentzertifikate, also von Investmentfonds emittierte Anteile am gesammelten Fondsvermögen, in diese Kategorie.

*Versiche-rungstech-nische Rück-stellungen (F.6)* Bei den versicherungstechnischen Rückstellungen (F.6) handelt es sich um Ansprüche, die sich für mögliche zu-künftige Ereignisse ergeben. Typischerweise betrifft dies Versicherungen und Pensionseinrichtungen als Schuldner. Im Fall direkter Pensionszusagen der Arbeitgeber im Rah-men der betrieblichen Altersvorsorge verbleibt die Ver-bindlichkeit hingegen im entsprechenden Schuldnersek-tor, wie etwa den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften. Die Ansprüche gegenüber Sozialversicherungen (staatliche Renten) sind nicht enthalten.

*Sonstige Forderungen und Verbind-lichkeiten (F.7)* Die Sonstigen Forderungen beziehungsweise Verbindlich-keiten beinhalten Finanzbeziehungen, die eher eine Be-gleiterscheinung anderer wirtschaftlicher Aktivitäten dar-stellen, zum Beispiel verspätete oder vorzeitige Zahlungen für Waren und Dienstleistungen. Hierunter fallen Handels-kredite und Rechnungsabgrenzungsposten von Unterneh-men sowie Steuerforderungen und Zahlungsrückstände der öffentlichen Haushalte. Beim Sektor Private Haushalte schließen die Sonstigen Forderungen auch die verzinslich angesammelten Überschussanteile bei Versicherungen mit ein.

## Erfassung der Dynamik

Die von den Sektoren gehaltenen und emittierten Finanz-instrumente werden über Zeiträume und zu Zeitpunkten bestimmt. Stromgrößen (Transaktionen) beschreiben das Entstehen, den Austausch, die Übertragung oder den Ver-zehr von finanzwirtschaftlichen Werten oder Verbindlich-keiten über einen Zeitraum, während Bestände diese An-gaben zu Zeitpunkten geben. Grundsätzlich werden finan-zielle Transaktionen und die Gegenbuchung zum gleichen Zeitpunkt vorgenommen.

*Bestände und Ströme*

Die Finanzierungsrechnung dokumentiert vierteljährlich die finanziellen Bestände und Ströme der Sektoren. Die Publikation der Angaben erfolgt regelmäßig in Quartalen und einmal im Jahr in Form dieser Sonderveröffentlichung. Die zeitliche Differenz von aktuellen Daten und dem Zeit-punkt der Erstellung beträgt derzeit circa vier Monate.

*Periodizität und Frequenz*

## Konzeptionelle Aspekte

Wirtschaftseinheiten können sowohl mit Einheiten des gleichen Sektors als auch mit Einheiten eines anderen Sek-tors agieren, also finanzielle Transaktionen durchführen. Werden die Transaktionen, die innerhalb eines Sektors stattfinden, mit einbezogen, so handelt es sich um eine unkonsolidierte Betrachtung. Gezeigt wird so die Gesamt-aktivität des Sektors. Werden die Finanzbeziehungen innerhalb eines Sektors gegeneinander aufgerechnet, so resultieren konsolidierte Daten. Sie zeigen die externe Ver-flechtung eines Sektors mit anderen Sektoren. Die Diffe-renz zwischen den unkonsolidierten und den konsolidierten Konten wiederum zeigt die internen Beziehungen und Aktivitäten. Sie ermöglicht tiefere Einblicke in die Wir-kungsweise und Verkettung der Finanzierung und Vermö-gensbildung, insbesondere im weit untergliederten Finanz-sektor. Die einzelnen Sektoren werden im Rahmen dieser Sonderveröffentlichung unkonsolidiert dargestellt, unter anderem, um die Außenfinanzierung vollständig abzubil-den. Die Angaben in den Matrizen ab Seite 52 wiederum sind konsolidiert, geben also allein die Außenbeziehung des jeweiligen Sektors wieder.

*Konso-lidierung*

Ziel der Finanzierungsrechnung ist die Wiedergabe der Transaktionswerte zu Marktpreisen, da diese implizit Infor-mationen zur subjektiven Wertschätzung der Beteiligten enthalten. Die finanziellen Ströme sind daher grundsätz-lich zu den tatsächlichen Transaktionspreisen bewertet. In der Praxis lässt sich dieses Prinzip in den Fällen, in denen Bestände nicht zum Nominalwert, sondern zu Kurswerten anzusetzen sind, oft nur schwer verwirklichen. Am ehes-ten gelingt dies dort, wo man auf Umsatzstatistiken zur-rückgreifen kann, wie zum Beispiel beim Absatz von Wert-

*Bewertung der Trans-aktionen ...*

papieren zu Emissionskursen. Werden hingegen die Angaben für die Transaktionen aus Bestandsinformationen abgeleitet, in die gleichzeitig Neubewertungen mit einfließen, lässt sich das vorliegende Bewertungskonzept nur dann realisieren, wenn die im Zeitablauf eingetretenen Bewertungsänderungen ausgeschaltet werden können.

*... und der Bestände*

Dominierender Bewertungsmaßstab für die Bestände sind ebenfalls Marktpreise (oder zumindest geschätzte markt-nahe Preise). Bei Finanzbeziehungen in Form verbriefter Gläubiger- und Schuldnerverhältnisse (oder Anteilsrechte) sowie in Fremdwährung werden Tageskurswerte von den Wertpapier- und Devisenmärkten verwendet. Im Fall der nicht in Wertpapieren verbrieften Forderungen und Verpflichtungen in heimischer Währung sind dies dagegen größtenteils die Nominalwerte.

*Bewertungsbedingte Differenzen*

Werden für die Bewertung der Transaktionen und Bestände andere Maßstäbe als der Nominalwert herangezogen, ergeben sich zwischen den Stromgrößen und den Bestandsveränderungen Abweichungen, die bei den Wertpapier- und Auslandspositionen stark ins Gewicht fallen können. Ein nahtloser Zusammenhang zwischen den Finanztransaktionen und den jeweiligen Beständen lässt sich in diesen Fällen nur über ein zusätzliches Überleitungskonto (Reconciliation Account) herstellen, auf dem der Zusammenhang zwischen Anfangsbestand, Transaktionen, Bewertungsänderungen und Endbestand gezeigt wird.<sup>10)</sup>

*Nettoausweis*

Der Ausweis der finanziellen Ströme erfolgt in der deutschen Finanzierungsrechnung netto, das heißt, die Zugänge an Forderungen (oder Verbindlichkeiten) einer bestimmten Art werden mit den betreffenden Abgängen in der Periode aufgerechnet. Dieses Darstellungskonzept entspricht dem ESVG '95, ergibt sich aber unter anderem auch daraus, dass zur Ableitung der finanziellen Transaktionen häufig auf Bestandsstatistiken zurückgegriffen werden muss.

*Konsistenz*

Das System der doppelten Buchführung in der Finanzierungsrechnung resultiert aus den Gläubiger-Schuldner-Beziehungen. Allen Forderungen stehen daher gleichermaßen Verbindlichkeiten gegenüber, strukturiert in den Instrumenten und Sektoren, jeweils nach Transaktionen und Beständen unterteilt. Das Geldvermögen des einen sind die Geldschulden des anderen. Hieraus ergibt sich eine notwendige Widerspruchsfreiheit der Daten, die Summen der jeweiligen Bilanzpositionen von Instrumenten und Sektoren müssen in ihren Werten übereinstimmen. Die notwendige Forderung nach Konsistenz gilt für das Ergebnis der Finanzierungsrechnung ebenso wie für die verwendeten Quellen und deren Verfahren.

## Statistische Quellen

Weltweit gibt es kaum gesonderte Erhebungen für die spezifischen Belange der Finanzierungsrechnung, sodass zu deren Erstellung stets auf bestehende statistische Informationen zurückgegriffen werden muss, die primär anderen Zwecken dienen. Das beste Beispiel hierfür sind die Bankenstatistiken, die von den Zentralbanken primär zur Erfüllung ihrer geldpolitischen und aufsichtsrechtlichen Aufgaben erhoben werden. Das Gleiche gilt für die Wertpapierstatistiken zur Analyse des Kapitalmarkts sowie die verschiedenen Statistiken zur Erstellung der Zahlungsbilanz. Die Finanzierungsrechnung erhält dadurch den Charakter einer Sekundärstatistik, in der sich die Statistiken aus den verschiedenen finanziellen Bereichen als Bausteine wiederfinden und in konsistenter Weise miteinander verknüpft werden.

*Finanzierungsrechnung als Sekundärstatistik*

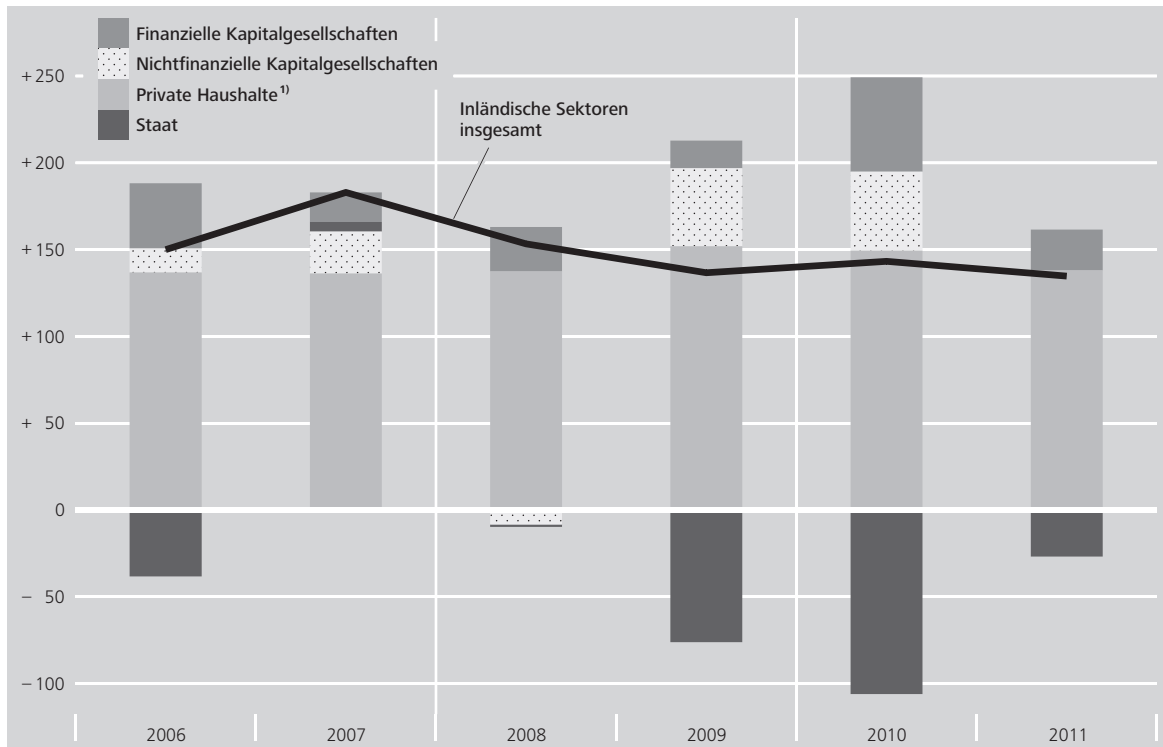
Die Informationen für die Erstellung der Finanzierungsrechnung können direkt oder indirekt beschafft werden. Im ersten Fall stammen die Angaben unmittelbar von der Stelle, für die sie benötigt werden, mit anderen Worten also von den privaten Haushalten oder Unternehmen selbst. Die zweite Möglichkeit besteht darin, die gewünschten Angaben mittelbar – also von anderen Stellen her, zum Beispiel von Kreditinstituten oder anderen Kapitalsammelstellen – zu erhalten. Beide Verfahren haben Vor- und Nachteile. Dem direkten Weg stehen in der Praxis oftmals erhebliche psychologische Widerstände, gesetzliche Hürden und hohe Kosten entgegen. Demgegenüber hat die indirekte Methode, die in Deutschland angewendet wird, den Vorteil, dass man sich auf bereits verfügbare Statistiken stützen kann, die aufgrund gesetzlicher Anordnungen typischerweise ausreichend detailliert, vergleichsweise verlässlich und ohne größeren Zeitverzug anfallen. Von Nachteil ist hingegen, dass diese Statistiken nicht notwendigerweise die spezifischen Anforderungen des ESVG erfüllen. In solchen Fällen wird versucht, die Lücken mittels statistischer Verfahren und unter Zuhilfenahme adäquater Zusatzinformationen zu schließen. Da es sich dabei um Schätzungen handelt, sind die Ergebnisse mit Vorsicht zu interpretieren. In Deutschland sind davon beispielsweise die sonstigen Anteilsrechte betroffen. Liegen keine fundierten Anhaltspunkte vor, wie etwa für inländische Transaktionen von Finanzderivaten, muss auf eine explizite Erfassung beziehungsweise Darstellung verzichtet werden.

*Mittelbare Informationen*

<sup>10</sup> Abweichungen zwischen Strom- und Bestandsgrößen können darüber hinaus auch aufgrund von Umklassifizierungen innerhalb eines Sektors auf der Instrumentenebene oder aufgrund einer geänderten Einteilung einzelner Einheiten zu einem institutionellen Sektor auftreten. Derartige Umklassifizierungen kommen aber nur unregelmäßig vor und sind in ihrem Ausmaß meist gering.

## Finanzierungssalden institutioneller Sektoren

Mrd €



<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck.  
 Deutsche Bundesbank

### Wichtigste Quellen

Die wichtigsten Quellen für die Finanzierungsrechnung sind die Statistiken der Kapitalsammelstellen, vor allem die Monatliche Bankenstatistik sowie die vierteljährlichen Angaben über den Vermögensstatus der Versicherungen. Der größte Teil der Bestandsangaben stammt aus diesen Quellen, die zum Teil auch Hinweise dafür bieten, in welchen Sektoren Forderungen als Verpflichtungen (und umgekehrt Verpflichtungen als Forderungen) spiegelbildlich gegenzubuchen sind. Weitere Informationen liefern unter anderem die Kapitalmarktstatistik, die Statistik über Wertpapierinvestments, die Zahlungsbilanzstatistik, der Auslandsvermögensstatus sowie die Unternehmensabschlussstatistik und verschiedene Fachstatistiken des Staatssektors.

### Kompilierung

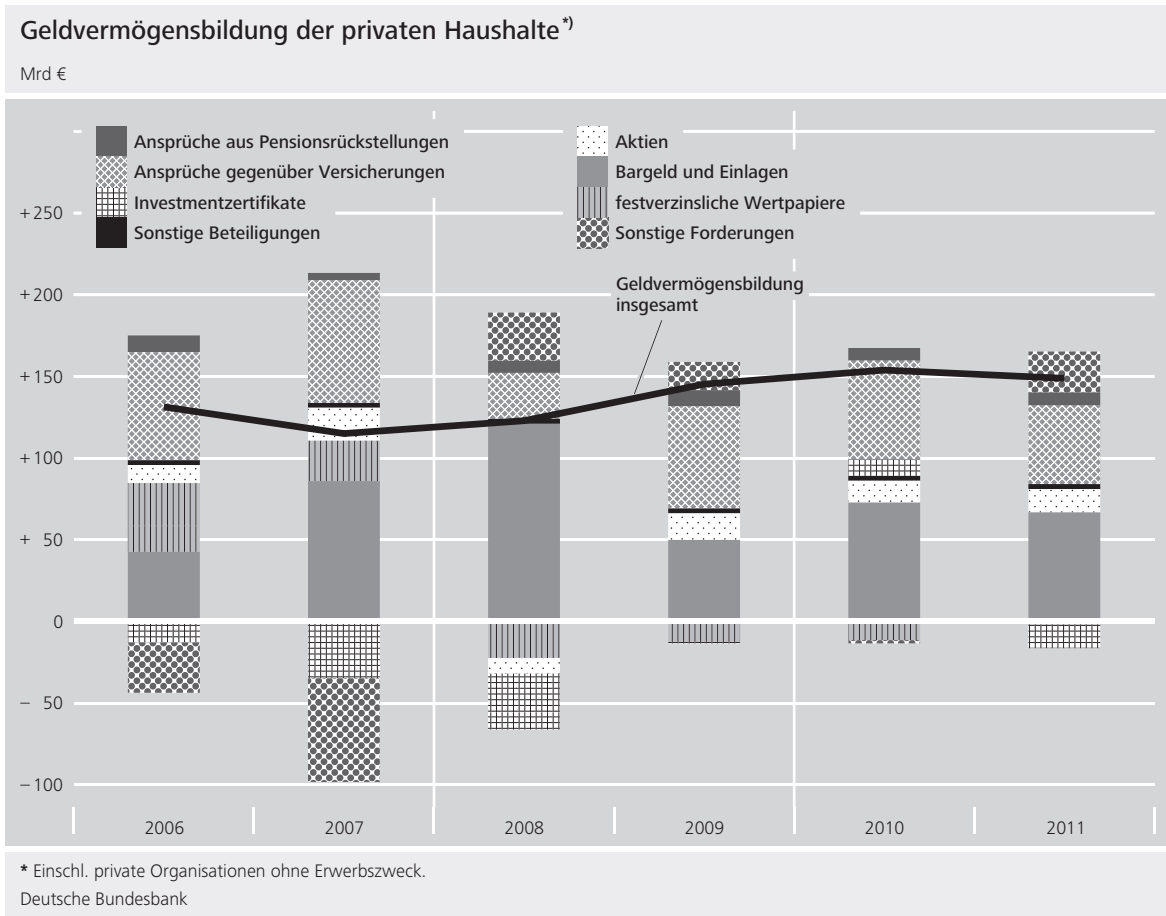
Die Zusammenstellung der Statistiken der Finanzierungsrechnung erfolgt grundsätzlich nach dem Bottom-Up Prinzip, das heißt die Angaben für die Obersektoren werden durch Zusammenfassung der vorhandenen Daten der Untersektoren und Teilkategorien der Finanzinstrumente ermittelt. Wo dies aufgrund unvollständiger Daten von Unterkonten nicht möglich ist, werden die Daten von höheren Konten auf untere nach dem Top-Down Prinzip

disaggregiert. Im Prozess der Kompilierung werden zunächst die Transaktionen und dann die Bestände berechnet. Aufgrund der unterschiedlichen Verlässlichkeit und zeitlichen Verfügbarkeit der Primärstatistiken erfolgt die Kompilierung anhand einer Quellenhierarchie zur Auswahl der Datenquellen für die Berechnung der verschiedenen Instrumente und Sektoren. Diese beruht auf dem Ziel, vor allem die inländischen Sektoren qualitativ gut abzubilden. Etwaige Unstimmigkeiten, die zwischen einzelnen Datenquellen aufgrund unterschiedlicher Methoden bei der Datenerhebung bestehen, werden teilweise über das Auslandskonto ausgeglichen. Die Konsistenz von Instrumenten (horizontale Konsistenz) und Sektoren (vertikale Konsistenz) wird dabei parallel geprüft und sichergestellt. Bei Letzterem wird die Konsistenz zwischen realwirtschaftlicher VGR und Finanzierungsrechnung (Sektorensalden) verifiziert.

### Prozess der Finanzierungsrechnung

Von Zeit zu Zeit werden die Ergebnisse der Finanzierungsrechnung revidiert. Solche Anpassungen, die auch rückwirkend umgesetzt werden, haben im Wesentlichen drei Ursachen. Erstens werden damit Änderungen in den Daten der verwendeten Primärstatistiken berücksichtigt. Hintergrund solcher Revisionen können Änderungen in der Systematik der Quellen, Abgrenzungen und Zuordnungen

### Revisionen



gen von Wirtschaftseinheiten sein. Da sich die Verfügbarkeit geeigneter Primärstatistiken im Zeitverlauf ändert, führt zweitens die zusätzliche Aufnahme neuer beziehungsweise der Ersatz bisheriger Quellen zu Revisionen in der Finanzierungsrechnung. Die Berücksichtigung derartiger Änderungen in den Primärstatistiken in der Finanzierungsrechnung erfolgt, um die Konsistenz, Aktualität und hohe Qualität der Daten und der darin enthaltenen Informationen zu gewährleisten. Drittens geben methodische Änderungen in der Finanzierungsrechnung selbst, etwa die für 2014 geplante Umstellung auf das aktualisierte ESVG 2010, Anlass zu Revisionen.

vergleichsweise verhaltene Entwicklung des privaten Konsums verantwortlich, der im betrachteten Zeitraum insgesamt nicht im gleichen Maß zunahm wie das verfügbare Einkommen. Die sich daraus ergebenden Ersparniszuwächse wurden nur teilweise zur Finanzierung von Nettoinvestitionen (typischerweise Bauinvestitionen) genutzt und bildeten damit eine wichtige Grundlage für die hohen Finanzierungsüberschüsse.

Eine ähnliche, wenngleich deutlich schwächere, Entwicklung war bei den Kapitalgesellschaften zu beobachten. Während der finanzielle Sektor typischerweise per saldo Mittel zur Verfügung stellt, sind die Überschüsse bei den nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften eher untypisch. Hintergrund ist auch hier unter anderem die dynamische Einkommensentwicklung; so lagen die Unternehmensgewinne gemäß VGR-Angaben – mit Ausnahme des Krisenjahres 2009 – im betrachteten Zeitraum durchweg höher als in allen vorangegangenen Jahren. Die Nettoinvestitionen konnten damit zu einem Gutteil aus eigenen Mitteln finanziert werden, blieben in ihrer Entwicklung bis auf die Jahre 2008 und 2011 jedoch hinter der unternehmerischen Ersparnis zurück und begünstigten so die Finanzierungsüberschüsse.

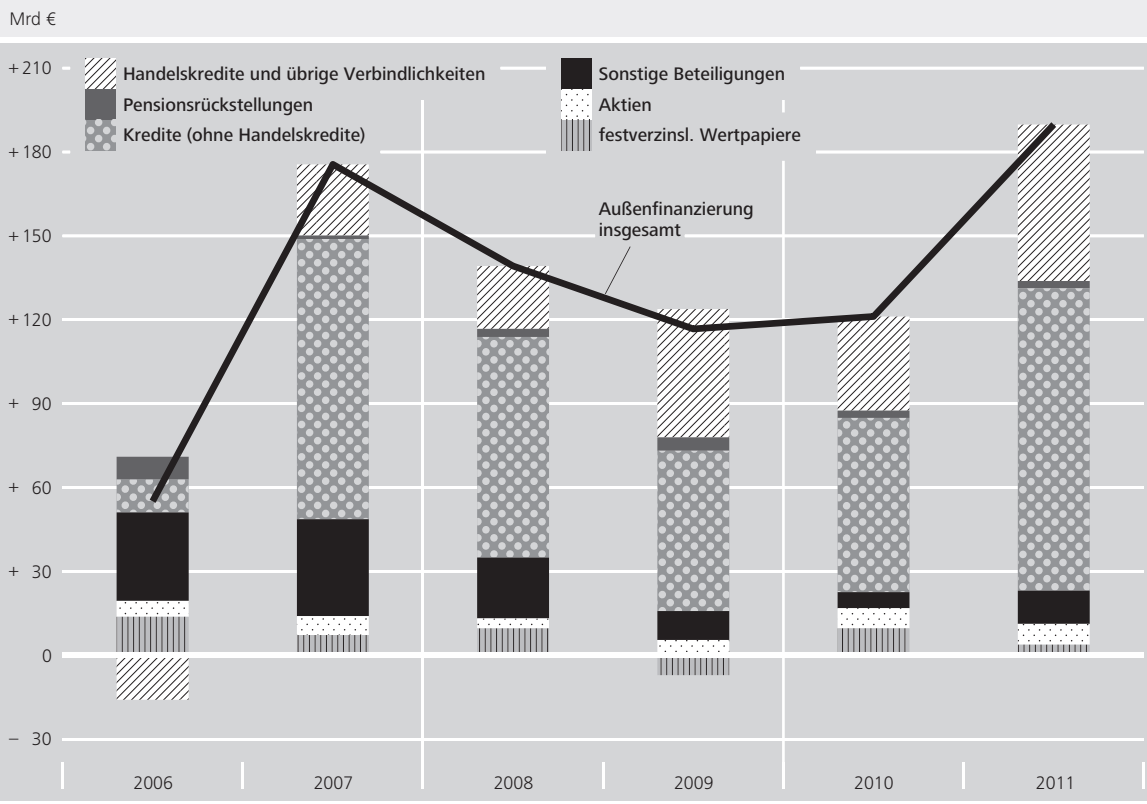
*... und Kapitalgesellschaften*

## Ausgewählte Entwicklungen in den Jahren 2006 bis 2011

*Finanzierungsüberschüsse bei privaten Haushalten ...*

Das Schaubild auf Seite 12 zeigt die sektoralen Finanzierungssalden für die Jahre 2006 bis 2011. Demnach konnten vor allem die privaten Haushalte durchgehend hohe Überschüsse erwirtschaften. Eine derartige Entwicklung ist in hochentwickelten Volkswirtschaften häufig zu beobachten, auch in anderen Ländern des Euro-Raums verzeichnet dieser Sektor regelmäßig Finanzierungsüberschüsse. In Deutschland war dafür unter anderem eine

### Struktur der Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften



Deutsche Bundesbank

*Finanzierungsdefizite beim Staat und der übrigen Welt*

Nutznieser dieses Verhaltens der inländischen privaten Sektoren waren der Staat und die übrige Welt. So verzeichnete der Staat mit Ausnahme des Jahres 2007 gemäß VGR-Angaben stets Finanzierungsdefizite, die unter anderem auf die Maßnahmen zur Stabilisierung des Finanzsektors sowie die konjunkturellen Stimuli während der krisenbedingten Rezession zurückzuführen sind. Mit dem Auslaufen dieser Maßnahmen und der Zunahme der realwirtschaftlichen Dynamik konnte das Defizit im Jahr 2011 deutlich reduziert werden. Der über den betrachteten Zeitraum verbleibende (hohe) inländische Ersparnisüberschuss floss ins Ausland und schlug sich in gemäß VGR-Angaben vergleichsweise hohen positiven Leistungsbilanzsalden nieder.

*Anlage bei Banken und Versicherungen für private Haushalte bedeutend*

Die die Nettoinvestitionen (einschl. Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern) übersteigende Ersparnis (einschließlich empfangene Vermögensübertragungen netto) wurde von den privaten Haushalten auf unterschiedliche Art und Weise angelegt. Das Schaubild auf Seite 13 zeigt die Struktur der Geldvermögensbildung der privaten Haushalte in den Jahren 2006 bis 2011. Während die Anlage bei Banken und Versicherungen dabei traditionell eine bedeutende Rolle spielte, flossen marktnotierten Finanzinstrumenten wie Aktien und festverzinslichen

Wertpapieren meist nur geringe Mittel zu. Besonders charakteristisch war dieses Verhalten im Jahr 2008, in dem es infolge der sich zuspitzenden Finanzkrise zu erheblichen Kursverlusten an den Kapitalmärkten kam. Marktbasierte Finanzanlageformen verloren infolgedessen erheblich an Attraktivität und wurden in großem Umfang verkauft. Die frei gewordenen Mittel flossen primär in liquide Bankeinlagen, wurden vorübergehend aber auch in beträchtlichem Umfang bar gehalten. Mit der Stabilisierung an den Kapitalmärkten und der konjunkturellen Erholung normalisierte sich das Anlageverhalten im Laufe des Jahres 2009 wieder. Versicherungen profitierten zuletzt unter anderem von Einmalleistungen, die einer attraktiv verzinsten Termineinlage ähneln.

Die Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften, die in dem oben stehenden Schaubild für die Jahre 2006 bis 2011 abgetragen ist, wies eine vergleichsweise dynamische Entwicklung auf. In den konjunkturellen Aufschwungsjahren 2006 und vor allem 2007 nahm die Außenfinanzierung gegenüber den Vorjahren zunächst erheblich zu, ging dann aber in den Jahren 2008 und 2009 krisenbedingt zurück. Mit der Erholung der Konjunktur stabilisierte sich im Jahr 2010 auch die Außenfinanzierung und nahm leicht zeitverzögert im Jahr 2011 wieder spür-

*Außenfinanzierung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften dynamisch*

bar zu. Die wichtigste Komponente im Betrachtungszeitraum war der Kredit. Kreditgeber waren neben den Banken auch Sonstige Finanzinstitute und Versicherungen. Im Jahr 2009, als sich Banken infolge der krisenbedingten Belastungen deutlich restriktiver bei der Kreditvergabe zeigten, traten zudem verstärkt andere nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (etwa im Rahmen konzerninterner Finanzierungen) aus dem In- und Ausland als Kreditgeber auf; weitreichende Mittelengpässe konnten so verhindert werden.<sup>11</sup> Auch die Bedeutung von Handelskrediten hat in den vergangenen Jahren spürbar zugenommen. Die marktbasiertere Finanzierung spielte hingegen im gesamten

Zeitraum keine bedeutende Rolle, denn weder Aktien noch Schuldverschreibungen wurden in nennenswertem Umfang im Inland emittiert. Während es im Euro-Raum zu einer krisenbedingten Substitution des (Bank-)Kredits durch marktbasiertere Finanzierungstitel kam, waren in Deutschland eher Veränderungen in der Struktur der Kreditgeber zu beobachten.

---

<sup>11</sup> Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland – Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung, Monatsbericht, Januar 2012, S. 13–28.





I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

1. Vermögensbildung, Sparen und Finanzierungssalden

Position	Code ESGV 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Vermögensbildung</b>		<b>Mrd €</b>					
Sachvermögensbildung <sup>1)</sup>		83,79	115,42	113,23	19,26	52,87	78,32
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	53,73	83,81	79,19	- 5,66	24,18	34,19
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 3,13	- 3,49	- 1,34	- 1,39	- 1,08	- 1,27
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	- 1,93	- 0,59	- 0,96	- 0,93	- 0,64	- 0,76
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	0,06	0,06	0,07	0,09	0,09	0,08
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	- 1,26	- 2,96	- 0,45	- 0,55	- 0,53	- 0,59
Staat	S.13	- 5,94	- 5,57	- 4,14	- 2,39	- 7,94	- 3,29
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	39,13	40,67	39,52	28,70	37,71	48,69
Nettokreditgewährung an die übrige Welt <sup>5)</sup>		149,97	182,94	153,30	136,67	143,24	134,99
Insgesamt		233,76	298,36	266,53	155,93	196,11	213,31
<b>Sparen <sup>6)</sup></b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	67,54	107,99	70,86	39,30	69,66	32,96
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	34,47	13,53	24,28	14,53	53,28	22,26
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	31,65	7,06	6,38	5,97	45,92	15,92
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	2,84	3,37	5,11	2,42	2,92	0,26
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	- 0,02	3,10	12,79	6,14	4,44	6,08
Staat	S.13	- 44,18	- 0,03	- 5,53	- 78,50	-113,94	- 28,60
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	175,93	176,87	176,92	180,60	187,11	186,69
Insgesamt	S.1	233,76	298,36	266,53	155,93	196,11	213,31
<b>Finanzierungssalden</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	13,81	24,18	- 8,33	44,96	45,48	- 1,23
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	37,60	17,02	25,62	15,92	54,36	23,53
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	33,58	7,65	7,34	6,90	46,56	16,68
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	2,78	3,31	5,04	2,33	2,83	0,18
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	1,24	6,06	13,24	6,69	4,97	6,67
Staat	S.13	- 38,24	5,54	- 1,39	- 76,11	-106,00	- 25,31
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	136,80	136,20	137,40	151,90	149,40	138,00
Insgesamt <sup>7)</sup>	S.1	149,97	182,94	153,30	136,67	143,24	134,99
<b>Vermögensbildung</b>		<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>					
Sachvermögensbildung <sup>1)</sup>		4,2	5,5	5,4	1,0	2,5	3,6
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2,7	4,0	3,8	- 0,3	1,1	1,6
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,1
Staat	S.13	- 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,1	- 0,4	- 0,2
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	2,0	1,9	1,9	1,4	1,8	2,2
Nettokreditgewährung an die übrige Welt <sup>5)</sup>		7,5	8,8	7,3	6,8	6,8	6,2
Insgesamt		11,7	14,3	12,6	7,7	9,3	9,7
<b>Sparen <sup>6)</sup></b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3,4	5,2	3,4	1,9	3,3	1,5
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	1,7	0,6	1,2	0,7	2,5	1,0
Staat	S.13	- 2,2	- 0,0	- 0,3	- 3,9	- 5,4	- 1,3
Private Haushalte <sup>4)</sup>	S.14/S.15	8,8	8,5	8,4	8,9	8,9	8,5
Insgesamt	S.1	11,7	14,3	12,6	7,7	9,3	9,7

<sup>1</sup> Nettoanlageinvestitionen und Vorratsveränderung sowie Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. <sup>2</sup> Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>3</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

<sup>4</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>5</sup> Entspricht der Differenz zwischen Sparen und Sachvermögensbildung im Inland. <sup>6</sup> Einschl. Vermögensübertragungen (netto). <sup>7</sup> Entspricht der Nettokreditgewährung an die übrige Welt.

## I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

### 2. Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							<b>Mrd €</b>
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	328,20	391,72	5,24	66,44	46,02	88,39
Staat	S.13	10,09	14,64	64,72	39,19	180,92	4,74
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	131,33	114,99	122,86	145,25	153,86	148,82
Nichtfinanzielle Sektoren		469,63	521,34	192,82	250,88	380,80	241,95
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	522,24	541,41	414,52	0,90	220,45	166,03
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	339,70	421,92	243,32	-164,78	9,52	24,74
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	111,18	58,83	127,84	133,66	131,72	64,63
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	71,37	60,66	43,36	32,02	79,21	76,66
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	991,87	1 062,75	607,33	251,78	601,25	407,98
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		472,40	605,76	145,52	65,81	459,69	292,18
<b>Außenfinanzierung</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	78,82	121,39	63,93	1,41	14,26	69,62
Staat	S.13	48,33	9,10	66,11	115,30	286,92	30,05
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	- 5,47	- 21,21	- 14,55	- 6,65	4,46	10,82
Nichtfinanzielle Sektoren		121,68	109,28	115,49	110,07	305,63	110,49
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	484,64	524,39	388,89	- 15,02	166,10	142,49
Monetäre Finanzinstitute <sup>2)</sup>	S.121/S.122	306,12	414,27	235,98	-171,68	- 37,04	8,06
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	108,40	55,52	122,79	131,33	128,89	64,44
Versicherungen <sup>3)</sup>	S.125	70,13	54,60	30,12	25,33	74,24	69,99
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	606,32	633,67	504,38	95,05	471,73	252,98
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		86,86	176,68	42,58	- 90,93	330,16	137,19
<b>Nettogeldvermögensbildung</b>							
Nichtfinanzielle Sektoren		347,95	412,06	77,33	140,82	75,17	131,46
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	37,60	17,02	25,62	15,92	54,36	23,53
Inländische Sektoren insgesamt <sup>4)</sup>	S.1	385,54	429,08	102,95	156,73	129,52	154,99
Nachrichtlich: Statistische Differenz <sup>5)</sup>		235,57	246,15	- 50,35	20,07	- 13,71	20,00
<b>Geldvermögensbildung</b>							<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	16,4	18,8	0,2	3,3	2,2	4,0
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	26,1	25,9	19,7	0,0	10,5	7,6
Staat	S.13	0,5	0,7	3,1	1,9	8,6	0,2
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	6,6	5,5	5,8	7,2	7,3	6,8
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	49,6	50,9	28,8	12,5	28,5	18,6
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		23,6	29,0	6,9	3,3	21,8	13,3
<b>Außenfinanzierung</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3,9	5,8	3,0	0,1	0,7	3,2
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	24,3	25,1	18,5	- 0,7	7,9	6,5
Staat	S.13	2,4	0,4	3,1	5,7	13,6	1,4
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	- 0,3	- 1,0	- 0,7	- 0,3	0,2	0,5
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	30,3	30,3	23,9	4,7	22,4	11,5
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		4,3	8,5	2,0	- 4,5	15,7	6,3

<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>2</sup> Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>3</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. — <sup>4</sup> Entspricht der Nettokreditgewährung an

die übrige Welt einschl. statistischer Differenz. <sup>5</sup> Entspricht dem Restposten im Finanzierungskonto der übrigen Welt aufgrund der statistisch nicht aufgliederbaren Vorgänge im Zahlungsverkehr mit der übrigen Welt.

I. Gesamtwirtschaft (konsolidiert)

3. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>		<b>Bestand am Jahresende in Mrd €</b>					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	2 340,9	2 566,4	2 411,3	2 475,1	2 409,4	2 352,4
Staat	S.13	508,6	558,2	618,4	665,8	898,2	903,5
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	4 226,3	4 469,2	4 305,7	4 471,0	4 657,9	4 714,8
Nichtfinanzielle Sektoren		7 075,8	7 593,8	7 335,4	7 611,9	7 965,5	7 970,7
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 059,8	9 440,3	9 635,8	9 771,9	10 065,1	10 219,1
Monetäre Finanzinstitute <sup>5)</sup>	S.121/S.122	6 244,0	6 532,2	6 762,3	6 635,3	6 637,5	6 705,8
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 282,9	1 318,0	1 312,8	1 505,6	1 699,3	1 733,0
Versicherungen <sup>6)</sup>	S.125	1 532,8	1 590,1	1 560,7	1 631,1	1 728,3	1 780,3
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	16 135,6	17 034,1	16 971,2	17 383,8	18 030,6	18 189,8
Darunter: gegenüber der übrigen Welt <sup>3)</sup>		4 536,2	4 981,4	4 848,2	5 024,0	5 654,6	5 857,6
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	3 743,2	4 121,8	3 641,5	3 722,3	3 891,4	3 741,8
Staat	S.13	1 616,1	1 594,5	1 723,4	1 836,7	2 146,6	2 237,7
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	1 567,6	1 546,9	1 532,7	1 530,1	1 533,9	1 549,8
Nichtfinanzielle Sektoren		6 926,9	7 263,2	6 897,7	7 089,1	7 572,0	7 529,3
Finanzielle Kapitalgesellschaften	S.12	9 181,1	9 632,4	9 660,1	9 850,3	9 959,7	10 085,0
Monetäre Finanzinstitute <sup>5)</sup>	S.121/S.122	6 152,4	6 462,7	6 533,2	6 431,9	6 314,7	6 322,3
Sonstige Finanzinstitute	S.123/S.124	1 424,1	1 506,5	1 528,3	1 754,6	1 915,6	2 011,5
Versicherungen <sup>6)</sup>	S.125	1 604,5	1 663,2	1 598,7	1 663,7	1 729,3	1 751,1
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	16 108,0	16 895,6	16 557,8	16 939,4	17 531,6	17 614,3
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		4 561,8	4 905,4	4 503,3	4 663,6	5 271,1	5 414,7
<b>Nettogeldvermögen</b>							
Nichtfinanzielle Sektoren		148,9	330,6	437,7	522,8	393,5	441,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	– 121,3	– 192,0	– 24,3	– 78,4	105,5	134,1
Inländische Sektoren insgesamt <sup>3) 4)</sup>	S.1	– 25,6	76,0	344,9	360,4	383,5	442,9
<b>Geldvermögen</b>		<b>in % der gesamten verfügbaren Einkommen</b>					
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	117,2	122,9	114,4	122,6	114,3	107,4
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	453,4	452,0	457,2	484,0	477,4	466,4
Staat	S.13	25,5	26,7	29,3	33,0	42,6	41,2
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	211,5	214,0	204,3	221,4	220,9	215,2
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	807,6	815,5	805,2	860,9	855,3	830,2
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		227,0	238,5	230,0	248,8	268,2	267,3
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	S.11	187,3	197,3	172,8	184,3	184,6	170,8
Finanzielle Kapitalgesellschaften <sup>2)</sup>	S.12	459,5	461,2	458,3	487,8	472,4	460,3
Staat	S.13	80,9	76,3	81,8	91,0	101,8	102,1
Private Haushalte <sup>1)</sup>	S.14/S.15	78,5	74,1	72,7	75,8	72,8	70,7
Inländische Sektoren insgesamt	S.1	806,2	808,9	785,6	838,9	831,6	803,9
Darunter: gegenüber der übrigen Welt		228,3	234,9	213,7	231,0	250,0	247,1

<sup>1</sup> Einschl. private Organisationen ohne Erwerbszweck. <sup>2</sup> Einschl. Währungsgold und Sonderziehungsrechte. <sup>3</sup> Ohne Währungsgold und Sonderziehungsrechte. <sup>4</sup> Entspricht den Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt. <sup>5</sup> Kreditinstitute

einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds. <sup>6</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	18,52	38,98	11,32	24,96	7,28	20,98
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	12,04	10,17	25,01	64,28	-4,57	38,27
Sonstige Einlagen	F.29	6,48	28,80	-13,69	-39,32	11,85	-17,29
Termineinlagen <sup>1)</sup>		6,71	29,46	-13,73	-41,06	11,26	-16,82
kurzfristige Termineinlagen		5,77	28,80	-13,65	-44,28	13,71	-30,61
längerfristige Termineinlagen		0,94	0,66	-0,08	3,23	-2,44	13,79
Sparbriefe		0,18	-0,24	0,14	0,17	-0,29	-0,17
Spareinlagen		-0,41	-0,42	-0,10	1,57	0,88	-0,31
kurzfristige Spareinlagen		-0,50	-0,36	0,03	0,99	1,11	-0,06
längerfristige Spareinlagen		0,09	-0,06	-0,13	0,58	-0,23	-0,25
Wertpapiere	F.3	6,28	46,08	16,40	-0,63	26,64	19,31
Geldmarktpapiere	F.331	1,50	0,19	-0,48	4,01	-2,99	2,15
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,32	0,56	0,15	0,83	2,87	2,71
Finanzderivate	F.34	1,46	45,34	16,73	-5,47	26,77	14,45
Kredite	F.4	3,13	55,79	50,65	87,10	95,20	87,28
kurzfristige Kredite	F.41	1,13	17,45	34,42	53,79	70,39	70,79
längerfristige Kredite	F.42	2,00	38,34	16,22	33,31	24,81	16,48
nachrichtlich:							
an Inland		-8,39	43,71	50,71	76,67	81,05	83,23
an Ausland		11,52	12,08	-0,07	10,43	14,15	4,05
Anteilsrechte	F.5	138,33	90,96	25,71	57,77	90,99	87,04
Aktien	F.511+F.512	59,89	65,10	39,56	31,22	33,54	30,45
Sonstige Anteilsrechte	F.513	56,06	29,18	8,24	29,11	48,65	32,83
Investmentzertifikate	F.52	22,38	-3,31	-22,08	-2,56	8,80	23,76
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	-0,00	0,00	0,07	0,29
Sonstige Investmentzertifikate		22,38	-3,31	-22,08	-2,56	8,73	23,47
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	1,42	-3,63	0,22	0,85	-0,68	-0,61
Sonstige Forderungen	F.7	136,81	217,71	-23,76	11,71	-66,50	-5,39
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	-5,02	18,41	27,69	29,10	39,37	53,02
im Inland		-15,21	10,88	25,20	39,26	26,34	37,20
im Ausland		10,19	7,53	2,49	-10,16	13,03	15,82
Übrige Forderungen	F.79	141,85	199,30	-51,44	-17,40	-105,86	-58,41
Insgesamt	F.A	304,48	445,89	80,53	181,76	152,93	208,59

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	13,77	7,24	9,62	-7,10	9,64	3,79
Geldmarktpapiere	F.331	0,83	18,60	3,65	-26,70	-0,31	3,93
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	12,93	-11,36	5,97	19,60	9,95	-0,15
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	11,75	100,23	78,90	57,32	62,31	108,14
kurzfristige Kredite	F.41	5,29	37,02	47,69	9,62	55,25	79,21
längerfristige Kredite	F.42	6,46	63,21	31,21	47,69	7,06	28,94
nachrichtlich:							
vom Inland		-6,79	86,52	66,77	37,36	59,46	90,46
vom Ausland		18,54	13,71	12,13	19,96	2,85	17,68
von Nicht-MFIs		-0,30	59,55	44,42	93,35	87,13	101,39
von MFIs		12,05	40,68	34,48	-36,03	-24,81	6,75
Anteilsrechte	F.5	37,32	41,42	25,33	15,82	12,94	19,32
Aktien	F.511+F.512	5,69	6,77	3,57	5,48	7,20	7,45
Sonstige Anteilsrechte	F.513	31,63	34,65	21,76	10,34	5,74	11,87
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	8,17	1,26	2,90	4,80	2,62	2,62
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	-15,91	25,42	22,47	45,89	33,66	55,96
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	-2,18	23,29	26,43	42,84	39,46	53,43
im Inland		-15,21	10,88	25,20	39,26	26,34	37,20
im Ausland		13,03	12,41	1,23	3,58	13,13	16,23
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	-13,73	2,13	-3,96	3,05	-5,81	2,53
Insgesamt	F.A	55,10	175,57	139,22	116,73	121,17	189,82
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	249,39	270,32	-58,68	65,03	31,77	18,77

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	369,4	402,6	420,7	457,1	450,1	460,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	221,1	231,3	256,9	319,6	313,0	351,8
Sonstige Einlagen	AF.29	148,3	171,4	163,8	137,6	137,1	108,8
Termineinlagen <sup>1)</sup>		138,1	161,9	154,2	126,3	125,5	98,2
kurzfristige Termineinlagen		120,0	143,1	134,5	103,3	105,2	76,6
längerfristige Termineinlagen		18,2	18,9	19,7	23,0	20,3	21,6
Sparbriefe		6,0	5,8	6,0	6,2	5,6	5,4
Spareinlagen		4,1	3,7	3,6	5,1	6,0	5,2
kurzfristige Spareinlagen		3,3	3,0	3,0	4,0	5,0	4,6
längerfristige Spareinlagen		0,8	0,7	0,6	1,1	0,9	0,7
Wertpapiere	AF.3	42,8	43,3	42,0	48,4	48,1	52,6
Geldmarktpapiere	AF.331	3,4	3,6	3,1	7,1	4,2	6,3
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	39,4	39,7	38,9	41,3	44,0	46,3
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	256,6	312,3	363,0	450,1	545,3	632,6
kurzfristige Kredite	AF.41	188,6	206,0	240,5	294,2	364,6	435,4
längerfristige Kredite	AF.42	68,0	106,3	122,5	155,8	180,7	197,1
nachrichtlich:							
an Inland		156,6	200,4	251,1	327,7	408,8	492,0
an Ausland		99,9	112,0	111,9	122,3	136,5	140,5
Anteilsrechte	AF.5	1 338,3	1 469,3	1 220,2	1 285,6	1 416,3	1 356,2
Aktien	AF.511+AF.512	884,2	981,7	757,0	822,4	908,4	804,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	348,0	360,7	360,9	354,3	388,6	428,2
Investmentzertifikate	AF.52	106,2	126,9	102,3	108,8	119,3	123,1
Geldmarktzertifikate		-	-	-	-	-	-
Sonstige Investmentzertifikate		106,2	126,9	102,3	108,8	119,3	123,1
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	42,8	39,2	39,4	40,2	39,6	38,9
Sonstige Forderungen	AF.7	768,7	831,5	933,1	916,1	739,3	761,1
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	463,3	481,7	509,4	538,5	577,8	630,8
im Inland		323,7	334,6	359,7	399,0	425,3	462,5
im Ausland		139,6	147,1	149,6	139,5	152,5	168,3
Übrige Forderungen	AF.79	305,4	349,8	423,8	377,6	161,5	130,3
Insgesamt	AF.A	2 818,6	3 098,2	3 018,4	3 197,5	3 238,7	3 301,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

## II. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.11 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	109,0	118,7	137,0	136,9	145,2	152,0
Geldmarktpapiere	AF.331	17,9	36,5	40,2	13,5	13,1	17,1
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	91,1	82,2	96,8	123,4	132,1	134,9
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 210,8	1 315,2	1 399,5	1 444,2	1 506,4	1 624,6
kurzfristige Kredite	AF.41	385,2	425,2	469,2	476,6	533,7	609,1
längerfristige Kredite	AF.42	825,6	890,0	930,3	967,6	972,7	1 015,5
nachrichtlich:							
vom Inland		1 020,8	1 111,5	1 183,7	1 208,4	1 267,8	1 368,2
vom Ausland		190,0	203,7	215,8	235,8	238,7	256,3
von Nicht-MFIs		369,0	429,0	475,1	561,2	654,1	759,5
von MFIs		841,8	886,2	924,4	883,1	852,3	865,0
Anteilsrechte	AF.5	1 972,2	2 234,4	1 655,4	1 783,6	2 009,8	1 830,4
Aktien	AF.511+AF.512	1 336,7	1 564,3	963,5	1 081,3	1 301,8	1 110,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	635,5	670,2	691,9	702,3	708,0	719,9
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	214,2	215,5	218,4	223,2	225,8	228,4
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	714,6	769,9	838,4	856,8	833,5	855,9
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	442,5	466,7	493,1	533,7	569,7	621,7
im Inland		323,7	334,6	359,7	399,0	425,3	462,5
im Ausland		118,9	132,1	133,4	134,7	144,4	159,2
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	272,0	303,2	345,3	323,1	263,8	234,2
Insgesamt	AF.A	4 220,8	4 653,6	4 248,6	4 444,7	4 720,7	4 691,3
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	-1 402,3	-1 555,4	-1 230,3	-1 247,2	-1 482,0	-1 389,4

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

#### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,10	0,12	0,03	-11,89	-0,82	-0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	285,32	420,14	338,14	-418,70	-174,75	45,48
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	72,50	63,29	167,59	-123,14	90,00	84,30
Sonstige Einlagen	F.29	212,81	356,86	170,54	-295,56	-264,75	-38,82
Termineinlagen <sup>1)</sup>		218,34	361,61	178,73	-288,29	-263,58	-35,07
kurzfristige Termineinlagen		130,51	237,55	38,37	-284,10	-220,60	-15,66
längerfristige Termineinlagen		87,83	124,06	140,36	-4,19	-42,98	-19,41
Sparbriefe		-5,49	-4,59	-8,20	-7,31	-1,22	-3,72
Spareinlagen		-0,04	-0,17	0,01	0,04	0,05	-0,03
kurzfristige Spareinlagen		-0,02	0,03	-0,01	0,01	0,02	0,03
längerfristige Spareinlagen		-0,02	-0,19	0,02	0,04	0,03	-0,06
Wertpapiere	F.3	103,03	143,74	90,15	84,18	4,58	-38,47
Geldmarktpapiere	F.331	7,22	50,31	19,46	-40,13	-0,49	-23,64
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	90,64	52,43	57,07	129,94	-3,69	-29,19
Finanzderivate	F.34	5,19	41,00	13,62	-5,63	8,76	14,37
Kredite	F.4	6,34	165,99	149,88	20,44	223,61	139,64
kurzfristige Kredite	F.41	-9,20	129,85	70,29	-7,10	204,01	113,53
längerfristige Kredite	F.42	15,54	36,15	79,60	27,53	19,60	26,11
nachrichtlich:							
an Inland		-7,62	18,11	39,35	-12,31	84,45	-0,96
an Ausland		13,97	147,88	110,54	32,74	139,17	140,60
Anteilsrechte	F.5	176,42	26,68	-13,71	65,49	107,96	63,88
Aktien	F.511+F.512	103,06	9,11	-53,56	37,60	44,77	17,07
Sonstige Anteilsrechte	F.513	5,90	14,86	32,52	-3,78	-3,92	-5,96
Investmentzertifikate	F.52	67,46	2,70	7,33	31,67	67,10	52,78
Geldmarktzertifikate		1,05	3,14	-2,64	-2,16	-1,25	-0,08
Sonstige Investmentzertifikate		66,42	-0,43	9,98	33,83	68,35	52,86
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	-5,00	-4,39	-4,61	-7,11	1,03	0,98
Sonstige Forderungen	F.7	30,35	-21,32	41,22	-47,66	-4,72	-19,64
Übrige Forderungen	F.79	30,35	-21,32	41,22	-47,66	-4,72	-19,64
Insgesamt	F.A	596,57	730,97	601,10	-315,25	156,89	191,18

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	268,16	483,94	384,55	-337,15	87,69	120,84
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	153,67	125,78	266,98	135,96	177,93	204,43
Sonstige Einlagen	F.29	114,49	358,17	117,57	-473,11	-90,24	-83,59
Termineinlagen 1)		129,56	371,43	125,05	-495,37	-110,74	-87,32
kurzfristige Termineinlagen		117,85	358,13	67,46	-480,83	-118,08	-69,49
längerfristige Termineinlagen		11,71	13,29	57,59	-14,55	7,33	-17,83
Sparbriefe		1,96	17,77	12,22	-37,73	-3,84	6,17
Spareinlagen		-17,02	-31,04	-19,70	59,99	24,34	-2,44
kurzfristige Spareinlagen		-32,12	-41,69	-21,11	51,11	38,95	1,39
längerfristige Spareinlagen		15,10	10,66	1,40	8,88	-14,61	-3,82
Wertpapiere	F.3	31,99	31,72	65,35	-88,94	-74,57	-68,89
Geldmarktpapiere	F.331	7,18	40,21	55,94	-46,95	-12,41	-6,29
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	24,82	-8,48	9,41	-41,99	-62,16	-62,60
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	56,85	27,42	76,56	56,54	43,39	73,45
kurzfristige Kredite	F.41	24,34	32,03	41,38	29,76	9,97	76,37
längerfristige Kredite	F.42	32,51	-4,61	35,18	26,78	33,42	-2,92
nachrichtlich:							
vom Inland		4,62	20,09	31,85	23,45	-4,89	29,59
vom Ausland		52,23	7,34	44,71	33,09	48,32	43,86
Anteilsrechte	F.5	20,16	6,74	0,43	58,61	106,11	53,72
Aktien	F.511+F.512	0,41	-2,35	2,89	7,91	4,93	7,64
Sonstige Anteilsrechte	F.513	0,22	-4,34	5,46	6,96	16,27	0,85
Investmentzertifikate	F.52	19,53	13,44	-7,91	43,75	84,91	45,22
Geldmarktzertifikate		0,13	-3,64	-12,15	-5,49	-1,14	-0,09
Sonstige Investmentzertifikate		19,40	17,08	4,24	49,24	86,05	45,31
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	61,21	61,73	27,22	61,95	69,94	56,03
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	120,60	102,38	21,37	-82,18	-130,03	-67,51
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	120,60	102,38	21,37	-82,18	-130,03	-67,51
Insgesamt	F.A	558,97	713,95	575,48	-331,16	102,53	167,64
Nettogeldvermögensbildung 3)	B.9F	37,60	17,02	25,62	15,92	54,36	23,53

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

#### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	53,3	62,6	68,4	84,1	115,6	132,7
Bargeld und Einlagen	AF.2	3 117,5	3 518,9	3 861,6	3 443,9	3 300,1	3 403,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	451,2	512,1	667,0	534,3	632,9	744,7
Sonstige Einlagen	AF.29	2 666,4	3 006,7	3 194,6	2 909,6	2 667,2	2 659,1
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 583,7	2 928,6	3 124,7	2 846,9	2 608,0	2 604,9
kurzfristige Termineinlagen		1 109,3	1 337,8	1 362,2	1 092,4	880,7	868,7
längerfristige Termineinlagen		1 474,5	1 590,8	1 762,5	1 754,5	1 727,3	1 736,2
Sparbriefe		82,2	77,9	69,6	62,3	58,8	53,8
Spareinlagen		0,5	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
kurzfristige Spareinlagen		0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
längerfristige Spareinlagen		0,3	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
Wertpapiere	AF.3	2 043,7	2 075,3	2 159,5	2 284,4	2 273,5	2 212,2
Geldmarktpapiere	AF.331	41,0	83,2	101,9	63,0	63,2	39,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 998,1	1 989,5	2 056,6	2 220,4	2 209,5	2 171,8
Finanzderivate	AF.34	4,6	2,6	1,0	1,0	0,8	0,8
Kredite	AF.4	3 518,5	3 662,8	3 832,8	3 850,0	4 064,9	4 242,1
kurzfristige Kredite	AF.41	634,7	751,1	806,2	795,4	1 008,3	1 124,7
längerfristige Kredite	AF.42	2 883,8	2 911,8	3 026,6	3 054,6	3 056,6	3 117,4
nachrichtlich:							
an Inland		2 932,6	2 956,6	3 001,1	2 993,7	3 070,0	3 080,1
an Ausland		585,9	706,2	831,7	856,3	994,9	1 162,0
Anteilsrechte	AF.5	1 567,5	1 536,0	1 272,2	1 388,3	1 538,6	1 527,2
Aktien	AF.511+AF.512	729,9	658,0	438,9	481,7	523,8	501,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	238,2	266,1	257,1	241,0	236,2	225,3
Investmentzertifikate	AF.52	599,5	612,0	576,3	665,5	778,5	800,1
Geldmarktzertifikate		2,7	7,5	4,9	2,7	1,4	1,4
Sonstige Investmentzertifikate		596,8	604,4	571,4	662,8	777,1	798,7
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	74,6	70,2	65,6	58,5	59,5	60,5
Sonstige Forderungen	AF.7	253,5	271,3	323,9	292,6	237,1	209,5
Übrige Forderungen	AF.79	253,5	271,3	323,9	292,6	237,1	209,5
Insgesamt	AF.A	10 628,6	11 197,1	11 583,9	11 401,7	11 589,2	11 787,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

### III. Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften (Sektor S.12 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 116,6	5 572,8	5 963,9	5 620,0	5 713,2	5 863,0
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 438,3	1 559,1	1 821,4	1 937,8	2 102,5	2 305,4
Sonstige Einlagen	AF.29	3 678,4	4 013,7	4 142,6	3 682,1	3 610,7	3 557,6
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 910,5	3 258,8	3 395,2	2 913,7	2 824,6	2 768,1
kurzfristige Termineinlagen		1 276,1	1 618,1	1 674,2	1 207,6	1 098,6	1 031,0
längerfristige Termineinlagen		1 634,4	1 640,7	1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 737,1
Sparbriefe		173,0	191,0	203,3	164,4	157,9	163,2
Spareinlagen		594,9	563,8	544,1	604,1	628,2	626,3
kurzfristige Spareinlagen		493,9	452,2	431,1	481,5	520,2	523,1
längerfristige Spareinlagen		101,0	111,7	113,1	122,6	108,0	103,2
Wertpapiere	AF.3	1 713,8	1 700,9	1 805,6	1 762,9	1 678,3	1 643,2
Geldmarktpapiere	AF.331	69,8	110,5	166,3	119,4	107,0	101,0
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 644,0	1 590,5	1 639,2	1 643,5	1 571,4	1 542,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	471,1	490,9	568,9	632,6	678,1	754,2
kurzfristige Kredite	AF.41	202,1	219,6	259,6	292,1	302,5	378,1
längerfristige Kredite	AF.42	269,1	271,3	309,3	340,4	375,6	376,1
nachrichtlich:							
vom Inland		125,6	150,6	182,6	215,1	209,2	240,6
vom Ausland		345,5	340,3	386,3	417,4	468,9	513,6
Anteilsrechte	AF.5	1 731,4	1 805,3	1 357,5	1 531,3	1 625,8	1 581,6
Aktien	AF.511+AF.512	522,8	574,0	253,3	299,2	283,0	228,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	181,3	184,3	194,6	204,8	205,9	214,7
Investmentzertifikate	AF.52	1 027,3	1 047,0	909,6	1 027,4	1 136,9	1 138,7
Geldmarktzertifikate		33,1	29,7	17,0	12,0	10,3	6,6
Sonstige Investmentzertifikate		994,2	1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	1 357,4	1 419,1	1 441,3	1 510,3	1 580,2	1 634,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	359,5	400,2	471,0	423,1	208,1	177,8
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	359,5	400,2	471,0	423,1	208,1	177,8
Insgesamt	AF.A	10 749,8	11 389,2	11 608,2	11 480,1	11 483,8	11 653,7
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	-121,3	-192,0	-24,3	-78,4	105,5	134,1

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

#### IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

##### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	0,10	0,12	0,03	-11,89	-0,82	-0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	225,55	317,57	218,21	-445,24	-180,77	-12,04
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	61,23	60,38	151,62	-113,23	94,12	60,00
Sonstige Einlagen	F.29	164,32	257,19	66,59	-332,01	-274,88	-72,04
Termineinlagen <sup>1)</sup>		168,82	261,65	73,85	-323,98	-273,07	-68,42
kurzfristige Termineinlagen		126,48	200,17	-14,74	-289,91	-217,04	-99,24
längerfristige Termineinlagen		42,34	61,48	88,59	-34,07	-56,02	30,82
Sparbriefe		-4,51	-4,46	-7,26	-8,03	-1,82	-3,62
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	68,57	141,22	73,16	14,68	-66,43	-44,90
Geldmarktpapiere	F.331	8,19	45,73	18,21	-38,09	-4,43	-21,19
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	57,21	52,42	39,75	58,43	-70,97	-38,09
Finanzderivate	F.34	3,17	43,06	15,21	-5,67	8,97	14,37
Kredite	F.4	-2,99	169,20	131,72	-1,64	199,56	122,72
kurzfristige Kredite	F.41	-5,31	144,00	53,79	2,12	191,32	104,33
längerfristige Kredite	F.42	2,32	25,20	77,92	-3,76	8,25	18,40
nachrichtlich:							
an Inland		-24,44	9,43	41,53	-15,84	81,08	-4,37
an Ausland		21,45	159,77	90,19	14,21	118,48	127,09
Anteilsrechte	F.5	97,21	-5,56	-24,17	20,18	1,45	4,40
Aktien	F.511+F.512	64,72	12,31	-5,52	31,50	25,86	26,02
Sonstige Anteilsrechte	F.513	4,30	3,38	6,61	-4,24	-10,34	-9,45
Investmentzertifikate	F.52	28,19	-21,26	-25,26	-7,08	-14,07	-12,16
Geldmarktzertifikate		1,05	3,14	-2,64	-2,16	-1,28	-0,08
Sonstige Investmentzertifikate		27,14	-24,40	-22,61	-4,93	-12,79	-12,08
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	28,28	-7,69	40,98	-45,54	-7,30	-21,97
Übrige Forderungen	F.79	28,28	-7,69	40,98	-45,54	-7,30	-21,97
Insgesamt	F.A	416,71	614,85	439,93	-469,45	-54,31	47,53

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	267,41	481,52	378,95	-331,57	85,42	112,72
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	153,01	123,31	261,08	141,49	176,13	196,47
Sonstige Einlagen	F.29	114,41	358,21	117,87	-473,06	-90,72	-83,75
Termineinlagen <sup>1)</sup>		129,47	371,47	125,36	-495,32	-111,22	-87,48
kurzfristige Termineinlagen		117,76	358,17	67,77	-480,78	-118,55	-69,65
längerfristige Termineinlagen		11,71	13,29	57,59	-14,55	7,33	-17,83
Sparbriefe		1,96	17,77	12,22	-37,73	-3,84	6,17
Spareinlagen		-17,02	-31,04	-19,70	59,99	24,34	-2,44
kurzfristige Spareinlagen		-32,12	-41,69	-21,11	51,11	38,95	1,39
längerfristige Spareinlagen		15,10	10,66	1,40	8,88	-14,61	-3,82
Wertpapiere	F.3	28,24	23,46	-17,75	-117,35	-94,90	-61,66
Geldmarktpapiere	F.331	6,18	40,58	53,10	-46,93	-18,79	-1,91
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	22,05	-17,12	-70,85	-70,41	-76,11	-59,76
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	1,64	-10,27	-3,87	3,50	21,30	8,39
Aktien	F.511+F.512	1,54	-2,45	2,59	2,00	6,14	7,78
Sonstige Anteilsrechte	F.513	-0,03	-4,18	5,69	6,99	16,31	0,70
Investmentzertifikate	F.52	0,13	-3,64	-12,15	-5,49	-1,14	-0,09
Geldmarktzertifikate		0,13	-3,64	-12,15	-5,49	-1,14	-0,09
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	1,34	3,05	3,92	4,52	4,80	4,98
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	84,51	109,43	71,34	-35,46	-117,49	-33,59
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	84,51	109,43	71,34	-35,46	-117,49	-33,59
Insgesamt	F.A	383,14	607,20	432,59	-476,35	-100,87	30,84
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	33,58	7,65	7,34	6,90	46,56	16,68

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

#### IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)

##### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	53,3	62,6	68,4	84,1	115,6	132,7
Bargeld und Einlagen	AF.2	2 450,7	2 747,2	2 971,6	2 526,8	2 348,4	2 396,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	372,2	429,6	568,4	462,1	564,3	651,3
Sonstige Einlagen	AF.29	2 078,5	2 317,6	2 403,2	2 064,8	1 784,1	1 745,3
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 010,4	2 253,9	2 346,8	2 016,4	1 737,6	1 703,3
kurzfristige Termineinlagen		1 032,0	1 221,2	1 193,4	901,6	690,0	595,6
längerfristige Termineinlagen		978,4	1 032,8	1 153,4	1 114,9	1 047,6	1 107,7
Sparbriefe		68,1	63,6	56,4	48,3	46,5	42,0
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	1 385,8	1 425,6	1 501,2	1 530,0	1 452,1	1 387,1
Geldmarktpapiere	AF.331	36,2	73,9	91,8	54,4	50,7	29,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 349,6	1 351,6	1 409,4	1 475,7	1 401,4	1 357,6
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	3 134,9	3 287,8	3 436,0	3 434,8	3 624,8	3 785,0
kurzfristige Kredite	AF.41	479,4	615,2	653,7	653,9	853,7	960,8
längerfristige Kredite	AF.42	2 655,5	2 672,6	2 782,3	2 780,9	2 771,1	2 824,2
nachrichtlich:							
an Inland		2 689,9	2 705,3	2 752,0	2 741,0	2 813,9	2 820,7
an Ausland		445,0	582,5	684,1	693,8	810,8	964,3
Anteilsrechte	AF.5	476,8	426,5	351,5	348,3	337,5	317,6
Aktien	AF.511+AF.512	190,4	142,8	87,9	88,6	84,0	87,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	89,6	102,0	108,3	104,7	98,0	87,0
Investmentzertifikate	AF.52	196,7	181,7	155,3	154,9	155,5	143,1
Geldmarktzertifikate		2,7	7,5	4,9	2,7	1,4	1,3
Sonstige Investmentzertifikate		194,1	174,2	150,5	152,2	154,1	141,8
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	177,2	208,6	261,0	231,8	173,7	143,8
Übrige Forderungen	AF.79	177,2	208,6	261,0	231,8	173,7	143,8
Insgesamt	AF.A	7 678,7	8 158,3	8 589,7	8 155,9	8 052,1	8 162,7

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

**IV. Monetäre Finanzinstitute (Sektoren S.121 und S.122 unkonsolidiert)**

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	5 113,3	5 566,9	5 952,5	5 614,1	5 705,1	5 846,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	1 435,8	1 554,2	1 810,5	1 932,5	2 095,5	2 290,4
Sonstige Einlagen	AF.29	3 677,4	4 012,8	4 142,0	3 681,6	3 609,7	3 556,4
Termineinlagen <sup>1)</sup>		2 909,6	3 257,9	3 394,6	2 913,1	2 823,6	2 766,9
kurzfristige Termineinlagen		1 275,2	1 617,2	1 673,6	1 207,1	1 097,6	1 029,9
längerfristige Termineinlagen		1 634,4	1 640,7	1 721,0	1 706,0	1 725,9	1 737,1
Sparbriefe		173,0	191,0	203,3	164,4	157,9	163,2
Spareinlagen		594,9	563,8	544,1	604,1	628,2	626,3
kurzfristige Spareinlagen		493,9	452,2	431,1	481,5	520,2	523,1
längerfristige Spareinlagen		101,0	111,7	113,1	122,6	108,0	103,2
Wertpapiere	AF.3	1 709,0	1 688,0	1 709,5	1 638,4	1 533,5	1 491,5
Geldmarktpapiere	AF.331	68,8	109,8	162,9	116,0	97,1	95,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 640,3	1 578,1	1 546,6	1 522,4	1 436,3	1 396,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
nachrichtlich:							
vom Inland		.	.	.	.	.	.
vom Ausland		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	492,8	515,6	294,8	332,3	333,5	311,5
Aktien	AF.511+AF.512	280,5	303,6	85,0	117,3	118,9	92,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	179,2	182,3	192,8	203,1	204,3	212,9
Investmentzertifikate	AF.52	33,1	29,7	17,0	12,0	10,3	6,6
Geldmarktzertifikate		33,1	29,7	17,0	12,0	10,3	6,6
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	24,8	27,9	31,8	36,3	41,1	46,1
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	247,2	290,5	372,0	331,4	116,2	83,4
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	247,2	290,5	372,0	331,4	116,2	83,4
Insgesamt	AF.A	7 587,1	8 088,8	8 360,6	7 952,5	7 729,4	7 779,3
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	91,6	69,5	229,1	203,4	322,7	383,4

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	25,54	64,56	103,20	12,78	20,65	50,31
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	8,19	5,18	12,40	-11,43	-0,92	18,27
Sonstige Einlagen	F.29	17,35	59,38	90,80	24,21	21,57	32,04
Termineinlagen <sup>1)</sup>		17,40	59,47	90,79	24,01	21,63	32,27
kurzfristige Termineinlagen		3,19	30,81	53,16	7,95	2,61	78,83
längerfristige Termineinlagen		14,21	28,66	37,64	16,07	19,02	-46,57
Sparbriefe		-0,03	-0,07	0,03	0,19	-0,10	-0,23
Spareinlagen		-0,02	-0,02	-0,02	0,01	0,04	-0,00
kurzfristige Spareinlagen		-0,03	-0,01	-0,03	0,00	0,02	0,02
längerfristige Spareinlagen		0,00	-0,00	0,00	0,01	0,02	-0,02
Wertpapiere	F.3	32,33	-1,45	10,07	64,55	47,81	-9,83
Geldmarktpapiere	F.331	0,04	3,84	0,62	-1,30	3,11	-1,71
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	30,28	-3,23	11,04	65,81	44,91	-8,12
Finanzderivate	F.34	2,02	-2,06	-1,59	0,04	-0,21	-0,01
Kredite	F.4	7,79	-1,76	23,21	6,54	14,65	14,17
kurzfristige Kredite	F.41	4,68	-1,25	19,09	-6,62	8,62	7,19
längerfristige Kredite	F.42	3,11	-0,51	4,12	13,16	6,04	6,98
nachrichtlich:							
an Inland		8,86	0,45	2,85	-10,62	-1,89	3,27
an Ausland		-1,07	-2,21	20,36	17,17	16,54	10,90
Anteilsrechte	F.5	45,49	-3,00	-8,47	50,08	48,50	9,95
Aktien	F.511+F.512	38,22	-18,40	-34,20	1,21	17,48	-7,54
Sonstige Anteilsrechte	F.513	-4,39	1,88	19,07	16,37	6,53	3,84
Investmentzertifikate	F.52	11,66	13,51	6,66	32,50	24,49	13,65
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		11,66	13,51	6,66	32,50	24,49	13,65
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	0,03	0,48	-0,17	-0,29	0,11	0,03
Übrige Forderungen	F.79	0,03	0,48	-0,17	-0,29	0,11	0,03
Insgesamt	F.A	111,18	58,83	127,84	133,66	131,72	64,63

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	0,75	2,43	5,60	-5,58	2,27	8,12
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	0,66	2,47	5,90	-5,53	1,80	7,96
Sonstige Einlagen	F.29	0,09	-0,04	-0,30	-0,05	0,47	0,16
Termineinlagen 1)		0,09	-0,04	-0,30	-0,05	0,47	0,16
kurzfristige Termineinlagen		0,09	-0,04	-0,30	-0,05	0,47	0,16
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	3,64	7,30	79,43	27,62	20,02	-7,49
Geldmarktpapiere	F.331	0,99	-0,38	2,84	-0,02	6,38	-4,38
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,65	7,68	76,59	27,64	13,64	-3,10
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	52,43	28,60	85,66	61,21	40,70	74,43
kurzfristige Kredite	F.41	25,81	31,29	47,37	33,29	5,90	76,60
längerfristige Kredite	F.42	26,62	-2,69	38,29	27,92	34,79	-2,17
nachrichtlich:							
vom Inland		2,50	15,57	38,43	27,30	-3,22	30,55
vom Ausland		49,92	13,03	47,23	33,91	43,91	43,88
Anteilsrechte	F.5	18,64	16,90	3,80	55,23	84,96	45,33
Aktien	F.511+F.512	-1,00	-0,01	-0,21	6,02	-1,05	-0,14
Sonstige Anteilsrechte	F.513	0,24	-0,16	-0,23	-0,03	-0,04	0,16
Investmentzertifikate	F.52	19,40	17,08	4,24	49,24	86,05	45,31
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		19,40	17,08	4,24	49,24	86,05	45,31
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	-0,01	0,01	-0,00	0,01	-0,01	-0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	32,95	0,29	-51,70	-7,15	-19,04	-55,94
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	32,95	0,29	-51,70	-7,15	-19,04	-55,94
Insgesamt	F.A	108,40	55,52	122,79	131,33	128,89	64,44
Nettogeldvermögensbildung 3)	B.9F	2,78	3,31	5,04	2,33	2,83	0,18

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	146,7	212,9	315,3	328,2	380,8	431,0
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	63,0	68,3	80,8	53,0	52,5	71,1
Sonstige Einlagen	AF.29	83,7	144,6	234,5	275,2	328,3	359,9
Termineinlagen <sup>1)</sup>		82,5	143,5	233,4	274,0	326,8	358,7
kurzfristige Termineinlagen		59,2	91,6	143,9	168,0	173,3	251,7
längerfristige Termineinlagen		23,3	51,9	89,5	105,9	153,6	107,0
Sparbriefe		1,1	1,1	1,0	1,2	1,4	1,1
Spareinlagen		0,1	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1
kurzfristige Spareinlagen		0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
längerfristige Spareinlagen		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wertpapiere	AF.3	493,6	481,5	483,1	574,1	617,9	605,2
Geldmarktpapiere	AF.331	3,5	7,4	7,6	6,8	9,9	8,2
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	485,5	471,6	474,6	566,3	607,2	596,2
Finanzderivate	AF.34	4,6	2,6	1,0	1,0	0,8	0,8
Kredite	AF.4	121,5	120,1	146,8	149,2	164,7	179,0
kurzfristige Kredite	AF.41	84,3	83,4	102,6	93,7	102,7	110,0
längerfristige Kredite	AF.42	37,2	36,7	44,2	55,5	62,0	69,0
nachrichtlich:							
an Inland		33,2	33,7	36,5	25,9	24,0	27,3
an Ausland		88,3	86,4	110,3	123,3	140,7	151,7
Anteilsrechte	AF.5	519,5	501,4	365,7	452,4	534,1	516,1
Aktien	AF.511+AF.512	381,5	350,6	186,3	220,4	257,0	235,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	98,9	98,2	109,4	116,8	120,1	121,2
Investmentzertifikate	AF.52	39,0	52,5	70,0	115,2	157,1	159,8
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		39,0	52,5	70,0	115,2	157,1	159,8
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	1,6	2,1	2,0	1,7	1,8	1,8
Übrige Forderungen	AF.79	1,6	2,1	2,0	1,7	1,8	1,8
Insgesamt	AF.A	1 282,9	1 318,0	1 312,8	1 505,6	1 699,3	1 733,0

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

V. Sonstige Finanzinstitute (Sektoren S.123 und S.124 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	3,4	5,8	11,4	5,8	8,1	16,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	2,4	4,9	10,8	5,3	7,1	15,0
Sonstige Einlagen	AF.29	0,9	0,9	0,6	0,5	1,0	1,2
Termineinlagen <sup>1)</sup>		0,9	0,9	0,6	0,5	1,0	1,2
kurzfristige Termineinlagen		0,9	0,9	0,6	0,5	1,0	1,2
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	3,6	10,9	90,4	118,0	138,0	144,6
Geldmarktpapiere	AF.331	1,0	0,6	3,5	3,4	9,8	5,4
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	2,6	10,3	86,9	114,5	128,2	139,1
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	386,0	409,6	496,9	565,2	612,2	689,2
kurzfristige Kredite	AF.41	154,5	173,5	219,6	255,7	261,9	337,8
längerfristige Kredite	AF.42	231,6	236,1	277,3	309,5	350,3	351,5
nachrichtlich:							
vom Inland		66,3	86,8	125,2	161,6	161,5	193,9
vom Ausland		319,7	322,8	371,6	403,6	450,7	495,4
Anteilsrechte	AF.5	1 028,6	1 074,9	926,7	1 062,8	1 154,8	1 158,4
Aktien	AF.511+AF.512	32,3	55,6	32,4	45,7	26,4	24,4
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	2,1	1,9	1,7	1,7	1,7	1,8
Investmentzertifikate	AF.52	994,2	1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		994,2	1 017,4	892,6	1 015,4	1 126,7	1 132,1
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	2,4	5,2	2,9	2,8	2,5	3,0
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	2,4	5,2	2,9	2,8	2,5	3,0
Insgesamt	AF.A	1 424,1	1 506,5	1 528,3	1 754,6	1 915,6	2 011,5
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	-141,2	-188,5	-215,4	-249,1	-216,3	-278,4

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

## VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	34,23	38,01	16,72	13,76	-14,63	7,21
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	3,08	-2,27	3,57	1,52	-3,19	6,03
Sonstige Einlagen	F.29	31,15	40,28	13,16	12,24	-11,43	1,18
Termineinlagen <sup>1)</sup>		32,11	40,49	14,09	11,68	-12,14	1,07
kurzfristige Termineinlagen		0,84	6,56	-0,05	-2,14	-6,16	4,74
längerfristige Termineinlagen		31,28	33,92	14,14	13,81	-5,98	-3,67
Sparbriefe		-0,95	-0,06	-0,97	0,53	0,69	0,13
Spareinlagen		-0,01	-0,15	0,03	0,03	0,01	-0,02
kurzfristige Spareinlagen		0,00	0,04	0,02	0,01	0,01	0,02
längerfristige Spareinlagen		-0,02	-0,19	0,02	0,03	0,01	-0,04
Wertpapiere	F.3	2,13	3,98	6,92	4,95	23,20	16,27
Geldmarktpapiere	F.331	-1,01	0,74	0,64	-0,74	0,83	-0,74
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,14	3,24	6,29	5,69	22,37	17,01
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	1,55	-1,45	-5,04	15,53	9,40	2,74
kurzfristige Kredite	F.41	-8,57	-12,91	-2,59	-2,61	4,08	2,01
längerfristige Kredite	F.42	10,11	11,46	-2,45	18,13	5,32	0,73
nachrichtlich:							
an Inland		7,95	8,23	-5,03	14,16	5,26	0,13
an Ausland		-6,41	-9,68	-0,01	1,37	4,14	2,61
Anteilsrechte	F.5	33,72	35,24	18,93	-4,76	58,01	49,53
Aktien	F.511+F.512	0,12	15,20	-13,84	4,89	1,43	-1,41
Sonstige Anteilsrechte	F.513	5,99	9,60	6,84	-15,91	-0,11	-0,35
Investmentzertifikate	F.52	27,62	10,45	25,93	6,25	56,69	51,28
Geldmarktzertifikate		0,00	0,00	0,00	-0,00	0,03	0,00
Sonstige Investmentzertifikate		27,62	10,45	25,93	6,25	56,66	51,28
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	-5,00	-4,39	-4,61	-7,11	1,03	0,98
Sonstige Forderungen	F.7	2,04	-14,11	0,41	-1,82	2,47	2,30
Übrige Forderungen	F.79	2,04	-14,11	0,41	-1,82	2,47	2,30
Insgesamt	F.A	68,68	57,29	33,34	20,54	79,48	79,03

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen 1)		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	0,12	0,96	3,67	0,79	0,31	0,25
Geldmarktpapiere	F.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,12	0,96	3,67	0,79	0,31	0,25
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	4,43	-1,18	-9,10	-4,68	2,69	-0,97
kurzfristige Kredite	F.41	-1,47	0,74	-5,99	-3,53	4,06	-0,22
längerfristige Kredite	F.42	5,90	-1,92	-3,11	-1,15	-1,37	-0,75
nachrichtlich:							
vom Inland		2,11	4,52	-6,59	-3,85	-1,67	-0,96
vom Ausland		2,31	-5,69	-2,52	-0,83	4,36	-0,02
Anteilsrechte	F.5	-0,13	0,11	0,50	-0,12	-0,16	0,01
Aktien	F.511+F.512	-0,13	0,11	0,50	-0,12	-0,16	0,01
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen 2)	F.6	59,89	58,67	23,30	57,42	65,15	51,05
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	3,14	-7,34	1,73	-39,57	6,51	22,02
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	3,14	-7,34	1,73	-39,57	6,51	22,02
Insgesamt	F.A	67,44	51,23	20,10	13,85	74,51	72,36
Nettogeldvermögensbildung 3)	B.9F	1,24	6,06	13,24	6,69	4,97	6,67

1 Einschl. Bauspareinlagen. 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	520,1	558,7	574,7	588,9	570,8	576,2
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	15,9	14,2	17,8	19,3	16,1	22,3
Sonstige Einlagen	AF.29	504,2	544,5	556,9	569,6	554,8	553,9
Termineinlagen <sup>1)</sup>		490,8	531,1	544,4	556,5	543,6	542,9
kurzfristige Termineinlagen		18,1	25,0	24,8	22,9	17,4	21,4
längerfristige Termineinlagen		472,8	506,1	519,6	533,7	526,2	521,5
Sparbriefe		13,0	13,2	12,2	12,8	10,8	10,7
Spareinlagen		0,4	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
kurzfristige Spareinlagen		0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
längerfristige Spareinlagen		0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Wertpapiere	AF.3	164,3	168,2	175,3	180,2	203,5	219,9
Geldmarktpapiere	AF.331	1,2	1,9	2,6	1,8	2,6	1,9
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	163,0	166,3	172,7	178,4	200,9	218,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	262,1	255,0	250,0	266,0	275,4	278,2
kurzfristige Kredite	AF.41	71,0	52,5	49,9	47,8	51,9	53,9
längerfristige Kredite	AF.42	191,1	202,5	200,1	218,2	223,5	224,2
nachrichtlich:							
an Inland		209,5	217,7	212,6	226,8	232,1	232,2
an Ausland		52,6	37,3	37,3	39,2	43,3	46,0
Anteilsrechte	AF.5	571,3	608,2	555,0	587,6	666,9	693,5
Aktien	AF.511+AF.512	157,9	164,5	164,6	172,7	182,8	179,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	49,6	66,0	39,4	19,5	18,2	17,2
Investmentzertifikate	AF.52	363,8	377,7	351,0	395,4	465,9	497,2
Geldmarktzertifikate		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investmentzertifikate		363,8	377,7	351,0	395,4	465,9	497,2
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	74,6	70,2	65,6	58,5	59,5	60,5
Sonstige Forderungen	AF.7	74,7	60,6	61,0	59,1	61,6	63,9
Übrige Forderungen	AF.79	74,7	60,6	61,0	59,1	61,6	63,9
Insgesamt	AF.A	1 666,9	1 720,9	1 681,4	1 740,3	1 837,8	1 892,1

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VI. Versicherungen und Pensionseinrichtungen (S.125 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	1,1	2,0	5,7	6,5	6,8	7,1
Geldmarktpapiere	AF.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1,1	2,0	5,7	6,5	6,8	7,1
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	85,1	81,3	72,0	67,4	65,9	64,9
kurzfristige Kredite	AF.41	47,6	46,0	40,0	36,5	40,5	40,3
längerfristige Kredite	AF.42	37,5	35,3	32,0	30,9	25,4	24,6
nachrichtlich:							
vom Inland		59,3	63,8	57,4	53,5	47,7	46,8
vom Ausland		25,8	17,5	14,7	13,8	18,2	18,2
Anteilsrechte	AF.5	210,0	214,8	136,0	136,2	137,6	111,8
Aktien	AF.511+AF.512	210,0	214,8	136,0	136,2	137,6	111,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	1 332,6	1 391,2	1 409,5	1 474,0	1 539,1	1 587,9
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	109,9	104,5	96,1	88,9	89,3	91,3
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	109,9	104,5	96,1	88,9	89,3	91,3
Insgesamt	AF.A	1 738,6	1 793,9	1 719,4	1 773,0	1 838,8	1 863,0
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	-71,7	-73,0	-38,0	-32,7	-1,0	29,1

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

VII. Staat( Sektor S.13 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	31,96	10,68	6,87	-3,65	38,41	21,59
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	5,68	1,16	6,46	29,92	-5,57	0,65
Sonstige Einlagen	F.29	26,29	9,52	0,41	-33,57	43,98	20,94
Termineinlagen <sup>1)</sup>		26,59	10,23	0,68	-35,04	43,77	21,37
kurzfristige Termineinlagen		30,04	9,15	2,26	-35,48	21,22	32,29
längerfristige Termineinlagen		-3,45	1,08	-1,58	0,45	22,55	-10,93
Sparbriefe		0,06	-0,09	-0,02	0,09	-0,07	0,01
Spareinlagen		-0,37	-0,62	-0,25	1,37	0,27	-0,44
kurzfristige Spareinlagen		-0,38	-0,63	-0,14	0,94	0,47	-0,27
längerfristige Spareinlagen		0,01	0,01	-0,12	0,43	-0,20	-0,17
Wertpapiere	F.3	-0,46	1,18	36,95	3,21	85,31	-12,24
Geldmarktpapiere	F.331	0,09	0,08	-0,18	-0,05	0,30	0,36
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	-0,25	1,31	37,06	3,50	102,60	-12,52
Finanzderivate	F.34	-0,31	-0,21	0,07	-0,24	-17,59	-0,08
Kredite	F.4	-4,27	0,54	9,04	2,61	55,34	-2,64
kurzfristige Kredite	F.41	1,63	-0,22	13,78	2,87	5,73	-8,01
längerfristige Kredite	F.42	-5,90	0,76	-4,74	-0,26	49,60	5,38
nachrichtlich:							
an Inland		3,27	0,55	9,06	-0,64	-9,36	1,88
an Ausland		-7,54	-0,02	-0,02	3,25	64,70	-4,52
Anteilsrechte	F.5	-3,80	-0,19	15,40	33,11	9,33	-2,89
Aktien	F.511+F.512	-0,71	-5,58	0,36	0,14	0,35	0,17
Sonstige Anteilsrechte	F.513	-0,52	7,56	15,04	34,13	9,38	-2,96
Investmentzertifikate	F.52	-2,58	-2,17	-0,00	-1,15	-0,40	-0,09
Geldmarktzertifikate		-	-0,07	-	-	-	-
Sonstige Investmentzertifikate		-2,58	-2,11	-0,00	-1,15	-0,40	-0,09
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	0,02	0,02	0,02	0,02	0,03	0,03
Sonstige Forderungen	F.7	-13,72	2,13	-3,96	3,05	-5,81	3,94
Insgesamt	F.A	9,74	14,35	64,31	38,36	182,61	7,79

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	0,50	0,51	3,58	-0,19	-0,03	0,61
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	0,50	0,51	3,58	-0,19	-0,03	0,61
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	53,01	30,61	40,29	112,13	99,80	61,17
Geldmarktpapiere	F.331	0,81	1,38	5,32	61,51	-15,86	26,97
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	52,21	29,22	34,97	50,63	115,67	34,20
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	-5,93	-23,13	21,87	4,78	192,33	-28,63
kurzfristige Kredite	F.41	6,16	2,74	21,18	-10,65	163,24	-35,48
längerfristige Kredite	F.42	-12,08	-25,88	0,69	15,43	29,09	6,85
nachrichtlich:							
vom Inland		-5,72	-19,67	15,64	10,07	98,28	-46,46
vom Ausland		-0,21	-3,47	6,23	-5,29	94,04	17,83
von Nicht-MFIs		15,47	-0,76	13,63	5,94	1,17	40,24
von MFIs		-21,40	-22,37	8,24	-1,16	191,16	-68,87
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	0,40	0,83	-0,04	-2,26	-3,50	-0,06
Insgesamt	F.A	47,98	8,81	65,70	114,47	288,61	33,10
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	-38,24	5,54	-1,39	-76,11	-106,00	-25,31

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	185,5	197,4	199,0	197,0	235,4	257,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	27,0	28,2	34,7	64,7	59,3	60,0
Sonstige Einlagen	AF.29	158,5	169,2	164,3	132,3	176,1	197,4
Termineinlagen <sup>1)</sup>		154,9	166,3	161,7	128,2	171,8	193,5
kurzfristige Termineinlagen		79,5	88,7	89,2	53,7	74,9	107,6
längerfristige Termineinlagen		75,4	77,6	72,5	74,5	96,9	85,9
Sparbriefe		1,6	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
Spareinlagen		2,1	1,4	1,2	2,6	2,8	2,4
Kurzfristige Spareinlagen		1,6	1,0	0,9	1,8	2,3	2,0
längerfristige Spareinlagen		0,4	0,4	0,3	0,8	0,6	0,4
Wertpapiere	AF.3	11,0	11,0	45,7	48,5	136,3	126,0
Geldmarktpapiere	AF.331	0,2	0,3	0,1	0,0	0,3	0,7
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	8,5	9,0	44,1	46,0	151,1	140,5
Finanzderivate	AF.34	2,3	1,7	1,5	2,4	-15,1	-15,2
Kredite	AF.4	75,1	75,4	85,5	88,2	142,8	140,3
kurzfristige Kredite	AF.41	2,4	4,6	17,3	19,2	26,0	12,3
längerfristige Kredite	AF.42	72,7	70,8	68,2	68,9	116,8	128,0
nachrichtlich:							
an Inland		65,9	66,9	77,7	69,7	66,2	72,1
an Ausland		9,2	8,5	7,9	18,4	76,6	68,2
Anteilsrechte	AF.5	158,3	192,7	209,9	247,7	303,3	297,3
Aktien	AF.511+AF.512	59,3	52,5	44,4	51,6	52,0	49,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	83,0	126,0	152,1	184,7	240,7	237,7
Investmentzertifikate	AF.52	16,0	14,2	13,5	11,4	10,7	9,7
Geldmarktzertifikate		0,1	-	-	-	-	-
Sonstige Investmentzertifikate		16,0	14,2	13,5	11,4	10,7	9,7
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Sonstige Forderungen	AF.7	95,2	98,0	94,2	99,5	97,1	101,1
Übrige Forderungen	AF.79	95,2	98,0	94,2	99,5	97,1	101,1
Insgesamt	AF.A	525,8	575,2	635,0	681,5	915,8	922,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

VII. Staat (Sektor S.13 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	6,4	6,9	10,5	10,3	10,3	10,9
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	6,4	6,9	10,5	10,3	10,3	10,9
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	1 152,0	1 153,6	1 256,1	1 363,7	1 483,4	1 604,1
Geldmarktpapiere	AF.331	37,4	38,7	44,1	105,6	89,7	116,7
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 114,7	1 114,8	1 212,0	1 258,1	1 393,7	1 487,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	471,2	447,3	469,8	474,8	667,0	638,6
kurzfristige Kredite	AF.41	53,1	55,9	77,1	66,4	229,6	194,2
längerfristige Kredite	AF.42	418,1	391,5	392,7	408,4	437,3	444,4
nachrichtlich:							
vom Inland		454,5	431,6	448,5	455,4	552,6	505,4
vom Ausland		16,7	15,7	21,3	19,4	114,4	133,2
von Nicht-MFIs		98,2	101,5	114,5	125,1	126,3	168,3
von MFIs		373,1	345,9	355,2	349,8	540,6	470,3
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
Sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	3,7	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	3,7	3,6	3,6	3,6	3,5	3,5
Insgesamt	AF.A	1 633,4	1 611,5	1 740,0	1 852,5	2 164,2	2 257,1
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	-1 107,5	-1 036,3	-1 105,0	-1 170,9	-1 248,4	-1 334,2

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	42,53	85,90	120,96	49,86	72,72	66,69
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	19,65	38,17	46,34	149,10	68,19	40,18
Sonstige Einlagen	F.29	22,88	47,73	74,61	-99,24	4,53	26,51
Termineinlagen <sup>1)</sup>		31,86	57,07	77,26	-123,91	-15,07	18,47
kurzfristige Termineinlagen		27,87	57,04	80,06	-133,05	-25,83	8,98
längerfristige Termineinlagen		3,99	0,03	-2,80	9,14	10,76	9,50
Sparbriefe		7,04	20,56	17,23	-31,62	-3,24	9,87
Spareinlagen		-16,02	-29,91	-19,87	56,30	22,85	-1,83
kurzfristige Spareinlagen		-30,82	-40,42	-21,12	48,40	36,73	1,61
längerfristige Spareinlagen		14,80	10,52	1,25	7,91	-13,88	-3,44
Wertpapiere	F.3	42,16	24,71	-22,39	-12,57	-11,46	-1,92
Geldmarktpapiere	F.331	4,83	-3,12	1,81	-2,55	-0,30	0,33
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	37,33	27,83	-24,20	-10,02	-11,16	-2,25
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	F.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	F.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	F.5	1,20	-11,63	-40,85	18,21	26,37	2,85
Aktien	F.511+F.512	11,02	20,21	-9,47	16,27	13,38	14,32
Sonstige Anteilsrechte	F.513	2,95	2,94	3,05	2,97	2,98	3,03
Investmentzertifikate	F.52	-12,77	-34,78	-34,43	-1,04	10,01	-14,51
Geldmarktzertifikate		2,91	9,86	-17,79	-6,79	-0,26	-1,17
sonstige Investmentzertifikate		-15,68	-44,64	-16,64	5,75	10,28	-13,34
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	76,42	79,60	35,49	72,45	68,30	56,08
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	2,07	-5,80	0,16	0,34	-0,66	0,74
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	64,04	80,92	27,97	62,16	61,16	47,35
bei Lebensversicherungen		29,26	27,82	4,46	27,92	36,49	10,97
bei Krankenversicherungen		11,20	11,52	9,72	11,00	12,23	12,71
bei Pensionseinrichtungen		23,58	41,58	13,79	23,24	12,44	23,67
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		10,31	4,48	7,36	9,95	7,80	7,99
Sonstige Forderungen <sup>3)</sup>	F.7	-30,98	-63,59	29,65	17,30	-2,08	25,13
Insgesamt	F.A	131,33	114,99	122,86	145,25	153,86	148,82

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Einschl.

verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	F.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	F.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	-5,10	-20,92	-15,20	-7,65	4,38	10,46
kurzfristige Kredite	F.41	-5,44	-1,21	1,18	-4,29	-2,25	-2,10
längerfristige Kredite	F.42	0,34	-19,71	-16,38	-3,36	6,64	12,55
darunter:							
Wohnungsbaukredite		12,68	-9,54	-8,55	-0,08	3,56	10,09
Konsumentenkredite		-2,88	-2,34	1,25	4,06	1,46	7,43
Gewerbliche Kredite		-14,90	-9,04	-7,90	-11,63	-0,64	-7,07
Anteilsrechte	F.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	F.511+F.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	F.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	F.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	F.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	F.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	-0,37	-0,29	0,65	1,00	0,08	0,37
Insgesamt	F.A	-5,47	-21,21	-14,55	-6,65	4,46	10,82
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	136,80	136,20	137,40	151,90	149,40	138,00

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung:

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 534,8	1 620,8	1 737,5	1 788,1	1 860,8	1 927,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	611,2	649,3	695,3	845,6	914,1	953,3
Sonstige Einlagen	AF.29	923,6	971,5	1 042,2	942,4	946,7	974,1
Termineinlagen <sup>1)</sup>		271,3	328,4	401,8	277,7	262,6	280,5
kurzfristige Termineinlagen		128,0	185,1	263,7	130,4	104,5	113,5
längerfristige Termineinlagen		143,2	143,4	138,1	147,3	158,1	167,0
Sparbriefe		72,4	93,0	110,2	78,3	75,0	85,4
Spareinlagen		580,0	550,1	530,2	586,5	609,1	608,2
kurzfristige Spareinlagen		482,3	441,9	420,8	468,5	505,0	508,5
längerfristige Spareinlagen		97,7	108,2	109,4	118,0	104,1	99,7
Wertpapiere	AF.3	274,9	297,0	267,1	265,5	254,1	247,1
Geldmarktpapiere	AF.331	7,4	4,4	6,0	4,0	3,6	3,6
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	267,5	292,7	261,1	261,4	250,5	243,6
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	.	.	.	.	.	.
kurzfristige Kredite	AF.41	.	.	.	.	.	.
längerfristige Kredite	AF.42	.	.	.	.	.	.
darunter:							
Wohnungsbaukredite		.	.	.	.	.	.
Konsumentenkredite		.	.	.	.	.	.
Gewerbliche Kredite		.	.	.	.	.	.
Anteilsrechte	AF.5	999,4	1 059,0	781,2	818,9	875,5	819,0
Aktien	AF.511+AF.512	327,6	370,6	181,9	201,7	243,5	221,5
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	228,2	221,0	219,4	201,0	196,5	202,6
Investmentzertifikate	AF.52	443,6	467,4	379,8	416,2	435,4	394,9
Geldmarktzertifikate		44,7	53,1	34,8	28,4	27,2	22,7
sonstige Investmentzertifikate		398,9	414,3	344,9	387,8	408,2	372,2
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	1 370,5	1 449,7	1 480,1	1 559,9	1 628,4	1 682,3
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	79,7	73,9	74,1	74,4	73,7	74,5
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	1 039,2	1 119,7	1 142,6	1 212,0	1 273,4	1 318,6
bei Lebensversicherungen		656,5	684,0	683,3	718,5	755,3	764,0
bei Krankenversicherungen		122,8	134,3	144,1	155,1	167,3	180,0
bei Pensionseinrichtungen		259,8	301,4	315,2	338,4	350,9	374,5
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		251,7	256,1	263,5	273,4	281,2	289,2
Sonstige Forderungen <sup>3)</sup>	AF.7	46,7	42,6	39,8	38,7	39,0	38,9
Insgesamt	AF.A	4 226,3	4 469,2	4 305,7	4 471,0	4 657,9	4 714,8

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Einschl.

verzinslich angesammelte Überschussanteile bei Versicherungen.

VIII. Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck  
 (Sektoren S.14 und S.15 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	.	.	.	.	.
Sonstige Einlagen	AF.29	.	.	.	.	.	.
Termineinlagen <sup>1)</sup>		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Termineinlagen		.	.	.	.	.	.
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	.	.	.	.	.	.
Geldmarktpapiere	AF.331	.	.	.	.	.	.
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	.	.	.	.	.	.
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	1 557,0	1 536,5	1 521,4	1 518,0	1 522,4	1 536,8
kurzfristige Kredite	AF.41	80,2	78,9	80,0	75,7	75,6	73,9
längerfristige Kredite	AF.42	1 476,8	1 457,7	1 441,4	1 442,3	1 446,8	1 463,0
darunter:							
Wohnungsbaukredite		1 058,2	1 047,7	1 038,5	1 040,3	1 044,6	1 055,0
Konsumentenkredite		202,5	199,7	202,5	207,8	195,2	200,4
Gewerbliche Kredite		296,3	289,2	280,4	270,0	282,6	281,4
Anteilsrechte	AF.5	.	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	.	.	.	.	.	.
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	.	.	.	.	.	.
Investmentzertifikate	AF.52	.	.	.	.	.	.
Geldmarktzertifikate		.	.	.	.	.	.
sonstige Investmentzertifikate		.	.	.	.	.	.
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
kfr. Prämienübertragungen und Rückstellungen für eingetr. Versicherungsfälle	AF.62	.	.	.	.	.	.
lfr. Ansprüche ggü. Versicherungen	AF.61	.	.	.	.	.	.
bei Lebensversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Krankenversicherungen		.	.	.	.	.	.
bei Pensionseinrichtungen		.	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	10,6	10,4	11,4	12,1	11,6	13,0
Insgesamt	AF.A	1 567,6	1 546,9	1 532,7	1 530,1	1 533,9	1 549,8
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	2 658,7	2 922,3	2 772,9	2 941,0	3 123,9	3 165,0

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

## IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

### 1. Vermögensbildung und Finanzierung

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	-0,10	-0,12	-0,03	11,89	0,82	0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	67,12	99,25	-46,01	-94,02	91,68	-53,78
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	97,45	22,54	86,07	6,87	63,87	37,93
Sonstige Einlagen	F.29	-30,33	76,71	-132,08	-100,89	27,81	-91,70
Termineinlagen <sup>1)</sup>		-30,31	74,51	-135,66	-102,54	26,54	-92,04
kurzfristige Termineinlagen		-15,27	92,68	-136,39	-74,65	31,68	-79,16
längerfristige Termineinlagen		-15,04	-18,17	0,73	-27,89	-5,14	-12,88
Sparbriefe		0,16	2,13	3,07	0,94	0,97	0,17
Spareinlagen		-0,18	0,08	0,52	0,72	0,30	0,17
kurzfristige Spareinlagen		-0,40	-0,31	0,13	0,78	0,62	0,07
längerfristige Spareinlagen		0,21	0,38	0,39	-0,07	-0,33	0,10
Wertpapiere	F.3	88,67	68,63	34,92	4,23	121,23	120,07
Geldmarktpapiere	F.331	2,27	39,11	26,64	13,22	-31,19	50,35
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	86,40	29,52	8,28	-9,00	152,42	69,72
Finanzderivate	F.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	F.4	70,11	19,00	63,02	45,17	145,15	79,33
kurzfristige Kredite	F.41	37,68	31,89	18,24	7,35	111,84	79,59
längerfristige Kredite	F.42	32,42	-12,90	44,77	37,82	33,32	-0,27
Anteilsrechte	F.5	-138,48	-0,28	-10,49	-16,09	-32,23	-14,86
Aktien	F.511+F.512	-142,38	-76,76	-32,10	-42,80	-48,84	-23,09
Sonstige Anteilsrechte	F.513	27,80	32,42	19,62	2,88	4,37	9,88
Investmentzertifikate	F.52	-23,90	44,05	1,99	23,83	12,24	-1,65
Geldmarktzertifikate		0,29	-0,58	0,21	-2,22	-0,18	1,32
Sonstige Investmentzertifikate		-24,19	44,63	1,78	26,05	12,41	-2,97
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	-3,05	-8,26	-0,94	0,22	3,65	2,07
Sonstige Forderungen	F.7	2,59	-1,54	2,11	-42,32	-0,14	3,67
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	13,46	13,27	1,23	1,35	9,65	14,78
Übrige Forderungen	F.79	-10,86	-14,80	0,88	-43,67	-9,80	-11,11
<b>Insgesamt</b>	<b>F.A</b>	<b>86,86</b>	<b>176,68</b>	<b>42,58</b>	<b>-90,93</b>	<b>330,16</b>	<b>137,19</b>

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.



IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Außenfinanzierung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	F.2	176,78	170,49	43,13	-104,20	-52,33	-20,50
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	53,14	9,05	60,90	-8,74	34,01	-3,72
Sonstige Einlagen	F.29	123,64	161,44	-17,77	-95,46	-86,34	-16,78
Termineinlagen <sup>1)</sup>		123,64	161,44	-17,77	-95,46	-86,34	-16,78
kurzfristige Termineinlagen		61,08	67,08	-96,82	-90,74	-61,75	-14,67
längerfristige Termineinlagen		62,56	94,36	79,05	-4,72	-24,59	-2,10
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	F.3	140,91	214,76	40,76	62,32	191,43	90,69
Geldmarktpapiere	F.331	7,09	26,37	-17,66	-13,35	-6,08	4,94
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	F.332	127,48	102,27	28,00	87,01	179,58	57,01
Finanzderivate	F.34	6,34	86,12	30,41	-11,34	17,94	28,74
Kredite	F.4	17,74	157,72	110,46	44,34	216,89	140,18
kurzfristige Kredite	F.41	0,90	108,39	25,30	32,48	165,76	137,89
längerfristige Kredite	F.42	16,83	49,33	85,16	11,86	51,13	2,28
Anteilsrechte	F.5	116,19	57,37	-49,70	84,06	83,38	62,98
Aktien	F.511+F.512	24,78	7,67	-61,67	29,04	31,07	23,83
Sonstige Anteilsrechte	F.513	60,34	56,65	51,26	48,02	39,46	24,09
Investmentzertifikate	F.52	31,07	-6,95	-39,29	7,00	12,84	15,06
Geldmarktzertifikate		4,12	15,99	-8,08	-5,68	-0,48	0,45
Sonstige Investmentzertifikate		26,95	-22,93	-31,21	12,68	13,33	14,61
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	F.6	0,43	0,36	0,07	-0,32	-0,24	-0,11
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	20,35	5,06	0,80	-20,38	20,56	18,94
Handelskredite und Anzahlungen	F.71	10,19	7,53	2,49	-10,16	13,03	15,82
Übrige Verbindlichkeiten	F.79	10,17	-2,47	-1,69	-10,22	7,53	3,12
Insgesamt	F.A	472,40	605,76	145,52	65,81	459,69	292,18
Nettogeldvermögensbildung <sup>3)</sup>	B.9F	-385,54	-429,09	-102,95	-156,74	-129,53	-154,99

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geldver-

mögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

### 2. Geldvermögen und Verbindlichkeiten

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Geldvermögen</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 095,1	1 164,6	1 128,8	1 029,4	1 143,5	1 100,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	339,4	356,3	443,9	447,7	515,3	551,9
Sonstige Einlagen	AF.29	755,8	808,3	684,9	581,7	628,2	548,2
Termineinlagen <sup>1)</sup>		736,7	787,0	660,1	556,0	601,2	521,0
kurzfristige Termineinlagen		517,0	593,2	470,3	394,2	436,1	360,6
längerfristige Termineinlagen		219,7	193,8	189,7	161,8	165,1	160,4
Sparbriefe		10,8	12,9	16,0	16,1	17,1	17,1
Spareinlagen		8,3	8,4	8,9	9,6	9,9	10,2
kurzfristige Spareinlagen		6,4	6,1	6,3	7,0	7,7	7,8
längerfristige Spareinlagen		1,9	2,3	2,6	2,6	2,3	2,4
Wertpapiere	AF.3	1 673,2	1 715,2	1 884,3	1 910,2	2 076,3	2 278,9
Geldmarktpapiere	AF.331	101,6	147,2	175,2	189,1	159,7	210,1
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 571,6	1 568,0	1 709,2	1 721,1	1 916,6	2 068,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.	.
Kredite	AF.4	553,7	562,6	626,2	672,8	822,1	903,2
kurzfristige Kredite	AF.41	245,4	262,7	278,1	286,2	401,0	481,7
längerfristige Kredite	AF.42	308,3	299,9	348,1	386,7	421,1	421,5
Anteilsrechte	AF.5	1 037,8	1 256,1	656,7	842,3	1 007,0	893,4
Aktien	AF.511+AF.512	585,1	760,5	197,6	333,8	488,4	377,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	323,9	355,9	346,0	383,1	389,0	397,9
Investmentzertifikate	AF.52	128,9	139,6	113,1	125,4	129,6	117,7
Geldmarktzertifikate		2,7	2,2	2,4	0,1	0,5	1,8
Sonstige Investmentzertifikate		126,1	137,5	110,8	125,3	129,2	115,9
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	83,0	74,8	73,9	74,1	77,8	79,9
Sonstige Forderungen	AF.7	118,9	132,1	133,4	134,7	144,4	159,2
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	118,9	132,1	133,4	134,7	144,4	159,2
Übrige Forderungen	AF.79	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>4 561,8</b>	<b>4 905,4</b>	<b>4 503,3</b>	<b>4 663,6</b>	<b>5 271,1</b>	<b>5 414,7</b>

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen.

IX. Übrige Welt (S.2 unkonsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	2006	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Verbindlichkeiten</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	.	.	.	.	.
Bargeld und Einlagen	AF.2	1 179,3	1 324,6	1 373,1	1 285,2	1 266,3	1 275,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	205,2	211,2	265,8	263,8	321,7	345,5
Sonstige Einlagen	AF.29	974,1	1 113,3	1 107,2	1 021,4	944,6	930,0
Termineinlagen <sup>1)</sup>		974,1	1 113,3	1 107,2	1 021,4	944,6	930,0
kurzfristige Termineinlagen		677,6	729,6	645,6	566,4	502,8	495,9
längerfristige Termineinlagen		296,5	383,8	461,6	455,0	441,8	434,1
Sparbriefe		.	.	.	.	.	.
Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
kurzfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
längerfristige Spareinlagen		.	.	.	.	.	.
Wertpapiere	AF.3	1 070,9	1 168,7	1 200,1	1 293,4	1 481,5	1 517,6
Geldmarktpapiere	AF.331	28,5	52,9	35,6	24,7	21,2	25,5
Lfr. festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	1 035,4	1 111,4	1 161,9	1 265,2	1 474,5	1 506,5
Finanzderivate	AF.34	6,9	4,3	2,5	3,5	-14,3	-14,4
Kredite	AF.4	693,7	823,2	947,9	991,5	1 201,3	1 364,0
kurzfristige Kredite	AF.41	350,5	444,9	456,1	484,1	658,6	798,9
längerfristige Kredite	AF.42	343,2	378,3	491,8	507,3	542,8	565,1
Anteilsrechte	AF.5	1 397,7	1 473,4	1 127,2	1 267,9	1 505,2	1 481,0
Aktien	AF.511+AF.512	726,6	685,0	402,9	510,8	631,5	617,1
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	404,3	475,3	448,9	457,1	537,2	557,2
Investmentzertifikate	AF.52	266,8	313,1	275,3	299,9	336,6	306,8
Geldmarktzertifikate		17,1	33,1	25,0	19,3	18,8	19,3
Sonstige Investmentzertifikate		249,7	280,0	250,3	280,6	317,7	287,5
Versicherungstech. Rückstellungen <sup>2)</sup>	AF.6	.	.	.	.	.	.
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	194,6	191,6	200,0	186,0	200,2	219,6
Handelskredite und Anzahlungen	AF.71	139,6	147,1	149,6	139,5	152,5	168,3
Übrige Verbindlichkeiten	AF.79	55,0	44,4	50,4	46,6	47,7	51,2
Insgesamt	AF.A	4 536,2	4 981,4	4 848,2	5 024,0	5 654,6	5 857,6
Nettogeldvermögen <sup>3)</sup>	BF.90	25,6	-76,0	-344,9	-360,4	-383,5	-442,9

<sup>1</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>2</sup> Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. <sup>3</sup> Geld-

vermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2006 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	53,26	- 1,93	0,06	- 1,26	- 3,13
Bruttoinvestitionen	P.5	243,07	3,14	0,14	1,27	4,55
Abschreibungen	K.1	189,81	5,07	0,08	2,53	7,68
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,47	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	67,54	31,65	2,84	- 0,02	34,47
Sparen	B.8	55,74	31,65	2,84	4,11	38,60
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	11,80	0,00	0,00	- 4,13	- 4,13
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	13,81	33,58	2,78	1,24	37,60
Statistische Differenz 4)		235,57	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,10	.	.	0,10
Bargeld und Einlagen	F.2	18,52	148,53	25,54	34,23	208,30
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	12,04	50,24	8,19	3,08	61,51
Termingelder 5)		6,71	98,29	17,40	32,11	147,81
Spareinlagen		- 0,41	.	- 0,02	- 0,01	- 0,04
Sparbriefe		0,18	.	- 0,03	- 0,95	- 0,98
Geldmarktpapiere	F.331	1,50	8,19	0,04	- 1,01	7,22
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	3,32	57,21	30,28	3,14	90,64
Finanzderivate	F.34	1,46	3,17	2,02	.	5,19
Aktien	F.511+F.512	59,89	64,72	38,22	0,12	103,06
Sonstige Anteilsrechte	F.513	56,06	4,30	- 4,39	5,99	5,90
Investmentzertifikate	F.52	22,38	28,19	11,66	27,62	67,46
Kredite	F.4	11,64	- 2,99	7,79	- 0,44	4,36
kurzfristige Kredite	F.41	10,49	- 5,31	4,68	- 7,07	- 7,71
längerfristige Kredite	F.42	1,14	2,32	3,11	6,64	12,07
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	1,42	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	1,42	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	152,02	28,28	0,03	1,72	30,03
Insgesamt	F.A	328,20	339,70	111,18	71,37	522,24
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	190,39	0,75	.	191,14
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	142,01	0,66	.	142,67
Termingelder 5)		.	58,94	0,09	.	59,02
Spareinlagen		- 17,02	.	.	- 17,02	- 17,02
Sparbriefe		6,46	.	.	.	6,46
Geldmarktpapiere	F.331	0,83	6,18	0,99	.	7,18
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	12,93	22,05	2,65	0,12	24,82
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	5,69	1,54	- 1,00	- 0,13	0,41
Sonstige Anteilsrechte	F.513	31,63	- 0,03	0,24	.	0,22
Investmentzertifikate	F.52	.	0,13	19,40	.	19,53
Kredite	F.4	20,26	.	52,43	2,44	54,87
kurzfristige Kredite	F.41	14,66	.	25,81	0,02	25,83
längerfristige Kredite	F.42	5,60	.	26,62	2,42	29,04
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	64,07	64,07
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	0,50	0,50
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	63,57	63,57
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		8,17	1,34	- 0,01	0,81	2,14
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	- 0,70	84,51	32,95	2,81	120,27
Insgesamt	F.A	78,82	306,12	108,40	70,13	484,64
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	249,39	33,58	2,78	1,24	37,60

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 4,51	38,17	86,92	.	83,79	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
33,73	138,27	415,07	.	419,62	P.5	Bruttoinvestitionen
38,24	100,10	328,15	.	335,83	K.1	Abschreibungen
- 1,43	0,96	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 44,18	175,93	199,29	- 149,97	83,79	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 23,04	162,49	195,19	- 150,00	83,79	B.8	Sparen
- 21,14	13,44	4,10	0,03	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 38,24	136,80	112,37	- 149,97	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)
.	.	235,57	- 235,57	-		Statistische Differenz 4)
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	- 0,10	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
31,96	42,53	93,00	67,12	368,42	F.2	Bargeld und Einlagen
5,68	19,65	37,36	97,45	196,31	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
26,59	31,86	65,17	- 30,31	182,66		Termingelder 5)
- 0,37	16,02	16,80	- 0,18	17,02		Spareinlagen
0,06	7,04	7,28	0,16	6,46		Sparbriefe
0,08	4,83	6,41	2,27	15,89	F.331	Geldmarktpapiere
- 0,49	37,33	40,15	86,40	217,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,31	.	1,15	.	6,34	F.34	Finanzderivate
- 0,71	11,02	70,20	- 142,38	30,88	F.511+F.512	Aktien
- 0,52	2,95	58,49	27,80	92,18	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 2,58	- 12,77	7,04	- 23,90	50,61	F.52	Investmentzertifikate
- 3,65	.	7,99	70,11	82,45	F.4	Kredite
- 1,61	.	12,10	37,68	42,08	F.41	kurzfristige Kredite
- 5,26	.	4,12	32,42	40,37	F.42	längerfristige Kredite
0,02	66,11	67,55	- 3,05	64,50	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
0,02	2,07	3,51	- 3,01	0,50	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	64,04	64,04	- 0,04	64,00	F.61	längerfristige Ansprüche
.	10,31	10,31	.	10,31		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 13,73	- 30,98	107,33	2,59	139,96	F.7	Sonstige Forderungen
10,09	131,33	469,63	86,86	1 078,73	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
0,50	.	0,50	176,78	368,42	F.2	Bargeld und Einlagen
0,50	.	0,50	53,14	196,31	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	123,64	182,66		Termingelder 5)
.	.	.	.	17,02		Spareinlagen
.	.	.	.	6,46		Sparbriefe
0,80	.	1,63	7,09	15,89	F.331	Geldmarktpapiere
51,96	.	64,89	127,48	217,19	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	6,34	6,34	F.34	Finanzderivate
.	.	5,69	24,78	30,88	F.511+F.512	Aktien
.	.	31,63	60,34	92,18	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	31,07	50,61	F.52	Investmentzertifikate
- 5,31	- 5,10	9,85	17,74	82,45	F.4	Kredite
6,13	- 5,44	15,35	0,90	42,08	F.41	kurzfristige Kredite
- 11,44	0,34	5,50	16,83	40,37	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,43	64,50	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
.	.	.	.	0,50	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,43	64,00	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	8,17	.	10,31		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
0,40	- 0,37	0,67	20,35	139,96	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
48,33	- 5,47	121,68	472,40	1 078,73	F.A	Insgesamt
- 38,24	136,80	347,95	- 385,54	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung 6)

zierungsüberschuss. 5 Einschl. Bauspareinlagen. 6 Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2007 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften				Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)		
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>							
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	83,34	- 0,59	0,06	- 2,96	- 3,49	
Bruttoinvestitionen	P.5	281,37	4,32	0,15	- 0,40	4,07	
Abschreibungen	K.1	198,03	4,91	0,09	2,56	7,56	
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,47	.	.	.	.	
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	107,99	7,06	3,37	3,10	13,53	
Sparen	B.8	95,72	7,06	3,37	4,29	14,72	
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	12,27	0,00	0,00	- 1,19	- 1,19	
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	24,18	7,65	3,31	6,06	17,02	
Statistische Differenz 4)		246,15	.	.	.	.	
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,12	.	.	0,12	
Bargeld und Einlagen	F.2	38,98	124,65	64,56	38,01	227,22	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	10,17	0,65	5,18	- 2,27	3,56	
Termingelder 5)		29,46	123,99	59,47	40,49	223,95	
Spareinlagen		- 0,42	.	- 0,02	- 0,15	- 0,17	
Sparbriefe		- 0,24	.	- 0,07	- 0,06	- 0,13	
Geldmarktpapiere	F.331	0,19	45,73	3,84	0,74	50,31	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,56	52,42	- 3,23	3,24	52,43	
Finanzderivate	F.34	45,34	43,06	- 2,06	.	41,00	
Aktien	F.511+F.512	65,10	12,31	- 18,40	15,20	9,11	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	29,18	3,38	1,88	9,60	14,86	
Investmentzertifikate	F.52	- 3,31	- 21,26	13,51	10,45	2,70	
Kredite	F.4	12,50	169,20	- 1,76	- 2,13	165,32	
kurzfristige Kredite	F.41	6,57	144,00	- 1,25	- 10,40	132,35	
längerfristige Kredite	F.42	5,93	25,20	- 0,51	8,28	32,96	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 3,63	.	.	.	.	
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 3,63	.	.	.	.	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	
Sonstige Forderungen	F.7	206,83	- 7,69	0,48	- 14,45	- 21,66	
Insgesamt	F.A	391,72	421,92	58,83	60,66	541,41	
<b>Außenfinanzierung</b>							
Bargeld und Einlagen	F.2	.	288,59	2,43	.	291,02	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	63,59	2,47	.	66,05	
Termingelder 5)		.	233,81	- 0,04	.	233,77	
Spareinlagen		- 31,04	.	.	- 31,04	- 31,04	
Sparbriefe		- 22,23	.	.	- 22,23	- 22,23	
Geldmarktpapiere	F.331	18,60	40,58	- 0,38	.	40,21	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 11,36	17,12	7,68	0,96	8,48	
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-	
Aktien	F.511+F.512	6,77	- 2,45	- 0,01	0,11	- 2,35	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	34,65	4,18	- 0,16	.	4,34	
Investmentzertifikate	F.52	- 3,64	3,64	17,08	.	13,44	
Kredite	F.4	56,94	.	28,60	- 1,85	26,75	
kurzfristige Kredite	F.41	26,14	.	31,29	3,25	34,54	
längerfristige Kredite	F.42	30,80	.	- 2,69	- 5,10	7,79	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	62,90	62,90	
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	- 17,63	- 17,63	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	80,53	80,53	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		1,26	3,05	0,01	0,16	3,22	
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	14,54	109,43	0,29	- 7,68	102,04	
Insgesamt	F.A	121,39	414,27	55,52	54,60	524,39	
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	270,32	7,65	3,31	6,06	17,02	

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 4,14	39,71	118,91	.	115,42	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
35,99	146,32	463,68	.	467,75	P.5	Bruttoinvestitionen
40,13	106,61	344,77	.	352,33	K.1	Abschreibungen
- 1,43	0,96	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 0,03	176,87	284,83	- 182,94	115,42	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
19,41	168,07	283,20	- 182,50	115,42	B.8	Sparen
19,44	8,80	1,63	- 0,44	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
5,54	136,20	165,92	- 182,94	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)
.	.	246,15	- 246,15	-	-	Statistische Differenz 4)
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	- 0,12	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
10,68	85,90	135,56	99,25	462,02	F.2	Bargeld und Einlagen
1,16	38,17	49,51	22,54	75,61	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
10,23	57,07	96,76	74,51	395,21	-	Termingelder 5)
- 0,62	-	30,94	0,08	31,04	-	Spareinlagen
- 0,09	20,56	20,23	2,13	22,23	-	Sparbriefe
0,08	- 3,12	- 2,86	39,11	86,56	F.331	Geldmarktpapiere
1,27	27,83	29,66	29,52	111,61	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,21	.	45,12	.	86,12	F.34	Finanzderivate
- 5,58	20,21	79,73	- 76,76	12,09	F.511+F.512	Aktien
7,56	2,94	39,67	32,42	86,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 2,17	- 34,78	- 40,27	44,05	6,49	F.52	Investmentzertifikate
0,86	.	13,36	19,00	197,67	F.4	Kredite
- 0,42	.	6,15	31,89	170,40	F.41	kurzfristige Kredite
1,28	.	7,21	- 12,90	27,27	F.42	längerfristige Kredite
0,02	75,12	71,52	- 8,26	63,26	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
0,02	- 5,80	- 9,40	- 8,23	- 17,63	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	80,92	80,92	- 0,02	80,89	F.61	längerfristige Ansprüche
.	4,48	4,48	.	4,48	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
2,13	- 63,59	145,37	- 1,54	122,18	F.7	Sonstige Forderungen
14,64	114,99	521,34	176,68	1 239,43	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
0,51	.	0,51	170,49	462,02	F.2	Bargeld und Einlagen
0,51	.	0,51	9,05	75,61	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	161,44	395,21	-	Termingelder 5)
.	.	.	.	31,04	-	Spareinlagen
.	.	.	.	22,23	-	Sparbriefe
1,38	.	19,98	26,37	86,56	F.331	Geldmarktpapiere
29,19	.	17,82	102,27	111,61	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	86,12	86,12	F.34	Finanzderivate
.	.	6,77	7,67	12,09	F.511+F.512	Aktien
.	.	34,65	56,65	86,96	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	6,95	6,49	F.52	Investmentzertifikate
- 22,81	- 20,92	13,21	157,72	197,67	F.4	Kredite
2,54	- 1,21	27,47	108,39	170,40	F.41	kurzfristige Kredite
- 25,35	- 19,71	- 14,27	49,33	27,27	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,36	63,26	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
.	.	.	.	- 17,63	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,36	80,89	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	1,26	.	4,48	-	Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
0,83	- 0,29	15,08	5,06	122,18	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
9,10	- 21,21	109,28	605,76	1 239,43	F.A	Insgesamt
5,54	136,20	412,06	- 429,09	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung 6)

3) Finanzierungsbilanzüberschuss. 4) Differenz zwischen Bruttoinvestitionen und Abschreibungen. 5) Einschließlich Bauspareinlagen. 6) Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2008 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	78,73	– 0,96	0,07	– 0,45	– 1,34
Bruttoinvestitionen	P.5	286,64	3,87	0,16	2,12	6,15
Abschreibungen	K.1	207,91	4,83	0,09	2,57	7,49
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	70,86	6,38	5,11	12,79	24,28
Sparen	B.8	57,75	3,02	5,11	0,73	8,86
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	13,11	3,36	0,00	12,06	15,42
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	– 8,33	7,34	5,04	13,24	25,62
Statistische Differenz 4)		– 50,35	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	0,03	.	.	0,03
Bargeld und Einlagen	F.2	11,32	21,60	103,20	16,72	141,53
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	25,01	52,79	12,40	3,57	68,76
Termingelder 5)		– 13,73	– 31,18	90,79	14,09	73,70
Spareinlagen		– 0,10	.	– 0,02	0,03	0,01
Sparbriefe		0,14	.	0,03	– 0,97	– 0,94
Geldmarktpapiere	F.331	– 0,48	18,21	0,62	0,64	19,46
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,15	39,75	11,04	6,29	57,07
Finanzderivate	F.34	16,73	15,21	– 1,59	.	13,62
Aktien	F.511+F.512	39,56	– 5,52	– 34,20	– 13,84	– 53,56
Sonstige Anteilsrechte	F.513	8,24	6,61	19,07	6,84	32,52
Investmentzertifikate	F.52	– 22,08	– 25,26	6,66	25,93	7,33
Kredite	F.4	0,55	131,72	23,21	– 0,04	154,89
kurzfristige Kredite	F.41	– 1,64	53,79	19,09	– 1,23	71,65
längerfristige Kredite	F.42	2,18	77,92	4,12	1,19	83,24
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,22	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,22	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	– 48,95	40,98	– 0,17	0,82	41,63
Insgesamt	F.A	5,24	243,32	127,84	43,36	414,52
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	182,34	5,60	.	187,94
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	162,24	5,90	.	168,14
Termingelder 5)		.	20,32	– 0,30	.	20,02
Spareinlagen		.	– 19,70	.	.	– 19,70
Sparbriefe		.	19,48	.	.	19,48
Geldmarktpapiere	F.331	3,65	53,10	2,84	.	55,94
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	5,97	– 70,85	76,59	3,67	9,41
Finanzderivate	F.34	.	.	–	.	–
Aktien	F.511+F.512	3,57	2,59	– 0,21	0,50	2,89
Sonstige Anteilsrechte	F.513	21,76	5,69	– 0,23	.	5,46
Investmentzertifikate	F.52	.	– 12,15	4,24	.	– 7,91
Kredite	F.4	28,80	.	85,66	– 4,10	81,56
kurzfristige Kredite	F.41	11,64	.	47,37	– 4,63	42,74
längerfristige Kredite	F.42	17,17	.	38,29	0,53	38,81
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	27,37	27,37
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	– 0,49	– 0,49
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	27,86	27,86
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,90	3,92	– 0,00	0,54	4,46
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	– 2,73	71,34	– 51,70	2,14	21,78
Insgesamt	F.A	63,93	235,98	122,79	30,12	388,89
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	– 58,68	7,34	5,04	13,24	25,62

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 2,76	38,60	114,57	.	113,23	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
38,85	147,68	473,17	.	479,32	P.5	Bruttoinvestitionen
41,61	109,08	358,60	.	366,09	K.1	Abschreibungen
- 1,38	0,92	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 5,53	176,92	242,25	- 153,30	113,23	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
17,22	183,54	258,51	- 154,14	113,23	B.8	Sparen
22,75	6,62	16,26	0,84	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 1,39	137,40	127,68	- 153,30	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	- 50,35	50,35	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	- 0,03	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
6,87	120,96	139,14	- 46,01	234,66	F.2	Bargeld und Einlagen
6,46	46,34	77,81	86,07	232,63	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
0,68	77,26	64,21	- 135,66	2,25		Termingelder <sup>5)</sup>
- 0,25	19,87	20,23	0,52	19,70		Spareinlagen
- 0,02	17,23	17,35	3,07	19,48		Sparbriefe
- 0,18	1,81	1,15	26,64	47,25	F.331	Geldmarktpapiere
37,62	24,20	13,57	8,28	78,92	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
0,07	.	16,79	.	30,41	F.34	Finanzderivate
0,36	9,47	30,45	- 32,10	55,21	F.511+F.512	Aktien
15,04	3,05	26,33	19,62	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 0,00	34,43	56,52	1,99	47,20	F.52	Investmentzertifikate
8,89	.	9,44	63,02	227,34	F.4	Kredite
12,94	.	11,31	18,24	101,20	F.41	kurzfristige Kredite
- 4,05	.	1,87	44,77	126,14	F.42	längerfristige Kredite
0,02	28,13	28,37	- 0,94	27,43	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,02	0,16	0,40	- 0,90	0,49	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	27,97	27,97	- 0,05	27,93	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,36	7,36	.	7,36		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 3,96	29,65	23,27	2,11	20,47	F.7	Sonstige Forderungen
64,72	122,86	192,82	42,58	649,91	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
3,58	.	3,58	43,13	234,66	F.2	Bargeld und Einlagen
3,58	.	3,58	60,90	232,63	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 17,77	2,25		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	19,70		Spareinlagen
.	.	.	.	19,48		Sparbriefe
5,32	.	8,96	- 17,66	47,25	F.331	Geldmarktpapiere
35,53	.	41,50	28,00	78,92	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	30,41	30,41	F.34	Finanzderivate
.	.	3,57	- 61,67	55,21	F.511+F.512	Aktien
.	.	21,76	51,26	78,48	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	- 39,29	47,20	F.52	Investmentzertifikate
21,72	- 15,20	35,32	110,46	227,34	F.4	Kredite
20,34	1,18	33,16	25,30	101,20	F.41	kurzfristige Kredite
1,37	16,38	2,16	85,16	126,14	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	0,07	27,43	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	0,49	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	0,07	27,93	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,90	.	7,36		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 0,04	0,65	2,11	0,80	20,47	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
66,11	- 14,55	115,49	145,52	649,91	F.A	Insgesamt
- 1,39	137,40	77,33	- 102,95	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

zierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2009 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	- 6,12	- 0,93	0,09	- 0,55	- 1,39
Bruttoinvestitionen	P.5	205,31	3,95	0,19	2,07	6,21
Abschreibungen	K.1	211,43	4,88	0,10	2,62	7,60
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	39,30	5,97	2,42	6,14	14,53
Sparen	B.8	22,98	4,19	2,42	9,05	15,66
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	16,32	1,78	0,00	- 2,91	- 1,13
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	44,96	6,90	2,33	6,69	15,92
Statistische Differenz 4)		20,07	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 11,89	.	.	- 11,89
Bargeld und Einlagen	F.2	24,96	- 140,57	12,78	13,76	- 114,03
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	64,28	- 29,94	- 11,43	1,52	- 39,85
Termingelder 5)		- 41,06	- 110,63	24,01	11,68	- 74,94
Spareinlagen		1,57	.	0,01	0,03	0,04
Sparbriefe		0,17	.	0,19	0,53	0,72
Geldmarktpapiere	F.331	4,01	- 38,09	- 1,30	- 0,74	- 40,13
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	0,83	58,43	65,81	5,69	129,94
Finanzderivate	F.34	- 5,47	- 5,67	0,04	.	- 5,63
Aktien	F.511+F.512	31,22	31,50	1,21	4,89	37,60
Sonstige Anteilsrechte	F.513	29,11	- 4,24	16,37	- 15,91	- 3,78
Investmentzertifikate	F.52	- 2,56	- 7,08	32,50	6,25	31,67
Kredite	F.4	11,05	- 1,64	6,54	19,32	24,23
kurzfristige Kredite	F.41	- 0,39	- 2,12	- 6,62	- 0,71	- 5,20
längerfristige Kredite	F.42	11,43	- 3,76	13,16	20,03	29,43
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	0,85	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	0,85	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	- 27,56	- 45,54	- 0,29	- 1,24	- 47,08
Insgesamt	F.A	66,44	- 164,78	133,66	32,02	0,90
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	- 26,90	- 5,58	.	- 32,48
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	- 224,78	- 5,53	.	- 219,25
Termingelder 5)		.	- 281,98	- 0,05	.	- 282,03
Spareinlagen		.	59,99	.	.	59,99
Sparbriefe		.	- 29,70	.	.	- 29,70
Geldmarktpapiere	F.331	- 26,70	- 46,93	- 0,02	.	- 46,95
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	19,60	- 70,41	27,64	0,79	- 41,99
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	5,48	2,00	6,02	- 0,12	7,91
Sonstige Anteilsrechte	F.513	10,34	6,99	- 0,03	.	6,96
Investmentzertifikate	F.52	.	- 5,49	49,24	.	43,75
Kredite	F.4	- 18,74	.	61,21	- 0,88	60,33
kurzfristige Kredite	F.41	- 44,55	.	33,29	- 1,63	- 31,66
längerfristige Kredite	F.42	25,82	.	27,92	0,75	28,67
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	63,91	63,91
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	1,45	1,45
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	62,46	62,46
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		4,80	4,52	0,01	0,62	5,15
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	6,63	- 35,46	- 7,15	- 38,99	- 81,60
Insgesamt	F.A	1,41	- 171,68	131,33	25,33	- 15,02
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	65,03	6,90	2,33	6,69	15,92

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 1,01	27,78	20,65	.	19,26	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
41,37	139,86	386,54	.	392,75	P.5	Bruttoinvestitionen
42,38	112,08	365,89	.	373,49	K.1	Abschreibungen
- 1,38	0,92	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 78,50	180,60	141,40	- 136,67	19,26	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 55,77	173,05	140,26	- 136,66	19,26	B.8	Sparen
- 22,73	7,55	1,14	- 0,01	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 76,11	151,90	120,75	- 136,67	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)
.	.	20,07	- 20,07	-		Statistische Differenz 4)
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	11,89	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
- 3,65	49,86	71,17	- 94,02	- 136,88	F.2	Bargeld und Einlagen
29,92	149,10	243,30	6,87	210,32	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
- 35,04	- 123,91	- 200,01	- 102,54	- 377,49		Termingelder 5)
1,37	56,30	59,23	0,72	59,99		Spareinlagen
0,09	- 31,62	- 31,36	0,94	- 29,70		Sparbriefe
- 0,07	- 2,55	1,39	13,22	- 25,52	F.331	Geldmarktpapiere
2,95	- 10,02	- 6,24	- 9,00	114,70	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,24	.	- 5,71	.	- 11,34	F.34	Finanzderivate
0,14	16,27	47,63	- 42,80	42,43	F.511+F.512	Aktien
34,13	2,97	66,21	2,88	65,32	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 1,15	- 1,04	- 4,75	23,83	50,75	F.52	Investmentzertifikate
4,02	.	15,07	45,17	84,47	F.4	Kredite
3,66	.	3,27	7,35	5,43	F.41	kurzfristige Kredite
0,36	.	11,80	37,82	79,04	F.42	längerfristige Kredite
0,02	62,50	63,38	0,22	63,59	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
0,02	0,34	1,22	0,24	1,45	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	62,16	62,16	- 0,02	62,14	F.61	längerfristige Ansprüche
.	9,95	9,95	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,05	17,30	- 7,21	- 42,32	- 96,61	F.7	Sonstige Forderungen
39,19	145,25	250,88	- 90,93	160,85	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
- 0,19	.	- 0,19	- 104,20	- 136,88	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,19	.	- 0,19	- 8,74	210,32	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 95,46	- 377,49		Termingelder 5)
.	.	.	.	59,99		Spareinlagen
.	.	.	.	- 29,70		Sparbriefe
61,48	.	34,78	- 13,35	- 25,52	F.331	Geldmarktpapiere
50,08	.	69,68	87,01	114,70	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	- 11,34	- 11,34	F.34	Finanzderivate
.	.	5,48	29,04	42,43	F.511+F.512	Aktien
.	.	10,34	48,02	65,32	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	7,00	50,75	F.52	Investmentzertifikate
6,19	- 7,65	- 20,20	44,34	84,47	F.4	Kredite
- 9,87	- 4,29	- 58,71	32,48	5,43	F.41	kurzfristige Kredite
16,05	- 3,36	38,51	11,86	79,04	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,32	63,59	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
.	.	.	.	1,45	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,32	62,14	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	4,80	.	9,95		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 2,26	1,00	5,37	- 20,38	- 96,61	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
115,30	- 6,65	110,07	65,81	160,85	F.A	Insgesamt
- 76,11	151,90	140,82	- 156,74	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung 6)

zierungsüberschuss. 5 Einschl. Bauspareinlagen. 6 Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2010 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften				Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)		
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>							
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	19,34	- 0,64	0,09	- 0,53	- 1,08	
Bruttoinvestitionen	P.5	233,71	4,30	0,21	2,12	6,63	
Abschreibungen	K.1	214,37	4,94	0,12	2,65	7,71	
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	4,84	.	.	.	.	
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	69,66	45,92	2,92	4,44	53,28	
Sparen	B.8	54,47	13,42	2,92	7,44	23,78	
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	15,19	32,50	0,00	- 3,00	29,50	
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	45,48	46,56	2,83	4,97	54,36	
Statistische Differenz 4)		- 13,71	.	.	.	.	
<b>Geldvermögensbildung</b>							
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 0,82	.	.	- 0,82	
Bargeld und Einlagen	F.2	7,28	- 116,94	20,65	- 14,63	- 110,92	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	- 4,57	38,39	- 0,92	- 3,19	34,27	
Termingelder 5)		11,26	- 155,33	21,63	- 12,14	- 145,84	
Spareinlagen		0,88	.	0,04	0,01	0,05	
Sparbriefe		- 0,29	.	- 0,10	0,69	0,60	
Geldmarktpapiere	F.331	- 2,99	- 4,43	3,11	0,83	- 0,49	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,87	- 70,97	44,91	22,37	- 3,69	
Finanzderivate	F.34	26,77	8,97	- 0,21	.	8,76	
Aktien	F.511+F.512	33,54	25,86	17,48	1,43	44,77	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	48,65	- 10,34	6,53	- 0,11	- 3,92	
Investmentzertifikate	F.52	8,80	- 14,07	24,49	56,69	67,10	
Kredite	F.4	14,62	199,56	14,65	11,14	225,35	
kurzfristige Kredite	F.41	10,66	191,32	8,62	3,59	203,52	
längerfristige Kredite	F.42	3,97	8,25	6,04	7,55	21,83	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 0,68	.	.	.	.	
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 0,68	.	.	.	.	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.	
Sonstige Forderungen	F.7	- 92,83	- 7,30	0,11	1,50	- 5,69	
Insgesamt	F.A	46,02	9,52	131,72	79,21	220,45	
<b>Außenfinanzierung</b>							
Bargeld und Einlagen	F.2	.	149,25	2,27	.	151,52	
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	120,41	1,80	.	122,20	
Termingelder 5)		.	6,52	0,47	.	6,99	
Spareinlagen		.	24,34	.	.	24,34	
Sparbriefe		.	- 2,02	.	.	- 2,02	
Geldmarktpapiere	F.331	- 0,31	- 18,79	6,38	.	- 12,41	
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	9,95	- 76,11	13,64	0,31	- 62,16	
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-	
Aktien	F.511+F.512	7,20	6,14	- 1,05	- 0,16	4,93	
Sonstige Anteilsrechte	F.513	5,74	16,31	- 0,04	.	16,27	
Investmentzertifikate	F.52	.	- 1,14	86,05	.	84,91	
Kredite	F.4	- 18,26	.	40,70	4,43	45,13	
kurzfristige Kredite	F.41	- 4,48	.	5,90	3,58	9,48	
längerfristige Kredite	F.42	- 13,78	.	34,79	0,86	35,65	
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	63,73	63,73	
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	2,33	2,33	
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	61,40	61,40	
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,62	4,80	- 0,01	0,39	5,18	
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	7,32	- 117,49	- 19,04	5,53	- 131,00	
Insgesamt	F.A	14,26	- 37,04	128,89	74,24	166,10	
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	31,77	46,56	2,83	4,97	54,36	

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 2,18	36,79	53,95	.	52,87	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
40,77	148,45	422,93	.	429,56	P.5	Bruttoinvestitionen
42,95	111,66	368,98	.	376,69	K.1	Abschreibungen
- 5,76	0,92	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 113,94	187,11	142,83	- 143,24	52,87	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 62,64	180,81	172,64	- 143,55	52,87	B.8	Sparen
- 51,30	6,30	- 29,81	0,31	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 106,00	149,40	88,88	- 143,24	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit <sup>3)</sup>
.	.	- 13,71	13,71	-	-	Statistische Differenz <sup>4)</sup>
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	0,82	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
38,41	72,72	118,41	91,68	99,17	F.2	Bargeld und Einlagen
- 5,57	68,19	58,05	63,87	156,19	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
43,77	- 15,07	39,96	26,54	- 79,35		Termingelder <sup>5)</sup>
0,27	22,85	23,99	0,30	24,34		Spareinlagen
- 0,07	- 3,24	- 3,59	0,97	- 2,02		Sparbriefe
0,31	- 0,30	- 2,98	- 31,19	- 34,66	F.331	Geldmarktpapiere
100,71	- 11,16	92,42	152,42	241,15	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 17,59	.	9,18	.	17,94	F.34	Finanzderivate
0,35	13,38	47,27	- 48,84	43,20	F.511+F.512	Aktien
9,38	2,98	61,02	4,37	61,47	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 0,40	10,01	18,41	12,24	97,75	F.52	Investmentzertifikate
55,53	.	70,15	145,15	440,66	F.4	Kredite
4,74	.	15,40	111,84	330,75	F.41	kurzfristige Kredite
50,79	.	54,76	33,32	109,90	F.42	längerfristige Kredite
0,03	60,50	59,84	3,65	63,49	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,03	- 0,66	- 1,32	3,65	2,33	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	61,16	61,16	0,00	61,16	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,80	7,80	.	7,80		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 5,81	- 2,08	- 100,71	- 0,14	- 106,55	F.7	Sonstige Forderungen
180,92	153,86	380,80	330,16	931,42	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
- 0,03	.	- 0,03	- 52,33	99,17	F.2	Bargeld und Einlagen
- 0,03	.	- 0,03	34,01	156,19	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 86,34	- 79,35		Termingelder <sup>5)</sup>
.	.	.	.	24,34		Spareinlagen
.	.	.	.	- 2,02		Sparbriefe
- 15,85	.	- 16,16	- 6,08	- 34,66	F.331	Geldmarktpapiere
113,78	.	123,73	179,58	241,15	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	17,94	17,94	F.34	Finanzderivate
.	.	7,20	31,07	43,20	F.511+F.512	Aktien
.	.	5,74	39,46	61,47	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	12,84	97,75	F.52	Investmentzertifikate
192,52	4,38	178,64	216,89	440,66	F.4	Kredite
162,25	- 2,25	155,51	165,76	330,75	F.41	kurzfristige Kredite
30,27	6,64	23,13	51,13	109,90	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,24	63,49	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	2,33	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,24	61,16	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,62	.	7,80		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 3,50	0,08	3,90	20,56	- 106,55	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
286,92	4,46	305,63	459,69	931,42	F.A	Insgesamt
- 106,00	149,40	75,17	- 129,53	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung <sup>6)</sup>

zierungsüberschuss. <sup>5</sup> Einschl. Bauspareinlagen. <sup>6</sup> Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## X. Vermögensbildung der Sektoren und ihre Finanzierung im Jahr 2011 (konsolidiert)

Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	Insgesamt
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
Nettoinvestitionen	P.5-K.1	33,73	- 0,76	0,08	- 0,59	- 1,27
Bruttoinvestitionen	P.5	251,34	4,33	0,21	2,14	6,68
Abschreibungen	K.1	217,61	5,09	0,13	2,73	7,95
Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern	K.2	0,46	.	.	.	.
Sparen und Vermögensübertragungen	B.8+D.9	32,96	15,92	0,26	6,08	22,26
Sparen	B.8	19,33	15,92	0,26	9,08	25,26
Vermögensübertragungen (netto)	D.9	13,63	0,00	0,00	- 3,00	- 3,00
Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)	B.9	- 1,23	16,68	0,18	6,67	23,53
Statistische Differenz 4)		20,00	.	.	.	.
<b>Geldvermögensbildung</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	F.1	.	- 0,69	.	.	- 0,69
Bargeld und Einlagen	F.2	20,98	- 34,82	50,31	7,21	22,70
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	38,27	- 2,29	18,27	6,03	22,01
Termingelder 5)		16,82	- 32,53	32,27	1,07	0,81
Spareinlagen		0,31	.	0,00	0,02	0,03
Sparbriefe		0,17	.	0,23	0,13	0,09
Geldmarktpapiere	F.331	2,15	- 21,19	- 1,71	- 0,74	- 23,64
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	2,71	- 38,09	- 8,12	17,01	- 29,19
Finanzderivate	F.34	14,45	14,37	- 0,01	.	14,37
Aktien	F.511+F.512	30,45	26,02	- 7,54	- 1,41	17,07
Sonstige Anteilsrechte	F.513	32,83	- 9,45	3,84	- 0,35	5,96
Investmentzertifikate	F.52	23,76	- 12,16	13,65	51,28	52,78
Kredite	F.4	4,27	122,72	14,17	2,02	138,91
kurzfristige Kredite	F.41	4,68	104,33	7,19	1,59	113,10
längerfristige Kredite	F.42	- 0,41	18,40	6,98	0,43	25,81
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	- 0,61	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	F.62	- 0,61	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	F.7	- 42,59	- 21,97	0,03	1,64	- 20,30
Insgesamt	F.A	88,39	24,74	64,63	76,66	166,03
<b>Außenfinanzierung</b>						
Bargeld und Einlagen	F.2	.	89,94	8,12	.	98,06
Bargeld und Sichteinlagen	F.21+F.22	.	134,18	7,96	.	142,14
Termingelder 5)		.	51,60	0,16	.	51,43
Spareinlagen		.	2,44	.	.	2,44
Sparbriefe		.	9,79	.	.	9,79
Geldmarktpapiere	F.331	3,93	- 1,91	- 4,38	.	- 6,29
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	F.332	- 0,15	- 59,76	- 3,10	0,25	- 62,60
Finanzderivate	F.34	.	.	-	.	-
Aktien	F.511+F.512	7,45	7,78	- 0,14	0,01	7,64
Sonstige Anteilsrechte	F.513	11,87	0,70	0,16	.	0,85
Investmentzertifikate	F.52	.	0,09	45,31	.	45,22
Kredite	F.4	25,14	.	74,43	- 1,70	72,73
kurzfristige Kredite	F.41	13,10	.	76,60	- 0,65	75,95
längerfristige Kredite	F.42	12,04	.	2,17	- 1,05	3,22
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	F.61+F.62	.	.	.	49,68	49,68
kurzfristige Ansprüche	F.62	.	.	.	2,25	2,25
längerfristige Ansprüche	F.61	.	.	.	47,43	47,43
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		2,62	4,98	- 0,00	0,39	5,37
Sonstige Verbindlichkeiten	F.7	18,76	- 33,59	- 55,94	21,36	- 68,17
Insgesamt	F.A	69,62	8,06	64,44	69,99	142,49
Nettogeldvermögensbildung 6)	B.9F	18,77	16,68	0,18	6,67	23,53

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versorgungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Sparen und Vermögens-

übertragungen (netto) abzüglich Nettoinvestitionen und Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern. 4 Nettogeldvermögensbildung abzüglich Finan-

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Sachvermögensbildung und Sparen</b>						
- 1,90	47,76	79,59	.	78,32	P.5+K.1	Nettoinvestitionen
42,25	161,77	455,36	.	462,04	P.5	Bruttoinvestitionen
44,15	114,01	375,77	.	383,72	K.1	Abschreibungen
- 1,39	0,93	0,00	0,00	.	K.2	Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern
- 28,60	186,69	191,05	- 134,99	78,32	B.8+D.9	Sparen und Vermögensübertragungen
- 12,16	181,36	188,53	- 135,47	78,32	B.8	Sparen
- 16,44	5,33	2,52	0,48	0,00	D.9	Vermögensübertragungen (netto)
- 25,31	138,00	111,46	- 134,99	-	B.9	Finanzierungsüberschuss/-defizit 3)
.	.	20,00	- 20,00	-		Statistische Differenz 4)
<b>Geldvermögensbildung</b>						
.	.	.	0,69	0,00	F.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
21,59	66,69	109,26	- 53,78	78,18	F.2	Bargeld und Einlagen
0,65	40,18	79,10	37,93	139,03	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
21,37	18,47	23,02	- 92,04	68,21		Termingelder 5)
- 0,44	- 1,83	- 2,58	0,17	- 2,44		Spareinlagen
0,01	9,87	9,72	0,17	9,79		Sparbriefe
0,36	0,33	2,85	50,35	29,55	F.331	Geldmarktpapiere
- 12,78	- 2,25	- 12,33	69,72	28,20	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
- 0,08	.	14,37	.	28,74	F.34	Finanzderivate
0,17	14,32	44,94	- 23,09	38,92	F.511+F.512	Aktien
- 2,96	3,03	32,90	9,88	36,82	F.513	Sonstige Anteilsrechte
- 0,09	- 14,51	9,16	- 1,65	60,28	F.52	Investmentzertifikate
- 4,01	.	0,26	79,33	218,50	F.4	Kredite
- 8,03	.	- 3,34	79,59	189,36	F.41	kurzfristige Kredite
4,02	.	3,60	- 0,27	29,14	F.42	längerfristige Kredite
0,03	48,09	47,50	2,07	49,57	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
0,03	0,74	0,15	2,10	2,25	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	47,35	47,35	- 0,04	47,32	F.61	längerfristige Ansprüche
.	7,99	7,99	.	7,99		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
2,53	25,13	- 14,94	3,67	- 31,57	F.7	Sonstige Forderungen
4,74	148,82	241,95	137,19	545,17	F.A	Insgesamt
<b>Außenfinanzierung</b>						
0,61	.	0,61	- 20,50	78,18	F.2	Bargeld und Einlagen
0,61	.	0,61	- 3,72	139,03	F.21+F.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	- 16,78	68,21		Termingelder 5)
.	.	.	.	- 2,44		Spareinlagen
.	.	.	.	9,79		Sparbriefe
26,97	.	30,90	4,94	29,55	F.331	Geldmarktpapiere
33,94	.	33,79	57,01	28,20	F.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	28,74	28,74	F.34	Finanzderivate
.	.	7,45	23,83	38,92	F.511+F.512	Aktien
.	.	11,87	24,09	36,82	F.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	15,06	60,28	F.52	Investmentzertifikate
- 30,00	10,46	5,59	140,18	218,50	F.4	Kredite
- 35,49	- 2,10	- 24,49	137,89	189,36	F.41	kurzfristige Kredite
5,49	12,55	30,08	2,28	29,14	F.42	längerfristige Kredite
.	.	.	- 0,11	49,57	F.61+F.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)
.	.	.	.	2,25	F.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	- 0,11	47,32	F.61	längerfristige Ansprüche
.	.	2,62	.	7,99		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
- 1,47	0,37	17,66	18,94	- 31,57	F.7	Sonstige Verbindlichkeiten
30,05	10,82	110,49	292,18	545,17	F.A	Insgesamt
- 25,31	138,00	131,46	- 154,99	0,00	B.9F	Nettogeldvermögensbildung 6)

zierungsüberschuss. 5 Einschl. Bauspareinlagen. 6 Geldvermögensbildung abzüglich Außenfinanzierung.

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2006 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	53,3	.	.	53,3
Bargeld und Einlagen	AF.2	369,4	1 016,0	146,7	520,1	1 682,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	221,1	182,3	63,0	15,9	261,2
Termingelder 3)		138,1	833,8	82,5	490,8	1 407,1
Spareinlagen		4,1	.	0,1	0,4	0,5
Sparbriefe		6,0	.	1,1	13,0	14,1
Geldmarktpapiere	AF.331	3,4	36,2	3,5	1,2	41,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	39,4	1 349,6	485,5	163,0	1 998,1
Finanzderivate	AF.34	.	.	4,6	.	4,6
Aktien	AF.511+AF.512	884,2	190,4	381,5	157,9	729,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	348,0	89,6	98,9	49,6	238,2
Investmentzertifikate	AF.52	106,2	196,7	39,0	363,8	599,5
Kredite	AF.4	102,6	3 134,9	121,5	209,4	3 465,8
kurzfristige Kredite	AF.41	75,7	479,4	84,3	42,2	605,9
längerfristige Kredite	AF.42	26,9	2 655,5	37,2	167,2	2 859,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	42,8	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	42,8	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	445,0	177,2	1,6	67,8	246,6
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 340,9</b>	<b>6 244,0</b>	<b>1 282,9</b>	<b>1 532,8</b>	<b>9 059,8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	3 678,6	3,4	.	3 682,0
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 245,9	2,4	.	1 248,3
Termingelder 3)		.	1 733,0	0,9	.	1 733,9
Spareinlagen		.	594,9	.	.	594,9
Sparbriefe		.	104,9	.	.	104,9
Geldmarktpapiere	AF.331	17,9	68,8	1,0	.	69,8
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	91,1	1 640,3	2,6	1,1	1 644,0
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 336,7	280,5	32,3	210,0	522,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	635,5	179,2	2,1	.	181,3
Investmentzertifikate	AF.52	.	33,1	994,2	.	1 027,3
Kredite	AF.4	1 056,8	.	386,0	32,4	418,5
kurzfristige Kredite	AF.41	272,3	.	154,5	18,8	173,2
längerfristige Kredite	AF.42	784,5	.	231,6	13,6	245,2
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 245,4	1 245,4
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	206,2	206,2
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 039,2	1 039,2
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		214,2	24,8	0,0	12,7	37,5
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	390,9	247,2	2,4	103,0	352,6
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 743,2</b>	<b>6 152,4</b>	<b>1 424,1</b>	<b>1 604,5</b>	<b>9 181,1</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 402,3	91,6	- 141,2	- 71,7	- 121,3

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	53,3	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
185,5	1 534,8	2 089,7	1 095,1	4 867,7	AF.2	Bargeld und Einlagen
27,0	611,2	859,3	339,4	1 459,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
154,9	271,3	564,3	736,7	2 708,0		Termingelder <sup>3)</sup>
2,1	580,0	586,1	8,3	594,9		Spareinlagen
1,6	72,4	80,0	10,8	104,9		Sparbriefe
0,2	7,4	11,0	101,6	153,6	AF.331	Geldmarktpapiere
7,6	267,5	314,5	1 571,6	3 884,2	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
2,3	.	2,3	.	6,9	AF.34	Finanzderivate
59,3	327,6	1 271,1	585,1	2 586,1	AF.511+AF.512	Aktien
83,0	228,2	659,1	323,9	1 221,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
16,0	443,6	565,8	128,9	1 294,1	AF.52	Investmentzertifikate
58,8	.	161,4	553,7	4 180,9	AF.4	Kredite
2,4	.	78,0	245,4	929,3	AF.41	kurzfristige Kredite
56,4	.	83,4	308,3	3 251,6	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 118,9	1 162,3	83,0	1 245,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	79,7	123,2	83,0	206,2	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 039,2	1 039,2	.	1 039,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	251,7	251,7	.	251,7		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
95,2	46,7	586,9	118,9	952,4	AF.7	Sonstige Forderungen
508,6	4 226,3	7 075,8	4 561,8	20 697,4	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
6,4	.	6,4	1 179,3	4 867,7	AF.2	Bargeld und Einlagen
6,4	.	6,4	205,2	1 459,9	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	974,1	2 708,0		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	594,9		Spareinlagen
.	.	.	.	104,9		Sparbriefe
37,4	.	55,3	28,5	153,6	AF.331	Geldmarktpapiere
1 113,7	.	1 204,8	1 035,4	3 884,2	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	6,9	6,9	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 336,7	726,6	2 586,1	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	635,5	404,3	1 221,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	266,8	1 294,1	AF.52	Investmentzertifikat
455,0	1 557,0	3 068,8	693,7	4 180,9	AF.4	Kredite
53,1	80,2	405,6	350,5	929,3	AF.41	kurzfristige Kredite
401,8	1 476,8	2 663,2	343,2	3 251,6	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 245,4	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	206,2	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 039,2	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	214,2	.	251,7		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,7	10,6	405,2	194,6	952,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 616,1	1 567,6	6 926,9	4 536,2	20 644,2	AF.A	Insgesamt
- 1 107,5	2 658,7	148,9	25,6	53,2	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2007 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	62,6	.	.	62,6
Bargeld und Einlagen	AF.2	402,6	1 121,1	212,9	558,7	1 892,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	231,3	180,0	68,3	14,2	262,5
Termingelder 3)		161,9	941,1	143,5	531,1	1 615,8
Spareinlagen		3,7	.	0,0	0,2	0,3
Sparbriefe		5,8	.	1,1	13,2	14,3
Geldmarktpapiere	AF.331	3,6	73,9	7,4	1,9	83,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	39,7	1 351,6	471,6	166,3	1 989,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	2,6	.	2,6
Aktien	AF.511+AF.512	981,7	142,8	350,6	164,5	658,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	360,7	102,0	98,2	66,0	266,1
Investmentzertifikate	AF.52	126,9	181,7	52,5	377,7	612,0
Kredite	AF.4	115,1	3 287,8	120,1	201,7	3 609,5
kurzfristige Kredite	AF.41	82,2	615,2	83,4	26,2	724,8
längerfristige Kredite	AF.42	32,8	2 672,6	36,7	175,5	2 884,7
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	39,2	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	39,2	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	496,9	208,6	2,1	53,3	264,1
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 566,4</b>	<b>6 532,2</b>	<b>1 318,0</b>	<b>1 590,1</b>	<b>9 440,3</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	3 940,9	5,8	.	3 946,7
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 304,5	4,9	.	1 309,4
Termingelder 3)		.	1 945,1	0,9	.	1 946,0
Spareinlagen		.	563,8	.	.	563,8
Sparbriefe		.	127,4	.	.	127,4
Geldmarktpapiere	AF.331	36,5	109,8	0,6	.	110,5
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	82,2	1 578,1	10,3	2,0	1 590,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 564,3	303,6	55,6	214,8	574,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	670,2	182,3	1,9	.	184,3
Investmentzertifikate	AF.52	.	29,7	1 017,4	.	1 047,0
Kredite	AF.4	1 117,9	.	409,6	28,0	437,6
kurzfristige Kredite	AF.41	301,4	.	173,5	19,7	193,3
längerfristige Kredite	AF.42	816,5	.	236,1	8,2	244,3
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 308,2	1 308,2
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	188,5	188,5
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 119,7	1 119,7
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		215,5	27,9	0,0	12,8	40,7
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	435,3	290,5	5,2	97,2	392,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>4 121,8</b>	<b>6 462,7</b>	<b>1 506,5</b>	<b>1 663,2</b>	<b>9 632,4</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 555,4	69,5	- 188,5	- 73,0	- 192,0

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	62,6	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
197,4	1 620,8	2 220,8	1 164,6	5 278,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
28,2	649,3	908,8	356,3	1 527,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
166,3	328,4	656,6	787,0	3 059,4		Termingelder <sup>3)</sup>
1,4	550,1	555,1	8,4	563,8		Spareinlagen
1,5	93,0	100,3	12,9	127,4		Sparbriefe
0,3	4,4	8,2	147,2	238,6	AF.331	Geldmarktpapiere
8,1	292,7	340,4	1 568,0	3 898,0	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,7	.	1,7	.	4,3	AF.34	Finanzderivate
52,5	370,6	1 404,7	760,5	2 823,2	AF.511+AF.512	Aktien
126,0	221,0	707,7	355,9	1 329,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
14,2	467,4	608,6	139,6	1 360,2	AF.52	Investmentzertifikate
59,5	.	174,5	562,6	4 346,6	AF.4	Kredite
4,4	.	86,6	262,7	1 074,1	AF.41	kurzfristige Kredite
55,1	.	87,9	299,9	3 272,5	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 193,6	1 233,5	74,8	1 308,2	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	73,9	113,8	74,8	188,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 119,7	1 119,7	.	1 119,7	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	256,1	256,1	.	256,1		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
98,0	42,6	637,5	132,1	1 033,8	AF.7	Sonstige Forderungen
558,2	4 469,2	7 593,8	4 905,4	21 939,5	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
6,9	.	6,9	1 324,6	5 278,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
6,9	.	6,9	211,2	1 527,6	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 113,3	3 059,4		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	563,8		Spareinlagen
.	.	.	.	127,4		Sparbriefe
38,7	.	75,2	52,9	238,6	AF.331	Geldmarktpapiere
1 113,9	.	1 196,0	1 111,4	3 898,0	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	4,3	4,3	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 564,3	685,0	2 823,2	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	670,2	475,3	1 329,7	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	313,1	1 360,2	AF.52	Investmentzertifikat
431,4	1 536,5	3 085,8	823,2	4 346,6	AF.4	Kredite
55,7	78,9	435,9	444,9	1 074,1	AF.41	kurzfristige Kredite
375,7	1 457,7	2 649,9	378,3	3 272,5	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 308,2	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	188,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 119,7	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	215,5	.	256,1		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	10,4	449,3	191,6	1 033,8	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 594,5	1 546,9	7 263,2	4 981,4	21 877,0	AF.A	Insgesamt
- 1 036,3	2 922,3	330,6	- 76,0	62,5	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2008 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	68,4	.	.	68,4
Bargeld und Einlagen	AF.2	420,7	1 144,1	315,3	574,7	2 034,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	256,9	226,5	80,8	17,8	325,1
Termingelder 3)		154,2	917,6	233,4	544,4	1 695,5
Spareinlagen		3,6	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,0	.	1,0	12,2	13,3
Geldmarktpapiere	AF.331	3,1	91,8	7,6	2,6	101,9
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	38,9	1 409,4	474,6	172,7	2 056,6
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	757,0	87,9	186,3	164,6	438,9
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	360,9	108,3	109,4	39,4	257,1
Investmentzertifikate	AF.52	102,3	155,3	70,0	351,0	576,3
Kredite	AF.4	115,6	3 436,0	146,8	201,6	3 784,5
kurzfristige Kredite	AF.41	80,6	653,7	102,6	25,0	781,3
längerfristige Kredite	AF.42	35,0	2 782,3	44,2	176,7	3 003,2
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	39,4	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	39,4	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	573,4	261,0	2,0	54,2	317,1
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 411,3</b>	<b>6 762,3</b>	<b>1 312,8</b>	<b>1 560,7</b>	<b>9 635,8</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 125,1	11,4	.	4 136,5
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 468,6	10,8	.	1 479,5
Termingelder 3)		.	1 965,4	0,6	.	1 966,0
Spareinlagen		.	544,1	.	.	544,1
Sparbriefe		.	146,9	.	.	146,9
Geldmarktpapiere	AF.331	40,2	162,9	3,5	.	166,3
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	96,8	1 546,6	86,9	5,7	1 639,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	963,5	85,0	32,4	136,0	253,3
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	691,9	192,8	1,7	.	194,6
Investmentzertifikate	AF.52	.	17,0	892,6	.	909,6
Kredite	AF.4	1 152,2	.	496,9	23,7	520,6
kurzfristige Kredite	AF.41	309,4	.	219,6	15,1	234,7
längerfristige Kredite	AF.42	842,8	.	277,3	8,6	285,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 330,6	1 330,6
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	188,0	188,0
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 142,6	1 142,6
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		218,4	31,8	0,0	13,4	45,2
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	478,6	372,0	2,9	89,2	464,2
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 641,5</b>	<b>6 533,2</b>	<b>1 528,3</b>	<b>1 598,7</b>	<b>9 660,1</b>
Nettogeldvermögen 4)	BF.90	- 1 230,3	229,1	- 215,4	- 38,0	- 24,3

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	68,4	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
199,0	1 737,5	2 357,2	1 128,8	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
34,7	695,3	986,9	443,9	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
161,7	401,8	717,7	660,1	3 073,2		Termingelder <sup>3)</sup>
1,2	530,2	534,9	8,9	544,1		Spareinlagen
1,5	110,2	117,7	16,0	146,9		Sparbriefe
0,1	6,0	9,1	175,2	286,2	AF.331	Geldmarktpapiere
43,6	261,1	343,7	1 709,2	4 109,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
1,5	.	1,5	.	2,5	AF.34	Finanzderivate
44,4	181,9	983,3	197,6	1 619,8	AF.511+AF.512	Aktien
152,1	219,4	732,4	346,0	1 335,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
13,5	379,8	495,6	113,1	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikate
69,4	.	185,0	626,2	4 595,7	AF.4	Kredite
16,2	.	96,8	278,1	1 156,2	AF.41	kurzfristige Kredite
53,2	.	88,2	348,1	3 439,5	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 216,6	1 256,7	73,9	1 330,6	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	74,1	114,2	73,9	188,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 142,6	1 142,6	.	1 142,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	263,5	263,5	.	263,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
94,2	39,8	707,3	133,4	1 157,7	AF.7	Sonstige Forderungen
618,4	4 305,7	7 335,4	4 503,3	21 474,4	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,5	.	10,5	1 373,1	5 520,1	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,5	.	10,5	265,8	1 755,8	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 107,2	3 073,2		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	544,1		Spareinlagen
.	.	.	.	146,9		Sparbriefe
44,1	.	84,2	35,6	286,2	AF.331	Geldmarktpapiere
1 211,6	.	1 308,4	1 161,9	4 109,5	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	2,5	2,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	963,5	402,9	1 619,8	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	691,9	448,9	1 335,4	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	275,3	1 185,0	AF.52	Investmentzertifikat
453,7	1 521,4	3 127,2	947,9	4 595,7	AF.4	Kredite
76,0	80,0	465,4	456,1	1 156,2	AF.41	kurzfristige Kredite
377,7	1 441,4	2 661,8	491,8	3 439,5	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 330,6	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	188,0	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 142,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	218,4	.	263,5		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	11,4	493,6	200,0	1 157,7	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 723,4	1 532,7	6 897,7	4 848,2	21 406,0	AF.A	Insgesamt
- 1 105,0	2 772,9	437,7	- 344,9	68,5	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2009 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	84,1	.	.	84,1
Bargeld und Einlagen	AF.2	457,1	1 006,3	328,2	588,9	1 923,3
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	319,6	203,4	53,0	19,3	275,7
Termingelder 3)		126,3	802,8	274,0	556,5	1 633,3
Spareinlagen		5,1	.	0,0	0,3	0,3
Sparbriefe		6,2	.	1,2	12,8	14,0
Geldmarktpapiere	AF.331	7,1	54,4	6,8	1,8	63,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	41,3	1 475,7	566,3	178,4	2 220,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	1,0	.	1,0
Aktien	AF.511+AF.512	822,4	88,6	220,4	172,7	481,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	354,3	104,7	116,8	19,5	241,0
Investmentzertifikate	AF.52	108,8	154,9	115,2	395,4	665,5
Kredite	AF.4	126,7	3 434,8	149,2	221,5	3 805,5
kurzfristige Kredite	AF.41	80,2	653,9	93,7	24,8	772,4
längerfristige Kredite	AF.42	46,5	2 780,9	55,5	196,7	3 033,1
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	40,2	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	40,2	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	517,0	231,8	1,7	52,9	286,4
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 475,1</b>	<b>6 635,3</b>	<b>1 505,6</b>	<b>1 631,1</b>	<b>9 771,9</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 093,6	5,8	.	4 099,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 673,9	5,3	.	1 679,2
Termingelder 3)		.	1 699,5	0,5	.	1 700,1
Spareinlagen		.	604,1	.	.	604,1
Sparbriefe		.	116,1	.	.	116,1
Geldmarktpapiere	AF.331	13,5	116,0	3,4	.	119,4
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	123,4	1 522,4	114,5	6,5	1 643,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	-	.	-
Aktien	AF.511+AF.512	1 081,3	117,3	45,7	136,2	299,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	702,3	203,1	1,7	.	204,8
Investmentzertifikate	AF.52	.	12,0	1 015,4	.	1 027,4
Kredite	AF.4	1 120,8	.	565,2	22,8	588,0
kurzfristige Kredite	AF.41	262,6	.	255,7	13,5	269,1
längerfristige Kredite	AF.42	858,2	.	309,5	9,4	318,9
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 401,5	1 401,5
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	189,5	189,5
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 212,0	1 212,0
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		223,2	36,3	0,0	14,0	50,3
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	457,8	331,4	2,8	82,7	416,8
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 722,3</b>	<b>6 431,9</b>	<b>1 754,6</b>	<b>1 663,7</b>	<b>9 850,3</b>
<b>Nettogeldvermögen 4)</b>	<b> BF.90</b>	<b>  - 1 247,2</b>	<b>  203,4</b>	<b>  - 249,1</b>	<b>  - 32,7</b>	<b>  - 78,4</b>

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	84,1	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
197,0	1 788,1	2 442,2	1 029,4	5 394,9	AF.2	Bargeld und Einlagen
64,7	845,6	1 229,9	447,7	1 953,3	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
128,2	277,7	532,1	556,0	2 721,5		Termingelder <sup>3)</sup>
2,6	586,5	594,2	9,6	604,1		Spareinlagen
1,5	78,3	86,0	16,1	116,1		Sparbriefe
0,0	4,0	11,1	189,1	263,1	AF.331	Geldmarktpapiere
45,0	261,4	347,8	1 721,1	4 289,3	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
2,4	.	2,4	.	3,5	AF.34	Finanzderivate
51,6	201,7	1 075,8	333,8	1 891,3	AF.511+AF.512	Aktien
184,7	201,0	740,0	383,1	1 364,2	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
11,4	416,2	536,4	125,4	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikate
73,4	.	200,1	672,8	4 678,4	AF.4	Kredite
19,0	.	99,2	286,2	1 157,7	AF.41	kurzfristige Kredite
54,5	.	100,9	386,7	3 520,7	AF.42	längerfristige Kredite
0,7	1 286,4	1 327,4	74,1	1 401,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,7	74,4	115,4	74,1	189,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 212,0	1 212,0	.	1 212,0	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	273,4	273,4	.	273,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
99,5	38,7	655,2	134,7	1 076,3	AF.7	Sonstige Forderungen
665,8	4 471,0	7 611,9	4 663,6	22 047,4	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,3	.	10,3	1 285,2	5 394,9	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,3	.	10,3	263,8	1 953,3	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	1 021,4	2 721,5		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	604,1		Spareinlagen
.	.	.	.	116,1		Sparbriefe
105,5	.	119,0	24,7	263,1	AF.331	Geldmarktpapiere
1 257,1	.	1 380,6	1 265,2	4 289,3	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	3,5	3,5	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 081,3	510,8	1 891,3	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	702,3	457,1	1 364,2	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	299,9	1 327,3	AF.52	Investmentzertifikat
460,1	1 518,0	3 098,9	991,5	4 678,4	AF.4	Kredite
66,1	75,7	404,4	484,1	1 157,7	AF.41	kurzfristige Kredite
394,0	1 442,3	2 694,5	507,3	3 520,7	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 401,5	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	189,5	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 212,0	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	223,2	.	273,4		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,6	12,1	473,5	186,0	1 076,3	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
1 836,7	1 530,1	7 089,1	5 024,0	21 963,3	AF.A	Insgesamt
- 1 170,9	2 941,0	522,8	- 360,4	84,0	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2010 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	115,6	.	.	115,6
Bargeld und Einlagen	AF.2	450,1	933,8	380,8	570,8	1 885,4
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	313,0	265,8	52,5	16,1	334,4
Termingelder 3)		125,5	668,0	326,8	543,6	1 538,4
Spareinlagen		6,0	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,6	.	1,4	10,8	12,2
Geldmarktpapiere	AF.331	4,2	50,7	9,9	2,6	63,2
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	44,0	1 401,4	607,2	200,9	2 209,5
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	908,4	84,0	257,0	182,8	523,8
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	388,6	98,0	120,1	18,2	236,2
Investmentzertifikate	AF.52	119,3	155,5	157,1	465,9	778,5
Kredite	AF.4	141,3	3 624,8	164,7	232,6	4 022,1
kurzfristige Kredite	AF.41	90,9	853,7	102,7	28,4	984,8
längerfristige Kredite	AF.42	50,4	2 771,1	62,0	204,2	3 037,3
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	39,6	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	39,6	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	314,0	173,7	1,8	54,4	229,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 409,4</b>	<b>6 637,5</b>	<b>1 699,3</b>	<b>1 728,3</b>	<b>10 065,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 290,5	8,1	.	4 298,6
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 796,9	7,1	.	1 804,0
Termingelder 3)		.	1 753,9	1,0	.	1 755,0
Spareinlagen		.	628,2	.	.	628,2
Sparbriefe		.	111,4	.	.	111,4
Geldmarktpapiere	AF.331	13,1	97,1	9,8	.	107,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	132,1	1 436,3	128,2	6,8	1 571,4
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	1 301,8	118,9	26,4	137,6	283,0
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	708,0	204,3	1,7	.	205,9
Investmentzertifikate	AF.52	.	10,3	1 126,7	.	1 136,9
Kredite	AF.4	1 102,4	.	612,2	23,1	635,3
kurzfristige Kredite	AF.41	259,9	.	261,9	17,0	278,9
längerfristige Kredite	AF.42	842,5	.	350,3	6,1	356,4
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 465,3	1 465,3
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	191,8	191,8
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 273,4	1 273,4
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		225,8	41,1	0,0	14,4	55,5
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	408,2	116,2	2,5	82,1	200,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 891,4</b>	<b>6 314,7</b>	<b>1 915,6</b>	<b>1 729,3</b>	<b>9 959,7</b>
<b>Nettogeldvermögen 4)</b>	<b>BF.90</b>	<b>- 1 482,0</b>	<b>322,7</b>	<b>- 216,3</b>	<b>- 1,0</b>	<b>105,5</b>

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.



Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	115,6	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
235,4	1 860,8	2 546,3	1 143,5	5 575,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
59,3	914,1	1 286,4	515,3	2 136,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
171,8	262,6	559,9	601,2	2 699,6		Termingelder <sup>3)</sup>
2,8	609,1	617,8	9,9	628,2		Spareinlagen
1,5	75,0	82,1	17,1	111,4		Sparbriefe
0,3	3,6	8,2	159,7	231,0	AF.331	Geldmarktpapiere
148,1	250,5	442,5	1 916,6	4 568,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	15,1	15,1	.	14,3	AF.34	Finanzderivate
52,0	243,5	1 203,9	488,4	2 216,2	AF.511+AF.512	Aktien
240,7	196,5	825,9	389,0	1 451,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
10,7	435,4	565,4	129,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikate
128,3	.	269,6	822,1	5 113,9	AF.4	Kredite
24,7	.	115,6	401,0	1 501,4	AF.41	kurzfristige Kredite
103,6	.	154,0	421,1	3 612,4	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 347,2	1 387,5	77,8	1 465,3	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,8	73,7	114,1	77,8	191,8	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 273,4	1 273,4	.	1 273,4	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	281,2	281,2	.	281,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
97,1	39,0	450,1	144,4	824,4	AF.7	Sonstige Forderungen
898,2	4 657,9	7 965,5	5 271,1	23 301,7	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,3	.	10,3	1 266,3	5 575,2	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,3	.	10,3	321,7	2 136,0	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	944,6	2 699,6		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	628,2		Spareinlagen
.	.	.	.	111,4		Sparbriefe
89,7	.	102,8	21,2	231,0	AF.331	Geldmarktpapiere
1 390,6	.	1 522,7	1 474,5	4 568,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	14,3	14,3	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 301,8	631,5	2 216,2	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	708,0	537,2	1 451,1	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	336,6	1 473,5	AF.52	Investmentzertifikat
652,4	1 522,4	3 277,2	1 201,3	5 113,9	AF.4	Kredite
228,4	75,6	563,9	658,6	1 501,4	AF.41	kurzfristige Kredite
424,1	1 446,8	2 713,3	542,8	3 612,4	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 465,3	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	191,8	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 273,4	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	225,8	.	281,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	11,6	423,3	200,2	824,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 146,6	1 533,9	7 572,0	5 654,6	23 186,2	AF.A	Insgesamt
- 1 248,4	3 123,9	393,5	- 383,5	115,5	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>

## XI. Geldvermögen und Verbindlichkeiten der Sektoren im Jahr 2011 (konsolidiert)

Stand am Jahresende; Mrd €

Position	Code ESVG 95	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Inländische finanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
			Monetäre Finanzinstitute 1)	Sonstige Finanzinstitute	Versicherungen 2)	
<b>Geldvermögen</b>						
Währungsgold und Sonderziehungsrechte	AF.1	.	132,7	.	.	132,7
Bargeld und Einlagen	AF.2	460,5	939,7	431,0	576,2	1 946,8
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	351,8	291,0	71,1	22,3	384,4
Termingelder 3)		98,2	648,7	358,7	542,9	1 550,3
Spareinlagen		5,2	.	0,1	0,3	0,4
Sparbriefe		5,4	.	1,1	10,7	11,8
Geldmarktpapiere	AF.331	6,3	29,5	8,2	1,9	39,6
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	46,3	1 357,6	596,2	218,0	2 171,8
Finanzderivate	AF.34	.	.	0,8	.	0,8
Aktien	AF.511+AF.512	804,8	87,5	235,2	179,0	501,7
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	428,2	87,0	121,2	17,2	225,3
Investmentzertifikate	AF.52	123,1	143,1	159,8	497,2	800,1
Kredite	AF.4	145,6	3 785,0	179,0	234,6	4 198,6
kurzfristige Kredite	AF.41	95,5	960,8	110,0	30,0	1 100,7
längerfristige Kredite	AF.42	50,0	2 824,2	69,0	204,7	3 097,8
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	38,9	.	.	.	.
kurzfristige Ansprüche	AF.62	38,9	.	.	.	.
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	.	.
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		.	.	.	.	.
Sonstige Forderungen	AF.7	298,6	143,8	1,8	56,1	201,6
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>2 352,4</b>	<b>6 705,8</b>	<b>1 733,0</b>	<b>1 780,3</b>	<b>10 219,1</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>						
Bargeld und Einlagen	AF.2	.	4 389,8	16,2	.	4 406,1
Bargeld und Sichteinlagen	AF.21+AF.22	.	1 930,1	15,0	.	1 945,1
Termingelder 3)		.	1 712,3	1,2	.	1 713,5
Spareinlagen		.	626,3	.	.	626,3
Sparbriefe		.	121,2	.	.	121,2
Geldmarktpapiere	AF.331	17,1	95,5	5,4	.	101,0
Langfristige festverzinsliche Wertpapiere	AF.332	134,9	1 396,0	139,1	7,1	1 542,2
Finanzderivate	AF.34	.	.	.	.	.
Aktien	AF.511+AF.512	1 110,5	92,0	24,4	111,8	228,2
Sonstige Anteilsrechte	AF.513	719,9	212,9	1,8	.	214,7
Investmentzertifikate	AF.52	.	6,6	1 132,1	.	1 138,7
Kredite	AF.4	1 137,6	.	689,2	21,4	710,7
kurzfristige Kredite	AF.41	269,2	.	337,8	16,4	354,2
längerfristige Kredite	AF.42	868,3	.	351,5	5,0	356,5
Ansprüche gegenüber Versicherungen 2)	AF.61+AF.62	.	.	.	1 512,6	1 512,6
kurzfristige Ansprüche	AF.62	.	.	.	194,1	194,1
längerfristige Ansprüche	AF.61	.	.	.	1 318,6	1 318,6
Ansprüche aus Pensionsrückstellungen		228,4	46,1	0,0	14,8	60,9
Sonstige Verbindlichkeiten	AF.7	393,4	83,5	3,0	83,4	169,9
<b>Insgesamt</b>	<b>AF.A</b>	<b>3 741,8</b>	<b>6 322,3</b>	<b>2 011,5</b>	<b>1 751,1</b>	<b>10 085,0</b>
<b>Nettogeldvermögen 4)</b>	<b> BF.90</b>	<b>  - 1 389,4 </b>	<b>383,4 </b>	<b>- 278,4 </b>	<b>29,1 </b>	<b>134,1 </b>

1 Kreditinstitute einschl. Deutsche Bundesbank, Bausparkassen und Geldmarktfonds.  
 2 Einschl. Pensionskassen und -fonds, Sterbekassen sowie berufsständische Versor-

gungswerke und Zusatzversorgungseinrichtungen. 3 Einschl. Bauspareinlagen. 4 Geldvermögen abzüglich Verbindlichkeiten.

Staat insgesamt	Private Haushalte und private Organisationen ohne Erwerbszweck	Inländische nicht-finanzielle Sektoren insgesamt	Übrige Welt	Sektoren insgesamt	Code ESVG 95	Position
<b>Geldvermögen</b>						
.	.	.	.	132,7	AF.1	Währungsgold und Sonderziehungsrechte
257,4	1 927,5	2 645,4	1 100,1	5 692,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
60,0	953,3	1 365,1	551,9	2 301,5	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
193,5	280,5	572,2	521,0	2 643,4		Termingelder <sup>3)</sup>
2,4	608,2	615,8	10,2	626,3		Spareinlagen
1,5	85,4	92,3	17,1	121,2		Sparbriefe
0,7	3,6	10,5	210,1	260,2	AF.331	Geldmarktpapiere
137,1	243,6	427,0	2 068,8	4 667,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
-	15,2	15,2	.	14,4	AF.34	Finanzderivate
49,9	221,5	1 076,2	377,8	1 955,8	AF.511+AF.512	Aktien
237,7	202,6	868,6	397,9	1 491,8	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
9,7	394,9	527,7	117,7	1 445,5	AF.52	Investmentzertifikate
124,4	.	269,9	903,2	5 371,7	AF.4	Kredite
11,0	.	106,5	481,7	1 689,0	AF.41	kurzfristige Kredite
113,4	.	163,4	421,5	3 682,7	AF.42	längerfristige Kredite
0,8	1 393,0	1 432,8	79,9	1 512,6	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
0,8	74,5	114,2	79,9	194,1	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	1 318,6	1 318,6	.	1 318,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	289,2	289,2	.	289,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
101,1	38,9	438,6	159,2	799,4	AF.7	Sonstige Forderungen
903,5	4 714,8	7 970,7	5 414,7	23 604,5	AF.A	Insgesamt
<b>Verbindlichkeiten</b>						
10,9	.	10,9	1 275,4	5 692,4	AF.2	Bargeld und Einlagen
10,9	.	10,9	345,5	2 301,5	AF.21+AF.22	Bargeld und Sichteinlagen
.	.	.	930,0	2 643,4		Termingelder <sup>3)</sup>
.	.	.	.	626,3		Spareinlagen
.	.	.	.	121,2		Sparbriefe
116,7	.	133,7	25,5	260,2	AF.331	Geldmarktpapiere
1 484,0	.	1 618,9	1 506,5	4 667,6	AF.332	Langfristige festverzinsliche Wertpapiere
.	.	.	14,4	14,4	AF.34	Finanzderivate
.	.	1 110,5	617,1	1 955,8	AF.511+AF.512	Aktien
.	.	719,9	557,2	1 491,8	AF.513	Sonstige Anteilsrechte
.	.	.	306,8	1 445,5	AF.52	Investmentzertifikat
622,7	1 536,8	3 297,1	1 364,0	5 371,7	AF.4	Kredite
192,9	73,9	536,0	798,9	1 689,0	AF.41	kurzfristige Kredite
429,8	1 463,0	2 761,1	565,1	3 682,7	AF.42	längerfristige Kredite
.	.	.	.	1 512,6	AF.61+AF.62	Ansprüche gegenüber Versicherungen <sup>2)</sup>
.	.	.	.	194,1	AF.62	kurzfristige Ansprüche
.	.	.	.	1 318,6	AF.61	längerfristige Ansprüche
.	.	228,4	.	289,2		Ansprüche aus Pensionsrückstellungen
3,5	13,0	409,9	219,6	799,4	AF.7	Sonstige Verbindlichkeiten
2 237,7	1 549,8	7 529,3	5 857,6	23 471,9	AF.A	Insgesamt
- 1 334,2	3 165,0	441,4	- 442,9	132,6	BF.90	Nettogeldvermögen <sup>4)</sup>



# Statistische Sonderveröffentlichungen \*)

- 1 Statistik der Banken und sonstigen Finanzinstitute, Richtlinien und Kundensystematik, Januar 2012 <sup>1)</sup>
- 2 Bankenstatistik Kundensystematik Firmenverzeichnisse, Juni 2012 <sup>1) 2)</sup>
- 3 Aufbau der bankstatistischen Tabellen, Juni 2012 <sup>1) 2)</sup>
- 4 Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung für Deutschland 2006 bis 2011, Juni 2012 <sup>1)</sup>
- 5 Hochgerechnete Angaben aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 1997 bis 2007, November 2009 <sup>1)</sup>
- 6 Verhältniszahlen aus Jahresabschlüssen deutscher Unternehmen von 2008 bis 2009, Mai 2012 <sup>1) 2)</sup>
- 7 Erläuterungen zum Leistungsverzeichnis für die Zahlungsbilanz, März 2009
- 8 Die Zahlungsbilanzstatistik der Bundesrepublik Deutschland, 2. Auflage, Mai 1990 <sup>o)</sup>
- 9 Wertpapierdepots, August 2005
- 10 Bestandserhebung über Direktinvestitionen, April 2012 <sup>3)</sup>
- 11 Zahlungsbilanz nach Regionen, Juli 2011
- 12 Technologische Dienstleistungen in der Zahlungsbilanz, Juni 2011 <sup>2)</sup>

---

\* Soweit nicht anders vermerkt, werden die Sonderveröffentlichungen in deutscher und in englischer Sprache sowie im Internet zur Verfügung gestellt.

**o** Diese Veröffentlichung ist nicht im Internet verfügbar.

**1** Nur im Internet verfügbar.

**2** Diese Veröffentlichung ist nur in deutscher Sprache erschienen.

**3** Nur die Tabellenköpfe und die Erläuterungen sind in englischer Sprache erhältlich.